

Arb.-Nr. II/6/5

7. Juni 1952

Statistische Unterlagen

zur Beurteilung der Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft

der Bundesländer

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

V o r b e m e r k u n g e n :

Die Unterlagen wurden unter folgenden Gesichtspunkten ausgewählt:

- 1) Unterlagen über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur der Länder, soweit sie für die Entwicklung der öffentlichen Einnahmen von Bedeutung sein können;
- 2) Unterlagen über die Einnahmen selbst;
- 3) Angaben über die Tatbestände, die eine Belastung des öffentlichen Haushalts darstellen und deswegen für die Gestaltung der Ausgabenseite von Wichtigkeit sind.

Eine Reihe von Zahlen, die zur Darstellung der Wirtschaftskraft der Bundesländer aufschlussreich wären, ist leider nur für das Bundesgebiet und nicht für die Länder zu bekommen, z.B. Sozialprodukt, Verwendung des Sozialprodukts usw. Daher muss sich die Zusammenstellung auf Zahlenangaben beschränken, die in regionaler Gliederung vorhanden sind.

Die Reihenfolge der Länder ist in den Tabellen gegenüber früheren Nachweisungen etwas geändert, um eine leichtere Zusammenfassung der drei südwestdeutschen Länder zu dem neuen Bundesland zu ermöglichen.

Da der bayerische Kreis Lindau im Sinne des Gesetzes über den Finanzausgleich unter den Ländern im Rechnungsjahr 1950" vom 16. 3. 1951 (BGBl. I, S.198) als Land gilt, wurde er in den Tabellen, soweit möglich, aus dem Gebiet Württemberg-Hohenzollern ausgegliedert und gesondert nachgewiesen. Dies war jedoch nicht in allen Tabellen durchführbar. Der bayerische Kreis Lindau wird daher der Einfachheit halber noch in allen Tabellen hinter Württemberg-Hohenzollern genannt, obgleich er mit dem Übergang der Verwaltungsaufgaben am 1.4.1952 auf Bayern besser nach diesem zu nennen wäre.

Die vorliegende Zusammenstellung stellt eine Neuauflage des Statistischen Berichtes Arb.Nr.II/6/4 dar, die Unterlagen wurden auf den jeweils möglichen neuesten Stand gebracht, 15² Tabellen wurden neu aufgenommen, 2 Tabellen kamen in Fortfall.

-
- 1) Tabellen: 10, 12, 25a und b, 26a und b, 30, 31, 32, 34, 37, 41, 42, 47, 48, 49, 52a und b.-
 - 2) "Arbeitslose am 31.8.1950 nach Dauer der Arbeitslosigkeit", "Leistungen nach dem Soforthilfegesetz".

Verzeichnis der Tabellen

=====

1. Zusammenfassende Übersicht

Bevölkerung

2. Bevölkerungsstand und -entwicklung
3. Bevölkerung nach Altersgruppen 1939, 1946 und 1950 in vH
4. Anteil der weiblichen Personen an der Wohnbevölkerung 1939, 1946, 1950 und 1951
5. Wohnbevölkerung nach Gemeindegrössenklassen am 13. 9. 1950
6. Bevölkerung in Gemeinden mit über 100 000 Einwohnern 1939, 1950 und 1951
7. Anteil der Heimatvertriebenen und Zugewanderten an der Bevölkerung am 31. 12. 1951
8. Haushaltungen am 13. 9. 1950

Wohnungen

9. Wohnungsbestand nach Stadt- und Landkreisen 1939 und 1950
10. Normalwohnungen (bewohnte und leerstehende) am 13. 9. 1950
11. Bestand an Notwohnungen am 13. 9. 1950
12. Wohnungsfehlbestand 1950
13. Normalwohnungen je 100 Personen der Wohnbevölkerung nach Stadt- und Landkreisen 1939 und 1950
14. Zugang an Wohnungen und Wohnräumen 1950

Erwerbstätigkeit

- 15a Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit 1939 und 1950
- 15b Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit in vH 1939 und 1950
16. Beschäftigte Arbeitnehmer am 17. 5. 1939 und 31. 3. 1952
17. Beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen am 31. 3. 1952
18. Arbeitslose nach Einheimischen und Heimatvertriebenen im März 1952
19. Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung 1950, 1951 und 1952
20. Anteil der Arbeitslosen an den Arbeitnehmern 1950, 1951 und 1952

Land- und Forstwirtschaft

21. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Grössenklassen der Betriebsfläche am 22. 5. 1949
22. Erwerbspersonen in der Landwirtschaft 1950
23. Hauptarten der Bodenbenutzung 1951
24. Rinder- und Schweinebestand am 3. 12. 1951 und 3. 3. 1952

Verzeichnis der Tabellen

(Fortsetzung)

Industrie und Handwerk, Handel und Verkehr usw.

- 25a Die nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabteilungen am 13. 9. 1950
- 25b Die nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabteilungen am 13. 9. 1950 in vH
- 26a Die in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten beschäftigten Personen nach Wirtschaftsabteilungen am 13. 9. 1950
- 26b Die in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten beschäftigten Personen nach Wirtschaftsabteilungen am 13. 9. 1950 in vH
- 27. Betriebe und Beschäftigte in der Industrie 1950, 1951 und 1952
- 28. Umsatz der Industrie 1951 und 1952
- 29. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk am 30. 9. 1949
- 30. Betriebe und Beschäftigte im Handwerk nach der Arbeitsstättenzählung 1950 und der Handwerkszählung 1949
- 31. Versand und Empfang von Gütern 1950
- 32. Beherbergungskapazität am 1. 4. 1951
- 33. Konkurse, Vergleichsverfahren und Wechselproteste 1951

Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse

- 34. Allgemeinbildende Schulen im Mai 1951
- 35. Hochschulen und immatrikulierte Studierende im Wintersemester 1951/52
- 36. Krankenanstalten Ende 1950
- 37. Personal der Hoheits- und Kämmereiverwaltungen der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 2. 9. 1950

Löhne und Gehälter

- 38. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter im September 1951
- 39. Schichtung der Bruttoverdienste der Industriearbeiter im September 1949
- 40. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Gehaltsempfänger im Mai 1949
- 41. Gesamtbruttostundenverdienste der Landarbeitskräfte im Durchschnitt des Jahres 1950
- 42. Gesamtbruttostundenverdienste der Forstarbeiter im Durchschnitt des Forstwirtschaftsjahres 1950 nach Besitzarten.

Verzeichnis der Tabellen

(Fortsetzung)

Sozialleistungen

- 43. Hauptunterstützungsempfänger 1951 und 1952
- 44. Aufwand der öffentlichen (individuellen) Fürsorge 1951
- 45. Offene Fürsorge 1951
- 46. Aufwand für Kriegsfolgenhilfe (kriegsbedingte Fürsorge) 1951

Kraftfahrzeugbestand, Spareinlagen

- 47. Bestand an fahrberechtigten Fahrzeugen am 1. 4. 1952
- 48. Spareinlagen bei den Geschäftsbanken 1949 bis 1951

Kassenmässige Steuereinnahmen

- 49. Kassenmässige Einnahmen aus Steuern des Bundes und der Länder im Rechnungsjahr 1951.
- 50a Kassenmässige Einnahmen aus Steuern des Bundes im Rechnungsjahr 1951
- 50b Kassenmässige Einnahmen aus Steuern des Bundes im Rechnungsjahr 1951 in vH
- 51a Kassenmässige Einnahmen aus Steuern der Länder im Rechnungsjahr 1951
- 51b Kassenmässige Einnahmen aus Steuern der Länder im Rechnungsjahr 1951 in vH
- 52a Kassenmässige Einnahmen aus Personalsteuern der Länder und aus Notopfer Berlin im Rechnungsjahr 1951
- 52b Kassenmässige Einnahmen aus Personalsteuern der Länder
- 53. Kassenmässige Einnahmen aus Steuern der Gemeinden und -verbände im Rechnungsjahr 1951

Erläuterungen:

- . an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden
- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden

Heimatvertriebene: Aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesene oder vertriebene deutsche Staats- oder Volkszugehörige.

Zusammenfassende Übersichten

Tabelle 1

Land	Bevölkerung ¹⁾	Heimatvertriebene	Normalwohnungen	Beschäftigte Arbeitnehmer ²⁾	Arbeitslose	Durchschnittl. Brutto-Wochenverd. d. Ind. Arb. ³⁾	Offene Fürsorge		Steuereinnahmen des Bundes und der Länder ⁵⁾	
							Unterstützte Personen	Aufwand ⁴⁾	Rechnungsj. 1951	
	31.12.1951	13.9.1951	31.3.1952	Sept. 1951	31.12.51	Jan.1951	DM je 1 000 der Bevölkerung	DM je unterstützte Person	Mill. DM	DM je Kopf der Bevölkerung ⁶⁾
Schlesw.-Holst.	5,2	31,2	17,5	4,1	69,2	67,93	28,1	636	506,0	202,4
Hamburg	3,4	8,3	21,0	4,0	64,1	81,33	19,9	604	1 132,3	686,4
Niedersachsen	13,9	26,7	16,5	12,2	52,6	68,68	19,8	549	1 869,5	278,0
Nordrh.-Westf.	28,2	11,2	20,2	32,1	17,0	74,44	22,1	578	5 864,1	433,7
Bremen	1,2	9,9	21,5	1,3	48,8	76,63	48,2	405	302,7	524,3
Hessen	9,1	17,1	20,4	9,0	28,1	59,69	19,6	495	1 641,5	374,5
Rheinl.-Pfalz	6,4	6,9	23,4	5,6	17,4	68,06	14,8	623	773,9	250,1
Bayern	18,9	20,9	18,7	16,7	47,0	65,08	22,7	491	2 637,4	289,3
Wttbg.-Baden	8,2	17,3	21,6	9,4	14,8	72,02	18,1	439	1 663,6	418,7
Baden	2,9	9,2	23,4	2,9 ⁷⁾	8,3 ⁷⁾	60,42 ⁷⁾	15,8	843	447,1	322,9
Wttbg.-Hohenz.	2,5	11,0	23,9	2,7 ⁷⁾	10,0 ⁷⁾	61,57 ⁷⁾	14,8	588	394,6	326,3
Lindau	0,1	15,0	22,2	.	.	.	.	.	24,0	400,7
Bundesgebiet	100	16,8	19,8	100	32,7	70,08	21,0	547	17 256,7	358,1

1) Vorläufiges Ergebnis nach der Fortschreibung.- 2) Arbeiter, Angestellte und Beamte.- 3) Ohne Arbeiter im Bergbau.- 4) Laufende und einmalige Unterstützungen.- 5) Ohne Beförderungsteuer, Verbrauchssteuern (ausgenommen Biersteuer) und Zölle.- 6) Bevölkerungsstand am 30.9.1951.- 7) Einschl. Lindau.

Tabelle 2

Bevölkerungsstand und -entwicklung

(Gebietsstand 31.12.1951)

Land	Wohnbevölkerung								Zu-(+) bzw. Abnahme(-) der Wohnbevölkerung 1951 gegen 1939	
	17.5.1939		29.10.1946		13.9.1950		31.12.1951 ¹⁾		1.000	vH
	1.000	vH	1.000	vH	1.000	vH	1.000	vH		
Schlesw.-Holst.	1 589,0	4,0	2 573,2	5,3	2 594,6	5,4	2 436,8	5,2	+ 897,8	+ 56,5
Hamburg	1 711,9	4,4	1 403,3	3,2	1 605,6	3,4	1 658,0	3,4	+ 53,8	+ 3,1
Niedersachsen	4 539,7	11,6	6 227,8	14,3	6 797,4	14,2	6 711,0	13,9	+ 2 171,3	+ 47,8
Nordrh.-Westf.	11 934,4	30,3	11 682,6	26,7	13 136,2	27,7	13 598,8	28,2	+ 1 664,4	+ 13,9
Bremen	562,9	1,4	484,5	1,1	558,6	1,2	581,0	1,3	+ 18,1	+ 3,2
Hessen	3 479,1	8,8	3 273,6	7,9	4 323,8	9,1	4 392,6	9,1	+ 913,5	+ 26,3
Rheinl.-Pfalz	2 980,0	7,5	2 740,9	6,3	3 004,8	6,3	3 111,0	6,4	+ 151,1	+ 5,1
Bayern	7 037,6	17,9	8 138,4	20,0	9 126,0	19,1	9 119,2	18,9	+ 2 081,6	+ 29,6
Wttbg.-Baden	3 217,3	8,2	3 583,1	8,2	3 907,8	8,2	3 982,2	8,2	+ 764,9	+ 23,8
Baden	1 229,7	3,1	1 182,0	2,7	1 338,5	2,8	1 391,4	2,9	+ 161,7	+ 13,1
Wttbg.-Hohenz.	1 229,4	2,6	1 051,9	2,4	1 183,7	2,5	1 213,6	2,5	+ 184,3	+ 17,9
Lindau	46,5	0,1	52,6	0,1	58,5	0,1	60,1	0,1	+ 13,6	+ 29,3
Bundesgebiet	37 337,5	100	43 694,0	100	47 695,7	100	48 305,8	100	+ 8 968,3	+ 22,8

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Vorläufiges Ergebnis nach der Fortschreibung.

Bevölkerung ¹⁾ nach Altersgruppen

Tabelle

in vH

(Gebietsstand 13.9.1950)

Land	Von der Bevölkerung entfielen auf die Altersgruppen								
	unter 14 Jahren			14 bis unter 65 Jahren			über 65 Jahren		
	1939	1946	1950	1939	1946	1950	1939	1946	1950
Schleswig-Holstein	22,5	26,4	24,2	68,7	64,6	66,0	8,8	9,0	9,8
Hamburg	17,5	18,7	18,2	73,7	71,3	70,9	8,8	10,0	10,9
Niedersachsen	22,9	25,2	23,5	69,1	66,0	67,5	8,0	8,8	9,0
Nordrhein-Westfalen	22,4	22,7	20,9	71,0	68,9	70,3	6,6	8,4	8,8
Bremen	18,8	20,6	20,3	73,9	70,3	69,7	7,3	9,1	10,0
Hessen	21,1	22,0	21,0	70,8	68,3	69,0	8,1	9,7	10,0
Rheinland-Pfalz	24,0	23,3	21,8	68,5	67,4	68,8	7,5	9,3	9,4
Bayern	23,4	23,7	22,4	69,1	67,7	68,5	7,5	8,6	9,1
Württemberg-Baden	22,0	23,2	21,7	70,6	67,9	68,9	7,4	8,9	9,4
Baden	24,1	24,6	22,8	68,0	65,7	67,7	7,9	9,7	9,5
Württemberg-Hohenzollern	23,9	24,7	23,0	68,3	65,7	67,5	7,8	9,6	9,5
Lindau	20,8	24,3	23,2	70,7	65,7	66,6	8,5	10,0	10,2
Bundesgebiet	22,4	23,4	21,9	70,1	67,7	68,8	7,5	8,9	9,3

1) 1939 Ständige Bevölkerung; 1946 Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bremen ortsanwesende Bevölkerung, übrige Länder Wohnbevölkerung; 1950 Wohnbevölkerung.

Anteil der weiblichen Personen an der Wohnbevölkerung

Tabelle 4

(Gebietsstand 31.12.1951)

Land	Weibliche Bevölkerung							
	17.5.1939		29.10.1946		13.9.1950		31.12.1951 ¹⁾	
	1000	vH d. Gesamtbev.	1000	vH d. Gesamtbev.	1000	vH d. Gesamtbev.	1000	vH d. Gesamtbev.
Schleswig-Holstein	772,3	48,6	1 418,1	55,1	1 384,2	53,3	1 330,4	53,5
Hamburg	891,7	52,1	762,0	54,3	853,2	53,1	884,7	53,4
Niedersachsen	2 234,6	49,2	3 415,3	54,8	3 594,9	52,9	3 557,5	53,0
Nordrhein-Westfalen	6 118,0	51,3	6 399,4	54,8	6 941,1	52,6	7 134,4	52,5
Bremen	278,6	49,5	259,6	53,6	293,3	52,5	306,0	52,7
Hessen	1 785,3	51,3	2 187,3	55,0	2 299,6	53,2	2 334,6	53,1
Rheinland-Pfalz	1 487,9	50,3	1 528,8	55,8	1 603,9	53,4	1 654,6	53,2
Bayern	3 593,4	51,1	4 832,8	55,3	4 892,0	53,6	4 886,4	53,6
Württemberg-Baden	1 658,7	51,6	1 992,5	55,6	2 092,4	53,5	2 128,6	53,5
Baden	627,5	51,0	670,0	56,7	720,2	53,8	745,3	53,6
Württemberg-Hohenz.	530,1	51,5	593,2	56,4	638,2	53,9	652,3	53,7
Tiindau	24,1	51,9	29,9	56,7	31,9	54,6	32,8	54,5
Bundesgebiet	20 002,2	50,8	24 088,7	55,1	25 345,0	53,1	25 647,7	53,1

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis nach der Fortschreibung.

Bevölkerung in Gemeinden mit über 100 000 Einwohner

Tabelle 6

Land	17.5.1939 ¹⁾				13.9.1950 ¹⁾				31.12.1951 ²⁾			
	Ge- mein- den	Wohnbevölke- rung	Anteil an der Bevölk. d.Landes	Wohn- bev.3)	Ge- mein- den	Wohnbevölke- rung	Anteil an der Bevölk. d.Landes	Wohn- bev.3)	Ge- mein- den	Wohnbevölke- rung 4)	Anteil an der Bevölk. d.Landes	Wohn- bev.3)
	Anzahl	1000	vH		Anzahl	1000	vH		Anzahl	1000	vH	
Schlesw.-Holst.	2	428,6	27,0	3,3	3	595,6	23,0	4,6	3	594,8	23,9	4,4
Niederrheinl.	1	1 711,9	100,0	13,0	1	1 605,6	100,0	12,4	1	1 658,0	100,0	12,2
Niedersachsen	4	887,8	19,5	6,8	6	1 102,3	16,2	8,5	5	1 036,9	15,5	7,6
Rheinl.-Westf.	19	5 539,5	46,4	42,2	21	5 367,9	40,7	41,5	21	5 623,3	41,4	41,4
Bayern	2	562,9	100,0	4,3	2	558,6	100,0	4,3	2	581,0	100,0	4,3
Württemberg	4	1 076,8	31,0	8,2	3	914,9	21,3	7,1	4	1 069,5	24,3	7,9
Rheinl.-Pfalz	2	269,2	9,1	2,1	1	123,9	4,1	1,0	1	131,4	4,2	1,0
Bayern	4	1 556,9	22,1	11,9	4	1 496,8 ¹⁾	16,4	11,6	5	1 664,0	18,2	12,2
Baden	3	972,3	30,2	7,4	4	1 058,6	27,1	8,2	4	1 101,8	27,7	8,1
Baden	1	110,1	9,0	0,8	1	109,7	8,2	0,8	1	118,9	8,5	0,9
Baden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden	42	13 115,9	33,4	100	46	12 934,0	27,1	100	47	13 579,7	28,1	100

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Gebietsstand 13.9.1950.- 2) Gebietsstand 31.12.1951.- 3) Anteil an der Summe der Wohnbevölkerung der Gemeinden mit über 100 000 Einwohner.- 4) Vorläufiges Ergebnis nach der Fortschreibung.

Wohnbevölkerung nach Gemeindegrößenklassen auf Grund der Volkszählung am 13.9.1950

Tabelle

in 1 000

(Gebietsstand 13.9.1950)

Land	Wohnbevölkerung								
	insgesamt	davon in Gemeinden mit Einwohnern							
		weniger als 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 500 000	500 000 darüber
Schlesw.-Holst.	2 594,6	815,1	300,6	324,5	221,1	264,2	73,5	595,6	-
Hamburg	1 605,6	-	-	-	-	-	-	-	1 605,6
Niedersachsen	6 797,4	2 535,7	1 101,9	626,1	596,1	509,2	326,1	1 102,3	-
Nordrh.-Westf.	13 196,2	1 264,5	1 427,0	1 181,4	1 266,7	1 690,7	998,0	3 159,6	2 208,6
Bremen	558,6	-	-	-	-	-	-	558,6	-
Hessen	4 323,8	1 532,3	710,3	448,2	253,7	280,5	183,8	382,9	532,3
Rheinl.-Pfalz	3 004,8	1 410,0	495,8	246,2	129,4	254,2	345,3	123,9	-
Bayern	9 117,2 ¹⁾	4 046,7	1 303,2	785,0	464,4	596,7	324,5 ²⁾	764,8	831,1
Württemb.-Baden	3 907,8	990,8	656,3	378,8	277,3	227,0	319,0	1 058,6	-
Baden	1 338,6	582,8	297,4	125,2	56,7	166,7	-	109,7	-
Württbg.-Hohenz.	1 183,7	555,4	193,1	140,2	120,8	174,3	-	-	-
Lindau	58,5	23,3	8,2	6,7	-	20,3	-	-	-
Bundesgebiet	47 686,8 ¹⁾	13 756,8	6 493,8	4 262,4	3 386,2	4 183,7	2 570,2 ²⁾	7 856,0	5 177,6

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Ohne gemeindefreie Gebiete mit 8 841 Einwohnern.- 2) Ohne Fürth, Stadt mit 99 890 Einwohnern, die in der Grössenklasse "100 000 und darüber" enthalten ist.

Tabelle 7

Anteil der Heimatvertriebenen und Zugewanderten an der Bevölkerung
am 31.12.1951

Land	Bevölkerung 1)							
	ins- gesamt	darunter						vH
		Heimatvertriebene		Zugewanderte 2)		Heimatvertriebene und Zugewanderte insgesamt		
	1 000	vH der Bevölk.	1 000	vH der Bevölk.	1 000	vH der Bevölk.		
Schlesw.-Holst.	2 486,8	775,5	31,2	131,0	5,3	906,5	36,5	9,2
Hamburg	1 658,0	138,1	8,3	80,2	4,8	218,3	13,2	2,2
Niedersachsen	6 711,0	1 793,7	26,7	381,4	5,7	2 175,1	32,4	22,0
Nordrh.-Westf.	13 598,8	1 527,2	11,2	473,4	3,5	2 000,6	14,7	20,3
Bremen	581,0	57,4	9,9	24,9	4,3	82,3	14,2	0,8
Hessen	4 392,6	750,2	17,1	189,4	4,3	939,6	21,4	9,5
Rheinl.-Pfalz	3 111,0	216,1	6,9	62,3	2,0	278,4	8,9	2,8
Bayern	9 119,2	1 902,8	20,9	240,6	2,6	2 143,4	23,5	21,7
Wttbg.-Baden	3 982,3	688,1	17,3	111,9	2,8	800,0	20,1	8,1
Baden	1 391,4	128,4	9,2	35,8	2,6	164,4	11,8	1,7
Wttbg.-Hohenz.	1 213,6	133,3	11,0	26,7	2,2	160,0	13,2	1,6
Lindau	60,1	9,0	15,0	2,2	3,7	11,2	18,6	0,1
Bundesgebiet	48 305,8	8 119,7	16,8	1 759,8	3,6	9 879,7	20,5	100

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Vorläufiges Ergebnis nach der Fortschreibung. - 2) Geschätzte Zahlen. Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die nach dem 1.9.1939 ihren ständigen Wohnsitz aus der sowjetischen Besatzungszone oder Berlin in das Bundesgebiet verlegt haben.

Haushaltungen am 13.9.1950

Tabelle 8

Land	Haushaltungen 1)					
	insgesamt	davon mit Person(en)				
		1	2	3	4	5 u. mehr
1 000	vH					
Schleswig - Holstein	866	20,8	26,2	21,6	15,5	15,9
Hamburg	645	28,4	30,9	20,9	12,3	7,5
Niedersachsen	2 115	17,5	23,9	22,7	16,8	19,1
Nordrhein - Westfalen	4 249	16,9	25,6	24,8	16,8	15,9
Bremen	208	23,4	28,7	23,7	14,7	9,5
Hessen	1 433	19,3	25,0	23,4	16,5	15,8
Rheinland - Pfalz	922	14,2	23,8	24,4	18,5	19,1
Bayern	2 815	18,5	22,8	22,3	16,6	19,8
Württemberg - Baden	1 329	20,8	25,3	23,1	16,5	14,3
Baden	408	18,9	21,2	21,4	17,6	20,9
Württemberg-Hohenzollern	364	17,7	22,5	22,2	17,8	19,8
Kindau Lindau	18	19,8	23,0	21,5	16,3	19,4
Bundesgebiet	15 371	18,5	24,8	23,2	16,6	16,9

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Anstaltshaushaltungen

1) Ohne Anstaltshaushaltungen.

Wohnungsbestand nach Stadt- und Landkreisen ¹⁾

Land	Wohnungen ¹⁾								
	insgesamt			davon in					
				Stadtkreisen			Landkreisen		
	1939 ²⁾	1950 ³⁾		1939 ²⁾	1950 ³⁾		1939 ²⁾	1950 ³⁾	
1 000		vH	1 000		vH	1 000		vH	
Schleswig-Holstein	435,2	454,2	4,8	160,2	140,5	3,8	275,1	313,7	5,5
Hamburg	556,1	336,4	3,6	556,1	336,4	9,0	-	-	-
Niedersachsen	1 160,0	1 124,1	11,9	390,0	323,1	8,7	770,0	801,0	14,0
Nordrhein-Westfalen	3 353,4	2 662,1	28,2	2 019,7	1 400,7	37,5	1 333,6	1 261,3	22,1
Bremen	165,9	120,4	1,3	165,9	120,4	3,2	-	-	-
Hessen	956,1	882,0	9,4	408,9	299,2	8,0	547,2	582,8	10,2
Rheinland-Pfalz	761,5	702,6	7,4	217,7	159,4	4,3	543,8	543,2	9,5
Bayern	1 768,4	1 703,1	18,1	736,9	613,7	16,4	1 031,5	1 089,4	19,1
Württemberg-Baden	892,1	844,0	8,9	376,4	291,2	7,8	515,7	552,8	9,7
Baden	302,3	312,6	3,3	49,1	43,3	1,2	253,3	268,8	4,7
Württemberg-Hohenzollern	267,7	283,1	3,0	-	-	-	267,7	283,1	5,0
Lindau	11,6	13,0	0,1	-	4,6	0,1	11,6	8,4	0,2
Landesgebiet	10 630,3	9 437,6	100	5 080,8	3 733,1	100	5 549,4	5 704,5	100

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

¹⁾ Ohne Bestand an Notwohnungen.- ²⁾ "Selbständige Wohnungen" nach dem Wohnungsbegriff der Volkszählung 1939.-
³⁾ Ergebnisse der Wohnungszählung vom 13.9.1950. "Normalwohnungen" (baulich abgeschlossene Wohnungen) nach dem
Wohnungsbegriff der Wohnungszählung 1950. In den Zahlen sind die von den Besatzungsmächten in Anspruch genom-
menen Wohnungen nicht enthalten.

Normalwohnungen (bewohnte und leerstehende)
 Ergebnisse der Wohnungszählung vom 13. Sept. 1950

Tabelle 10⁴

Land	Normalwohnungen										
	insgesamt	davon mit . . . Räumen 1)									
		Anzahl	1 und	2	3	4	5 und mehr	vH ²⁾	vH ²⁾	vH ²⁾	vH ²⁾
Schleswig-Holstein	454 200	43 500	9,5	152 300	33,5	129 900	28,6	128 500	28,3		
Hamburg	336 400	36 850	11,0	123 150	36,6	104 100	30,9	72 350	21,5		
Niedersachsen	1 124 150	96 300	8,6	242 250	21,5	302 300	26,9	483 250	43,0		
Nordrhein-Westfalen	2 662 050	538 900	20,3	807 250	30,3	610 300	22,9	705 600	26,5		
Bremen	120 350	9 500	7,9	38 900	32,3	39 850	33,1	32 150	26,7		
Hessen	882 000	103 000	11,7	246 850	28,0	241 700	27,4	290 450	32,9		
Rheinland-Pfalz	702 650	114 650	16,3	192 150	27,3	173 200	24,7	222 700	31,7		
Bayern	1 703 150	220 650	12,9	437 350	25,7	403 450	23,7	641 700	37,7		
Württemberg-Baden	843 950	73 100	8,7	238 200	28,2	279 750	33,1	252 900	30,0		
Baden	312 600	25 400	8,1	76 650	24,5	102 100	32,7	108 450	34,7		
Württemberg-Hohenz.	283 100	13 100	4,6	62 200	22,0	97 500	34,4	110 300	39,0		
Lindau	13 000	1 300	10,0	2 950	22,5	3 450	26,6	5 350	40,9		
Bundesgebiet	9 437 600	1 276 250	13,5	2 620 150	27,8	2 487 550	26,4	3 053 650	32,3		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Küchen und Zimmer mit mindestens 6 qm Grundfläche.- 2) vH der Normalwohnungen insgesamt.

Bestand an Notwohnungen am 13.9.1950 ¹⁾

Tabelle 11

Land	Notwohnungen ²⁾			
	insgesamt	auf 100 Normal- und Notwohnungen		
		insgesamt	davon in	
		Stadtkreisen	Landkreisen	
Schleswig-Holstein	68 841	13,2	13,0	13,2
Hamburg	49 969	12,9	12,9	-
Niedersachsen	88 437	7,3	7,3	7,3
Nordrhein-Westfalen	141 149	5,0	5,7	4,3
Bremen	11 939	9,0	9,0	-
Hessen	39 280	4,3	5,3	3,7
Rheinland-Pfalz	14 828	2,1	3,8	1,5
Bayern	72 561	4,1	4,8	3,7
Württemberg-Baden	38 111	4,3	5,2	3,9
Baden	8 874	2,8	5,3	2,3
Württemberg-Hohenzollern	6 049	2,1	-	2,1
Lindau	465	3,5	4,6	2,8
Bundesgebiet	540 503	5,4	6,7	4,6

1) Ergebnisse der Wohnungszählung 1950.- 2) Bewohnte und leerstehende Notwohnungen.

Wohnungsfehlbestand 1950 ¹⁾

Land	Wohnungen auf 1 000 der Bevölkerung		
	insgesamt	Stadtkreise	Landkreise
Schleswig-Holstein	99	79	103
Hamburg	115	115	-
Niedersachsen	91	80	90
Nordrhein-Westfalen	79	85	67
Bremen	80	80	-
Hessen	71	73	63
Rheinland-Pfalz	23	36	18
Bayern	64	63	60
Württemberg-Baden	61	59	59
Baden	12	101	-
Württemberg-Hohenzollern	21	-	21
Lindau	27	-	-
Bundesgebiet	72	80	63

1) Zahl der auf 1 000 Einwohner im Jahre 1950 weniger vorhandenen Wohnungen als 1939.

Normal-Wohnungen je 100 Personen der Wohnbevölkerung nach Stadt- und Landkreisen

Auf 100 Personen der Wohnbevölkerung kommen Wohnungen

Land	Auf 100 Personen der Wohnbevölkerung kommen Wohnungen					
	1939 ¹⁾			1950 ²⁾		
	insgesamt	davon in		insgesamt	davon in	
	Stadtkreisen	Landkreisen		Stadtkreisen	Landkreisen	
Schleswig-Holstein	27,4	28,9	26,6	17,5	21,0	16,3
Hamburg	32,5	32,5	-	21,0	21,0	-
Niedersachsen	25,6	28,2	24,4	16,5	20,2	15,4
Nordrhein-Westfalen	28,1	30,5	25,1	20,2	22,0	18,4
Bremen	29,5	29,5	-	21,5	21,5	-
Hessen	27,5	31,1	25,3	20,4	23,8	19,0
Rheinland-Pfalz	25,7	28,4	24,8	23,4	24,8	23,0
Bayern	25,1	28,4	23,2	18,7	22,1	17,2
Württemberg-Baden	27,7	29,2	26,8	21,6	23,3	20,8
Baden	24,6	27,1	24,2	23,4	23,1	23,4
Württemberg-Hohenzollern	24,9	-	24,9	23,9	-	23,9
Lindau	25,0	.	.	22,3	22,6	22,1
Bundesgebiet	27,0	29,9	24,8	19,8	22,0	18,5

1) "Selbständige Wohnungen" nach dem Wohnungsbegriff der Volkszählung 1939. 2) Ergebnisse der Wohnungszählung vom 13.9.1950. "Normalwohnungen" (baulich abgeschlossene Wohnungen) nach dem Wohnungsbegriff der Wohnungszählung 1950.

Zugang an Wohnungen und Wohnräumen 1950 ¹⁾

Land	Rohzugang an						Wohnräumen ³⁾ insgesamt	
	Wohnungen					Anzahl		vH
	insgesamt		davon mit					
			1 - 3	4 - 5 Räumen ²⁾	6 u. mehr			
Anzahl	vH	Anzahl			vH			
Schleswig-Holstein	17 301	5,7	11 492	5 481	328	57 332	5,6	
Hamburg	27 238	9,0	18 905	7 992	341	83 452	8,2	
Niedersachsen	29 998	9,9	17 324	11 743	931	104 327	10,2	
Nordrhein-Westfalen	93 269	30,9	64 256	25 988	3 025	301 977	29,6	
Bremen	8 022	2,7	4 472	3 306	244	27 884	2,7	
Hessen	23 660	7,8	14 280	8 599	781	80 389	7,9	
Rheinland-Pfalz	10 700	3,6	5 672	3 942	1 086	40 206	3,9	
Bayern	45 394	15,0	31 381	12 600	1 413	151 612	14,8	
Württemberg-Baden	36 274	12,0	17 754	17 441	1 079	134 318	13,2	
Baden	5 691	1,9	2 481	2 877	333	21 655	2,1	
Württemberg-Hohenzollern	4 215	1,4	1 427	2 530	258	17 323	1,7	
Lindau	203	0,1	127	57	19	709	0,1	
Bundesgebiet	301 965	100	189 571	102 556	9 838	1 021 184	100	

Der vorläufige Gesamtzugang an Wohnungen im Jahre 1951 wurde für das Bundesgebiet mit rd. 400 000 Wohnungen ermittelt. Die Aufgliederung nach Ländern und Grössen kann noch nicht gegeben werden.

1) Nach der Statistik der Baufertigstellungen.- 2) Küchen und Zimmer mit 6 qm und mehr ohne Zimmer, die ausserhalb von Wohnungen liegen.- 3) Küchen und Zimmer mit 6 qm und mehr einschl. der Zimmer, die ausserhalb von Wohnungen liegen.

Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit

Tabelle 15a

in 1 000

Land	1939 1)					1950			
	insgesamt	davon				insgesamt	davon		
		Erwerbs- personen	Selbstän- dige Berufslöse	Angehörige ohne Hauptberuf	Wehrmacht 2)		Erwerbs- personen	Selbstän- dige Berufslöse	Angehörige ohne Hauptberuf
Schleswig-Holstein	1 589,0	756,2	148,3	634,4	50,1	2 594,6	1 035,4	358,8	1 200,4
Hamburg	1 711,9	824,8	180,8	692,8	13,5	1 605,6	746,5	195,8	663,3
Niedersachsen	4 559,4	2 351,9	379,8	1 704,0	103,7	6 797,4	2 994,2	875,5	2 927,6
Nordrhein-Westfalen	11 945,1	5 498,5	1 022,7	5 309,9	114,0	13 196,2	5 744,8	1 557,9	5 883,4
Bremen	562,9	275,2	48,7	232,1	6,9	558,6	246,3	64,6	247,8
Hessen	3 479,1	1 732,8	330,9	1 361,4	54,0	4 323,8	2 013,4	524,2	1 786,2
Rheinland-Pfalz	2 962,1	1 493,9	217,5	1 166,3	84,4	3 004,8	1 485,6	346,9	1 172,2
Bayern	7 037,6	3 748,3	612,9	2 539,6	136,8	9 126,0	4 541,6	1 100,1	3 484,3
Württemberg-Baden	3 217,3	1 711,2	250,8	1 200,3	55,0	3 907,8	1 915,6	428,9	1 563,4
Baden	1 229,7	672,6	91,5	440,0	25,6	1 338,6	694,6	139,6	504,4
Württemberg-Hohenz.	1 030,2	591,4	72,4	355,0	11,4 ³⁾	1 183,7	626,3	120,3	437,4
Lindau	45,7	26,4	3,5	15,8	.	58,5	29,6	5,8	23,0
Bundesgebiet	39 350,0	19 683,2	3 359,8	15 651,6	655,4	47 695,7	22 074,0	5 728,7	19 893,2

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Wohnbevölkerung; Volkszählungsergebnisse. - 2) Ihrer Dienstpflicht genügende Soldaten, Arbeitermänner und -mädchen. - 3) Einsch. Lindau.

Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit
in vH

Land	1939 1)				1950		
	Erwerbs- personen	Selbstän- dige Berufslose	Angehörige ohne Hauptberuf	Wehr- macht ²⁾	Erwerbs- personen	Selbstän- dige Berufslose	Angehörige ohne Hauptberuf
Schleswig-Holstein	47,6	9,3	39,9	3,2	39,9	13,8	46,3
Hamburg	48,2	10,5	40,5	0,8	46,5	12,2	41,3
Niedersachsen	51,8	8,4	37,5	2,3	44,0	12,9	43,1
Nordrhein-Westfalen	46,0	8,5	44,4	1,0	43,5	11,9	44,6
Bremen	48,9	8,7	41,2	1,2	44,1	11,6	44,5
Hessen	49,8	9,5	39,1	1,6	46,6	12,1	41,3
Rheinland-Pfalz	50,4	7,3	39,4	2,9	49,4	11,6	39,0
Bayern	53,3	8,7	36,1	1,9	49,8	12,0	38,2
Württemberg-Baden	53,2	7,8	37,3	1,7	49,0	11,0	40,0
Baden	54,7	7,4	35,8	2,1	51,9	10,4	37,7
Württemberg-Hohenz.	57,4	7,0	34,5	1,1 ³⁾	52,9	10,2	36,9
Lindau	57,8	7,7	34,6	.	50,7	10,0	39,3
Bundesgebiet	50,0	8,5	39,8	1,7	46,3	12,0	41,7

1) Wohnbevölkerung; Volkszählungsergebnisse.- 2) Ihrer Dienstpflicht genügende Soldaten, Arbeitsmänner und -mädchen.- 3) Einschl. Lindau.

Beschäftigte Arbeitnehmer

Land	17.5.1939 2)					31.3.1952 3)				
	insgesamt		darunter: weiblich			insgesamt		darunter: weiblich		
	1 000	vH	1 000	vH	vH 4)	1 000	vH	1 000	vH	vH 4)
Schleswig-Holstein	524,6	4,2	140,2	3,7	26,7	598,8	4,1	190,2	4,2	31,8
Hamburg	692,2	5,3	212,5	5,6	30,7	588,9	4,0	201,1	4,4	34,1
Niedersachsen	1 446,0	11,0	384,6	10,2	26,9	1 782,1	12,2	540,6	12,0	30,4
Nordrhein-Westfalen	4 287,0	32,6	1 140,0	30,1	26,6	4 681,2	32,1	1 307,6	28,9	27,9
Bremen	236,8	1,8	62,1	1,6	26,2	194,5	1,3	59,1	1,3	30,4
Hessen	1 123,0	8,5	304,5	8,0	27,1	1 309,2	9,0	379,8	8,4	29,0
Rheinland-Pfalz	821,7	6,2	205,7	5,4	25,0	812,6	5,6	218,0	4,8	26,8
Bayern	2 169,8	16,5	727,2	19,2	33,5	2 432,1	16,7	858,5	19,0	35,3
Württemberg-Baden	1 118,1	8,5	372,9	9,9	33,4	1 373,0	9,4	478,7	10,6	34,9
Baden	373,3	2,8	122,4	3,2	32,8	421,5	2,9	145,1	3,2	34,4
Württemberg-Hohenzollern	321,2	2,5	111,0	2,9	34,6	389,6 ⁵⁾	2,7 ⁵⁾	142,3 ⁵⁾	3,2 ⁵⁾	36,5 ⁵⁾
Lindau	15,0	0,1	5,6	0,2	37,3	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	13 128,7	100	3 788,7	100	28,9	14 583,5	100	4 521,0	100	31,0

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte.- 2) Volkszählungsergebnis, ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und Arbeitsmänner (644 000) sowie Arbeitsmädchen (11 000).- 3) Ergebnisse der Arbeitsmarktstatistik.- 4) vH der beschäftigten Arbeiter, Angestellten und Beamten insgesamt.- 5) Einschl. Lindau.

Beschäftigte Arbeitnehmer¹⁾ nach Wirtschaftsabteilungen am 31.3.1952

in 1 000

Land	Beschäftigte Arbeitnehmer 1)									
	insgesamt	Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	Eisen- und Metall-erzeugung und -verarbeitung	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	Handel, Geld und Versicherungs-wesen	Dienstleistungen	Verkehrswesen	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse
Schlew.-Holst.	598,8	90,4	14,1	73,7	94,8	46,5	71,1	57,2	50,0	101,1
Hamburg	588,9	9,1	11,4	81,6	104,5	40,7	118,3	50,1	72,7	100,4
Niedersachsen	1 782,1	254,5	98,6	227,2	324,2	140,6	176,6	137,8	151,1	271,3
Nordrh.-Westf.	4 681,2	163,1	627,4	992,8	962,9	388,1	451,3	298,4	303,8	493,2
Bremen	194,5	5,2	4,6	31,7	31,4	13,4	36,0	15,2	24,0	33,1
Hessen	1 309,2	71,6	50,0	230,5	290,1	111,6	138,2	78,6	108,7	229,9
Rheinl.-Pfalz	812,6	55,4	48,4	96,8	200,6	93,5	71,1	47,4	71,5	128,0
Bayern	2 432,1	219,5	81,1	364,0	634,4	179,8	224,8	185,3	183,3	359,9
Wttbg -Baden	1 373,0	52,5	37,9	331,1	348,5	117,9	137,4	81,5	86,5	179,7
Baden	421,5	24,7	11,4	64,3	126,7	40,3	29,1	30,4	28,4	66,2
Wttbg -Hohenz. 2)	389,6	29,9	8,2	73,2	138,9	33,3	20,7	23,1	16,7	45,4
Lindau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	14 583,5	975,9	993,1	2 567,0	3 257,1	1 205,7	1 474,6	1 005,2	1 096,7	2 008,3

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte.- 2) Einschl. Lindau.

Arbeitslose nach Einheimischen und Heimatvertriebenen im März 1952

Land	Arbeitslose					
	insgesamt		davon			
	Anzahl	je 1 000 der Bevölkerung	Einheimische ¹⁾		Heimatvertriebene	
Anzahl			je 1 000 der einheimi- schen Bevölkerung	Anzahl	je 1 000 der heimatvertrie- benen Bevölkerung	
Schleswig-Holstein	172 100	69,2	84 379	49,3	87 721	113,1
Hamburg	106 355	64,2	101 782	66,9	4 573	33,1
Niedersachsen	352 976	52,6	214 907	36,3	138 069	77,0
Nordrhein-Westfalen	230 651	17,0	201 109	16,7	29 542	19,3
Bremen	28 326	48,8	25 471	48,6	2 855	49,7
Hessen	123 294	28,1	90 166	24,8	33 128	44,2
Rheinland-Pfalz	54 230	17,4	45 380	15,7	8 850	40,9
Bayern	428 427	47,0	276 265	38,3	152 162	80,0
Württemberg-Baden	58 990	14,8	39 283	11,9	19 707	28,6
Baden	11 585	8,3	8 014	6,3	3 571	27,8
Württemberg-Hohenzollern ²⁾	12 712	10,0	7 774	6,9	4 938	34,7
Lindau	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	1 579 646	32,7	1 094 530	31,1	485 116	59,7

1) Einschl. Zugewanderte. - 2) Einschl. Lindau.

Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung

Land	Arbeitslose je 1 000 der Bevölkerung						
	1950		1951				1952
	März	Dez.	März	Juni	Sept.	Dez.	März
Schleswig-Holstein	89,0	84,9	81,5	69,5	62,7	74,2	69,2
Hamburg	57,4	59,4	57,8	56,7	57,1	64,0	64,1
Niedersachsen	62,1	56,6	55,3	47,2	44,3	55,9	52,6
Nordrhein-Westfalen	19,8	16,0	13,6	13,2	12,8	18,4	17,0
Bremen	41,2	47,1	46,1	47,0	47,2	51,6	48,8
Hessen	38,1	30,4	28,4	24,0	21,6	29,2	28,1
Rheinland-Pfalz	25,2	32,4	24,5	17,5	12,5	23,0	17,4
Bayern	52,6	46,5	44,7	33,9	31,4	45,5	47,0
Württemberg-Baden	20,6	17,5	14,3	13,0	12,5	16,1	14,8
Baden	12,2	13,0	10,2	7,2	6,7	10,4	8,3
Württemberg-Hohenzollern ¹⁾	10,9	10,8	7,5	5,2	5,6	10,9	10,0
Lindau	.	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	39,2	35,4	32,7	27,6	25,7	34,2	32,7

1) Einschl. Lindau.

Anteil der Arbeitslosen an den Arbeitnehmern

Tabelle 20

Land	Arbeitslose je 1 000 Arbeitnehmer						
	1950		1951				1952
	März	Dez.	März	Juni	Sept.	Dez.	März
Schleswig-Holstein	282,1	263,3	255,8	217,4	198,6	234,6	223,2
Hamburg	138,3	139,9	137,2	132,7	134,3	151,5	153,0
Niedersachsen	198,4	177,9	173,7	146,8	137,7	173,7	165,3
Nordrhein-Westfalen	58,1	45,5	38,4	36,5	35,6	51,1	47,0
Bremen	109,9	121,7	119,4	120,8	122,0	134,5	147,1
Hessen	121,0	94,5	88,9	74,2	66,7	89,9	86,1
Rheinland-Pfalz	94,8	117,0	88,3	62,9	45,0	82,0	62,6
Bayern	172,4	145,8	143,3	108,3	99,8	143,0	149,8
Württemberg-Baden	62,2	50,4	41,1	37,3	35,4	45,1	41,2
Baden	42,5	42,9	33,5	23,9	21,8	33,4	26,7
Württemberg-Hohenzollern ²⁾	37,7	35,4	24,4	16,8	18,0	34,6	31,6
Lindau	.	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	122,2	106,6	99,1	82,6	76,6	101,8	97,7

1) Beschäftigte und arbeitslose Beamte, Angestellte und Arbeiter.- 2) Einschl. Lindau.

1)

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Grössenklassen der Betriebsfläche
in 1 000

Land	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe							
	ins- gesamt	davon entfallen auf die Grössenklassen nach der Betriebsfläche						
		0,5 bis unt. 2 ha	2 bis unt. 5 ha	5 bis unt. 10 ha	10 bis unt. 20 ha	20 bis unt. 50 ha	50 bis unt. 100 ha	100 ha. darüber
Schleswig-Holstein	67,7	11,2	12,0	9,0	13,3	17,3	3,9	1,0
Hamburg	4,8	2,7	0,8	0,4	0,4	0,4	0,1	0,0
Niedersachsen	304,9	86,6	65,0	52,7	52,3	35,7	9,4	3,2
Nordrhein-Westfalen	272,4	92,7	64,3	45,9	39,2	23,9	4,6	1,8
Bremen	2,3	0,8	0,6	0,3	0,3	0,3	0,0	0,0
Hessen	213,8	84,2	63,7	37,8	19,7	5,9	0,9	1,6
Rheinland-Pfalz	221,5	78,6	73,5	46,0	17,1	3,7	0,9	1,7
Bayern	503,9	88,8	118,1	129,1	99,7	57,9	7,4	2,9
Württemberg-Baden	206,7	83,9	59,4	38,7	17,4	5,7	0,7	0,9
Baden	105,0	34,1	36,6	20,7	8,3	3,7	0,9	0,7
Württemberg-Hohenzollern	105,8	30,0	35,4	23,2	11,8	4,4	0,4	0,6
Lindau	3,2	0,5	0,7	0,9	0,9	0,2	0,0	0,0
Bundesgebiet	2 012,0	594,1	530,1	404,7	280,4	159,1	29,2	14,4

1) Ergebnisse der landw. Betriebszählung am 22.5.1949.

Die Erwerbspersonen in der Landwirtschaft 1950

Tabelle 22

L a n d	Erwerbspersonen						
	insgesamt	davon					
		Selbständige		Mithelfende Familienangehörige		Beamte, Angestellte, Arbeiter	
Anzahl	vH ¹⁾	Anzahl	vH ¹⁾	Anzahl	vH ¹⁾		
Schleswig-Holstein	253 700	51 324	20,2	79 059	31,2	123 317	48,6
Hamburg	19 268	4 851	25,2	5 079	26,3	9 338	48,5
Niedersachsen	909 012	183 965	20,2	416 959	45,9	308 088	33,9
Nordrhein-Westfalen	674 349	151 371	22,5	342 121	50,7	180 857	26,8
Bremen	8 843	1 517	17,2	2 081	23,5	5 245	59,3
Hessen	468 771	111 634	23,8	282 640	60,3	74 497	15,9
Rheinland-Pfalz	536 086	137 095	25,6	340 538	63,5	58 453	10,9
Bayern	1 388 629	366 238	26,4	761 855	54,9	260 536	18,7
Württemberg-Baden	396 725	116 414	29,3	228 472	57,6	51 839	13,1
Baden	232 601	63 424	27,3	143 053	61,5	26 124	11,2
Württemberg-Hohenzollern	216 152	61 960	28,7	125 760	58,2	28 432	13,1
Lindau	9 516	2 602	27,3	5 126	53,9	1 788	18,8
Bundesgebiet	5 113 652	1 252 395	24,5	2 732 743	53,4	1 128 514	22,1

1) vH der Erwerbspersonen insgesamt.

Hauptarten der Bodenbenutzung 1951

Land	Wirtschaftsfläche							
	insgesamt	davon entfallen auf					Waldflächen, Forsten und Holzungen	sonstige Flächen
		landwirtschaftl. Nutzfläche			Ackerland	Wiesen und Viehweiden		
		insgesamt	darunter					
			vH 1)					
1 000 ha	vH 1)							
Schleswig-Holstein	1 566,3	6,4	75,9	42,7	30,0	9,5	14,6	
Hamburg	75,7	0,3	51,9	17,8	13,9	4,4	43,7	
Niedersachsen	4 717,4	19,3	59,9	31,3	26,5	18,8	21,3	
Nordrhein-Westfalen	3 400,7	13,9	60,2	34,9	21,3	24,1	15,7	
Bremen	41,9	0,2	58,1	12,4	34,6	2,1	39,8	
Hessen	2 091,3	8,6	49,9	32,0	15,8	39,4	10,7	
Rheinland-Pfalz	1 970,8	8,1	48,1	31,0	13,2	37,3	14,6	
Bayern	6 970,5	28,5	56,2	31,4	23,8	32,5	11,3	
Württemberg-Baden	1 561,2	6,4	59,4	39,1	17,9	31,2	9,4	
Baden	987,1	4,0	48,2	20,0	26,4	42,5	9,3	
Württemberg-Hohenzollern	1 011,8	4,2	55,9	25,2	29,9	35,0	9,1	
Linäau	31,2	0,1	71,5	1,9	68,9	18,2	10,3	
Bundesgebiet	24 425,9	100	57,4	32,3	22,9	28,4	14,2	

1) vH der Wirtschaftsfläche bzw. der landwirtschaftlichen Nutzfläche insgesamt.

Rinder- und Schweinebestand

Land	Rindvieh				Schweine			
	insgesamt		darunter: Kühe ¹⁾					
	3. Dezember 1951				3. März 1952			
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
Schleswig-Holstein	993,9	8,7	454,2	7,8	1 122,3	8,2	981,7	8,0
Hamburg	17,0	0,1	8,9	0,2	33,8	0,2	28,3	0,2
Niedersachsen	2 322,8	18,3	1 030,6	17,8	3 709,3	27,3	3 376,3	27,5
Nordrhein-Westfalen	1 476,3	13,0	841,0	14,5	2 550,7	18,8	2 351,8	19,1
Bremen	18,5	0,2	7,7	0,1	25,7	0,2	21,8	0,2
Hessen	799,0	7,0	447,2	7,7	1 162,3	8,5	1 036,6	8,4
Rheinland-Pfalz	698,0	6,1	372,1	6,4	732,9	5,4	693,8	5,6
Bayern	3 532,7	31,1	1 736,2	29,9	2 826,8	20,8	2 533,0	20,6
Württemberg-Baden	741,4	6,5	381,6	6,6	735,4	5,4	668,3	5,4
Baden	401,4	3,5	217,8	3,8	300,3	2,2	264,1	2,1
Württemberg-Hohenzollern	533,3	4,7	286,1	4,9	393,7	2,9	341,0	2,8
Lindau	30,8	0,3	20,4	0,3	9,9	0,1	8,8	0,1
Bundesgebiet	11 375,1	100	5 803,8	100	13 503,1	100	12 305,5	100

1) Ohne Schlacht- und Mastkühe.

Die nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten¹⁾ nach Wirtschaftsabteilungen
(Vorläufige Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung v.13.Sept.1950)

Land	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten									
	insges.	davon in den Abteilungen								
	Nichtland- wirtschaftl. u. Tierzucht, Fischerei	Bergbau, Gew.u. Ver- arb. v. Stei- nen u. Erden, Energie- wirtschaft	Eisen- u. Metaller- zeugung u. -verar- beitung	Verarb. Ge- werbe (ohne Eisen- u. Metallver- arbeitung)	Bau-, Ausbau- u. Bauhilfs- gewerbe	Handel, Geld- u. Versiche- rungswes.	Dienst- leistun- gen ²⁾	Verkehrs- wirt- schaft	Öffentl. Dienst u. Dienstlei- stungen i. öffentl. Interesse ¹⁾	
Schleswig-Holstein	100 993	1 908	733	6 059	20 861	8 865	34 957	11 117	6 416	10 077
Hamburg	95 590	561	428	4 340	14 183	6 727	43 225	10 749	7 013	8 364
Niedersachsen	273 391	1 623	3 031	16 082	63 272	23 483	90 529	30 414	17 472	27 485
Rheinland-Westfalen	549 144	1 847	5 715	39 179	126 741	47 222	194 625	59 717	27 743	46 355
Bremen	29 884	279	158	1 423	5 051	2 543	12 682	3 234	2 174	2 340
Hessen	223 924	628	2 726	16 078	58 877	20 195	69 418	24 494	10 906	20 602
Rheinland-Pfalz	155 585	593	2 853	9 094	40 420	13 217	47 755	17 413	9 725	14 515
Bayern	491 849	1 476	6 130	34 649	147 660	36 815	144 209	58 718	20 509	41 683
Württemberg-Baden	209 554	687	2 499	16 075	59 924	21 064	60 291	21 382	9 228	18 404
Baden	66 621	298	910	5 037	18 213	6 490	16 896	8 122	3 406	7 249
Württemberg-Hohenz. ³⁾	69 725	253	922	5 818	21 849	6 630	16 458	7 871	3 409	6 515
Lindau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	2266 260	10 153	26 105	153 834	577 051	193 251	731 045	253 231	113 001	203 589

1) Ohne die Arbeitsstätten der öffentl. Verwaltung.- 2) Ohne solche der Abt. Öffentl. Dienst u. Dienstleistungen im öffentl. Interesse.- 3) Einschl. Lindau.

Die nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten¹⁾ nach Wirtschaftsabteilungen

(Vorläufige Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung v. 13. Sept. 1950)

in vH

Land	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten									
	insges.	davon in den Abteilungen								
Nichtland- wirtschaftl. Gärtnerei u. Tierzucht, Fischerei		Bergbau, Gew. u. Verar- beitung v. Steinen u. Erden, Ener- gie-wirtsch.	Eisen- u. Metaller- zeugung u. -verar- beitung	Verarb. Ge- werbe (ohne Eisen- u. Metallver- arbeitung)	Bau-, Ausbau u. Bauhilfs- gewerbe	Handel, Geld- u. Versiche- rungswes.	Dienst- leistun- gen ²⁾	Verkehrs- wirt- schaft	Öffentl. Dienst- u. Dienstlei- stungen i. öffentl. Interesse ¹⁾	
Schleswig-Holstein	100	1,9	0,7	6,0	20,6	8,8	34,6	11,0	6,4	10,0
Hamburg	100	0,6	0,5	4,6	14,8	7,0	45,2	11,3	7,3	8,7
Niedersachsen	100	0,6	1,1	5,9	23,1	8,6	33,1	11,1	6,4	10,1
Nordrhein-Westfalen	100	0,3	1,0	7,1	23,1	8,6	35,5	10,9	5,1	8,4
Bremen	100	0,9	0,5	4,8	16,9	8,5	42,5	10,8	7,3	7,8
Hessen	100	0,3	1,2	7,2	26,3	9,0	31,0	10,9	4,9	9,2
Rheinland-Pfalz	100	0,4	1,8	5,8	26,0	8,5	30,7	11,2	6,3	9,3
Bayern	100	0,3	1,3	7,0	30,0	7,5	29,3	11,9	4,2	8,5
Württemberg-Baden	100	0,3	1,2	7,7	28,6	10,0	28,8	10,2	4,4	8,8
Baden	100	0,4	1,4	7,6	27,3	9,7	25,4	12,2	5,1	10,9
Württemberg-Hohenz. ³⁾	100	0,4	1,3	8,4	31,3	9,5	23,6	11,3	4,9	9,3
Lindau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	100	0,5	1,2	6,8	25,5	8,2	32,3	11,2	5,2	9,1

1) Ohne die Arbeitsstätten der öffentl. Verwaltung.- 2) Ohne solche der Abt. Öffentl. Dienst u. Dienstleistungen im öffentl. Interesse.- 3) Einschl. Lindau.

Die in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten beschäftigten Personen nach Wirtschaftsabteilungen
(Vorläufige Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung v.13.Sept.1950)

Land	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten									
	insges.	davon in den Abteilungen								
Nichtland- wirtsch. Gärtnerei u. Tierzucht, Fischerei		Bergbau, Gew.u.Ver- arb.v.Stei- nen u.Erden Energie- wirtschaft	Eisen- u. Metaller- zeugung u.-verär- beitung	Verarb.Ge- werbe (ohne Eisen- u. Metallver- arbeitung)	Bau-, Ausbau- u. Bauhilfs- gewerbe	Handel, Geld- u. Versiche- rungswes.	Dienst- leistun- gen ¹⁾	Verkehrs- wirt- schaft	Öffentl. Dienst u. Dienstlei- stungen i. öffentl. Interesse	
Schleswig-Holstein	562 571	4 273	16 975	67 244	118 978	70 655	111 711	33 308	47 406	92 021
Hamburg	684 452	2 473	12 727	83 258	133 479	64 108	165 328	41 640	86 601	93 818
Niedersachsen	1679 277	6 903	100 707	208 093	389 165	200 424	300 997	95 430	149 972	227 586
Nordrhein-Westfalen	4747 231	5 496	607 211	945 622	1098 698	432 560	683 026	190 786	333 334	450 498
Bremen	243 002	4 729	5 084	39 397	42 629	27 493	52 290	11 067	32 392	27 921
Hessen	1365 328	1 723	54 994	221 419	351 201	147 119	227 156	72 848	117 539	171 329
Rheinland-Pfalz	838 828	2 272	51 094	85 067	239 861	91 646	145 833	45 249	76 295	101 511
Bayern	2652 128	3 356	104 318	354 742	784 628	287 285	426 825	164 079	201 654	325 241
Württemberg-Baden	1437 978	1 468	42 739	309 191	421 028	147 846	207 483	62 003	93 104	153 116
Baden	424 781	597	12 859	57 187	143 144	40 541	53 740	26 885	30 359	59 469
Württemberg-Hohenz. ²⁾	409 365	378	9 254	65 949	158 149	37 230	45 754	21 412	19 130	52 109
Lindau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	15044 941	33 668	1017 962	2437 169	3880 900	1546 907	2421 143	764 707	1187 786	1754 619

1) Ohne solche der Abt. Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse. - 2) Einschl. Lindau.

Tabelle 200

Die in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten beschäftigten Personen nach Wirtschaftsabteilungen
(Vorläufige Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung v. 13. Sept. 1950)
in vH

Land	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten									
	insges.	davon in den Abteilungen								
Nichtland- wirtschaftl. Gärtnerei u. Tierzucht Fischerei		Bergbau, Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Ener- giewirtschaft.	Eisen- u. Metaller- zeugung u. -verar- beitung	Verarb. Ge- werbe (dre Eisen- u. Metallver- arbeitung)	Bau- Ausbau- u. Bauhilfs- gewerbe	Handel, Geld- u. Versiche- rungswes.	Dienst- leistun- gen 1)	Vorkehr- s- wirt- schaft	öffentl. Dienst u. Dienstlei- stungen im öffentl. Interesse	
Schleswig-Holstein	100	0,8	3,0	12,0	21,1	12,5	19,9	5,9	8,4	16,4
Hamburg	100	0,6	1,8	12,1	19,5	9,3	24,3	6,1	12,6	13,7
Niedersachsen	100	0,4	6,0	12,4	23,2	11,9	17,9	5,7	8,9	13,6
Nordrhein-Westfalen	100	0,1	12,8	19,9	23,2	9,1	14,4	4,0	7,0	9,5
Bremen	100	1,9	2,1	16,2	17,6	11,3	21,5	4,6	13,3	11,5
Hessen	100	0,1	4,0	16,2	25,7	10,8	16,6	5,4	8,6	12,6
Rheinland-Pfalz	100	0,3	6,1	10,1	28,6	10,9	17,4	5,4	9,1	12,1
Bayern	100	0,1	3,9	13,4	29,6	10,8	16,1	6,2	7,6	12,3
Württemberg-Baden	100	0,1	3,0	21,5	29,3	10,3	14,4	4,3	6,5	10,6
Baden	100	0,1	3,0	13,5	33,7	9,5	12,7	6,3	7,2	14,0
Württemberg-Hohenz. 2)	100	0,1	2,3	16,1	38,6	9,1	11,2	5,2	4,7	12,7
Lindau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	100	0,2	6,8	16,2	25,8	10,3	16,1	5,1	7,9	11,6

1) Ohne solche der Abt. Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse.- 2) Einschl. Lindau.

Betriebe und Beschäftigte in der Industrie¹⁾
 Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten²⁾

Land	März 1950			März 1951 ³⁾			März 1952 ³⁾		
	Be- triebe	Beschäftigte ⁴⁾		Be- triebe	Beschäftigte ⁴⁾		Be- triebe	Beschäftigte ⁴⁾	
	Anzahl	1000	vH d. Bevölk.	Anzahl	1000	vH d. Bevölk.	Anzahl	1000	vH d. Bevölk.
Schleswig-Holstein	2 216	99,3	3,8	1 804	111,0	4,4	1 804	113,3	4,6
Hamburg	1 873	134,8	8,6	1 695	152,4	9,4	1 635	154,6	9,3
Niedersachsen	4 796	396,1	5,8	4 800	455,5	6,7	4 685	456,8	6,8
Nordrhein-Westfalen	15 568	1 913,3	14,7	14 945	2 140,4	16,1	15 270	2 207,2	16,2
Bremen	539	55,4	10,1	529	64,1	11,3	493	63,9	11,0
Hessen	4 057	355,6	8,3	4 371	419,5	9,6	4 417	434,9	9,9
Rheinland-Pfalz	2 419	207,5	7,1	2 752	244,8	8,0	2 748	253,1	8,1
Bayern	7 035	608,5	6,7	8 182	734,6	8,1	9 731	760,9	8,3
Württemberg-Baden	5 149	504,6	13,1	5 378	590,2	15,0	5 427	611,5	15,3
Baden	1 721	131,2	10,1	1 802	157,2	11,6	1 810	162,8	11,6
Württemberg-Hohenzollern	1 826	140,8	11,9 ⁵⁾	2 062	167,6	14,0	2 084	173,6	14,3
Lindau	59	3,8	.	68	4,7	8,0	73	5,0	8,3
Bundesgebiet	47 258	4 550,8	9,6	48 388	5 242,0	10,9	50 177	5 397,6	11,2

- 1) Ergebnisse der Industrierichterstattung; ohne Gas-, Wasser-, Elektrizitätswerke und Bauindustrie. -
 2) In einigen Industriegruppen einzelner Länder auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. -
 3) Erweiterter Berichtskreis. - 4) Inhaber und Arbeitnehmer ohne Heimarbeiter. - 5) Einschl. Lindau.

Umsatz ¹⁾ der Industrie ²⁾
Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten ³⁾

Land	1951						1952			
	Januar - März			Januar - Dezember			Januar - März			
	Mill. DM	vH	DM je Kopf der 4) Bevölk.	Mill. DM	vH	DM je Kopf der 5) Bevölk.	Mill. DM	vH	DM je Kopf der 4) Bevölk.	
Schleswig-Holstein	697,1	2,8	273	3 008,9	2,7	1 190	736,9	2,6	297	
Hamburg	1 221,7	4,8	752	5 279,9	4,8	3 221	1 324,4	4,6	798	
Niedersachsen	2 406,1	9,5	355	10 676,2	9,7	1 583	2 658,6	9,3	396	
Nordrhein-Westfalen	10 349,3	40,9	778	44 814,1	40,8	3 105	12 004,7	41,9	881	
Bremen	405,4	1,6	712	1 823,5	1,7	3 178	550,4	1,9	945	
Hessen	1 858,4	7,4	427	8 060,1	7,3	1 844	2 060,4	7,2	469	
Rheinland-Pfalz	1 147,1	4,5	375	4 980,2	4,5	1 617	1 248,0	4,4	400	
Bayern	3 195,8	12,6	349	13 808,9	12,6	1 510	3 561,7	12,4	390	
Württemberg-Baden	2 641,7	10,4	670	11 453,0	10,4	2 888	2 917,9	10,2	731	
Baden	707,5	2,8	521	3 050,8	2,8	2 221	818,4	2,9	587	
Württemberg-Hohenzollern	658,7	2,6	551	2 843,4	2,6	2 362	714,5	2,5	588	
Lindau	23,2	0,1	393	109,3	0,1	1 834	26,9	0,1	447	
Bundesgebiet	25 312,0	100	528	109 908,3	100	2 284	28 622,8	100	592	

1) Ohne Handelsware, einschl. Verbrauchssteuer - 2) Ohne Bauindustrie sowie ohne Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke. - 3) In einigen Industriegruppen einzelner Länder auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. - 4) Mittlere Vierteljahresbevölkerung 1. Vj. 1951 bzw. 1. Vj. 1952. - 5) Mittlere Jahresbevölkerung.

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk¹⁾

Land	Betriebe ²⁾		Beschäftigte ²⁾		Umsatz ³⁾			
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	insgesamt ⁴⁾		darunter Handwerksumsatz	
					Mill. DM	vH	Mill. DM	vH d. Ums. insg.
Schleswig-Holstein	36 019	4,2	135 455	4,4	986,4	4,9	835,8	84,7
Hamburg	22 126	2,6	111 642	3,7	908,3	4,6	827,8	91,1
Niedersachsen	101 382	11,7	378 058	12,4	2 543,3	12,8	2 016,1	79,3
Nordrhein-Westfalen	196 411	22,7	777 908	25,4	5 449,2	27,3	4 596,2	84,3
Bremen	8 848	1,0	40 924	1,3	337,8	1,7	268,7	79,5
Hessen	90 058	10,4	310 158	10,1	2 061,1	10,3	1 609,6	78,1
Rheinland-Pfalz	59 245	6,9	184 497	6,0	1 077,2	5,4	810,8	75,3
Bayern	200 686	23,2	639 842	20,9	3 664,7	18,4	2 933,0	80,0
Württemberg-Baden	87 969	10,2	294 700	9,7	1 832,3	9,2	1 520,8	83,0
Baden	30 396	3,5	92 591	3,0	534,7	2,7	410,9	76,8
Württemberg-Hohenzollern	29 787	3,4	89 656	2,9	518,7	2,5	397,3	76,6
Linsau	1 500	0,2	4 501	0,2	27,7	0,1	21,1	76,2
Bundesgebiet	864 428	100	3059 932	100	19 941,4	100	16 248,1	81,5

1) Ergebnisse der Handwerkszählung vom 30.9.1949.- 2) Von den erfassten Handwerksbetrieben meldeten 4 715 Betriebe mit 75 730 Beschäftigten auch zum monatl. Industriebericht und 2 391 Betriebe mit 79 288 Beschäftigten auch zum monatl. Bauwirtschaftsbericht.- 3) Vom 1.10.1948 bis 30.9.1949.- 4) Handwerks- und Handelsumsatz.

Betriebe und Beschäftigte im Handwerk nach der Arbeitsstättenzählung 1950
und der Handwerkszählung 1949

Land	Betriebe		Beschäftigte		
	Arbeitsstättenzählung 1950		Handwerks- zählung 1949	Arbeits- stätten- zählung 1950 eigentliche Handwerks- betriebe ¹⁾	Handwerks- zählung 1949
	Eigentliche Handwerks- betriebe ¹⁾	Eigentliche Handwerks- betriebe zuzüglich nichthand- werkliche Kombinations- betriebe			
Schleswig-Holstein	34 131	36 560	36 019	137 926	135 455
Hamburg	22 090	23 574	22 126	110 733	111 642
Niedersachsen	94 774	102 922	101 382	382 589	378 058
Nordrhein Westfalen	187 675	199 495	196 411	806 635	777 908
Brenen	8 333	9 038	8 848	39 088	40 924
Hessen	91 016	96 422	90 058	320 267	310 158
Rheinland-Pfalz	58 520	63 251	59 246	193 017	184 497
Bayern	204 167	217 551	200 686	711 442	639 842
Württemberg-Baden	89 247	94 322	87 969	335 781	294 700
Baden	27 091	28 925	30 396	93 893	92 591
Württemberg-Hohenz.	29 023	30 802	29 787	93 684	89 656
Lindau	1 208	1 305	1 500	4 022	4 501
Bundesgebiet	847 275	904 167	864 428	3 229 077	3 059 932

1) "Eigentliches Handwerk", d.h. Arbeitsstätten, die sich als Handwerk bezeichnet haben oder die in der Handwerksrolle eingetragen sind und ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Handwerk haben.

Versand und Empfang von Gütern 1950

in 1 000 t

Land	Eisenbahn		Binnenschifffahrt 1)	
	Empfang	Versand	Empfang	Versand
Schleswig-Holstein	7 305,3	2 823,2	608,0	1 143,5
Hamburg	6 280,6	3 729,9	2 088,2	1 356,8
Niedersachsen	27 091,9	25 302,0	5 379,0	4 903,7
Nordrhein-Westfalen	92 222,8	129 232,2	19 929,5	37 297,0
Bremen	4 310,7	2 314,3	2 189,6	1 029,2
Hessen	13 386,4	11 642,4	3 873,0	1 512,1
Rheinland-Pfalz	10 214,5	10 687,5	5 702,6	5 052,2
Bayern	30 507,1 ²⁾	21 033,4 ²⁾	2 149,4	2 225,9
Württemberg-Baden	14 819,5	10 825,8	5 619,7	2 272,3
Baden	4 143,3	2 775,3	139,2	261,5
Württemberg-Hohenzollern	2 350,4	1 275,4	-	-
Lindau	.	.	-	-
Bundesgebiet	212 632,5	221 641,3	7 678,1	57 054,1

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Einschl. Binnen-See-Verkehr.-- 2) Einschl. Lindau.

Land	Berichts- orte bzw. Betriebe	Am 1. April vorhandene Fremdenbetten ¹⁾										
		ins- gesamt (ohne Betten in Privat- quartieren)	davon waren								für den Fremdenverkehr frei verfügbar ohne Betten in Privatquartieren	
			von den Besatzungs- mächten beschlag- nahmt ²⁾	mit Flüchtlingen und Evakuierten belegt ²⁾	auf sonstige Art zweck- entfremdet	Anzahl		vH ³⁾		Anzahl		vH ³⁾
Schleswig-Holstein	a)	110	41 499	850	2,0	8 566	20,6	3 232	7,8	28 851	69,6	
	b)	2 109										
Hamburg	a)	1	8 620	722	8,4	65	0,8	1 120	13,0	6 713	77,8	
	b)	450										
Niedersachsen	a)	77	30 799	2 062	6,7	3 116	10,1	825	2,7	24 796	80,5	
	b)	1 700										
Nordrhein-Westfalen	a)	347	64 128	8 355	13,0	5 976	9,3	1 607	2,5	48 190	75,2	
	b)	5 366										
Bremen	a)	2	1 747	-	-	-	-	-	-	1 747	100,0	
	b)	100										
Hessen	a)	205	38 174	4 845	12,7	1 947	5,1	2 594	6,8	28 788	75,4	
	b)	2 098										
Rheinland-Pfalz	a)	281	35 046	2 133	6,1	1 114	3,2	880	2,5	30 919	88,2	
	b)	2 680										
Bayern	a)	600	132 200	7 233	5,5	24 569	18,6	5 121	3,8	95 277	72,1	
	b)	7 776										
Württemberg-Baden	a)	156	22 790	2 570	11,3	870	3,8	1 059	4,6	18 291	80,3	
	b)	1 662										
Baden	a)	101	32 002	3 316	10,4	718	2,2	2 101	6,6	25 867	80,8	
	b)	1 405										
Württemberg-Hohenz.	a)	131	23 243	1 411	6,0	899	3,8	1 235	5,3	19 698	84,9	
	b)	1 345										
Lindau	a)	24	2 729	153	5,6	35	1,3	86	3,1	2 450	89,8	
	b)	182										
Bundesgebiet	a)	2 035	432 977	33 555	7,8	47 875	11,1	19 860	4,6	331 587	76,5	
	b)	26 873										

1) Ohne die Beherbergungskapazität der Kinderheime, Jugendherbergen, Massenunterkünfte, Obdachlosenasyile u. dgl. Unterkunftsstätten.- 2) In ganz u. teilweise beschlagnahmten Betrieben.- 3) vH der Betten insgesamt.- a) Berichtsorte.- b) Betriebe.

Konkurse, Vergleichsverfahren und Wechselproteste 1951

Land	Konkurse 1)		Vergleichsverfahren		Wechselproteste 2)			
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	1 000 DM	vH
Schleswig-Holstein	299	7,1	110	7,1	11 383	3,6	6 442	3,3
Hamburg	285	6,7	43	2,8	19 771	6,2	15 733	8,0
Niedersachsen	708	16,7	342	21,9	40 687	12,9	26 157	13,3
Nordrhein-Westfalen	1 013	23,9	363	23,3	110 640	35,0	58 152	29,5
Bremen	82	1,9	34	2,2	5 660	1,8	3 323	1,7
Hessen	427	10,1	144	9,2	28 262	8,9	16 558	8,4
Rheinland-Pfalz	188	4,4	77	4,9	19 228	6,1	11 465	5,8
Bayern	786	18,5	273	17,5	45 640	14,4	35 817	18,2
Württemberg-Baden	326	7,7	136	8,7	25 777	8,1	17 088	8,7
Baden	64	1,5	17	1,1	5 852	1,9	3 611	1,8
Württemberg-Hohenzollern	65 ³⁾	1,5 ³⁾	20 ³⁾	1,3 ³⁾	3 236	1,0	2 186	1,1
Lindau	.	.	.	.	181	0,1	113	0,1
Überregionale Institute mit Sonderaufgaben	-	-	-	-	72	0,0	121	0,1
Bundesgebiet	4 243	100	1 559	100	316 389	100	196 766	100

1) Einschl. Anschlusskonkurse.- 2) Im Auftrage von Banken und durch die Post von privaten Auftraggebern.-
3) Einschl. Lindau.

Land	Schüler			Klassen			Schüler je Klasse		
	V	M	H	V	M	H	V	M	H
Schleswig-Holstein	365 930	37 705	37 284	9 450	986	1 145	39	38	33
Hamburg ¹⁾		210 526			5 589			38	
Niedersachsen	944 309	69 760	81 571	22 819	1 783	2 414	41	39	34
Nordrhein-Westfalen	1 629 037	78 845	194 370	36 100	2 091	6 063	45	38	32
Bremen ¹⁾		77 072			1 999			39	
Hessen	528 025	17 860	72 296	12 489	433	2 183	42	41	33
Rheinland-Pfalz	396 539	3 091	42 430	8 835	88	1 448	45	35	29
Bayern	1 182 190	15 663	113 028	26 379	455	3 589	45	34	31
Württemberg-Baden	465 259	11 112	65 771	11 753	280	2 076	40	40	32
Baden	179 553	-	18 740	5 848	-	716	31	-	26
Württemberg-Hohenzollern ²⁾	158 547	2 329	17 595	3 117	69	649	51	34	27
Lindau	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	5 849 389	236 366	643 085	136 790	6 185	20 283	43	38	32

V = Volksschulen, M = Mittelschulen, H = Höhere Schulen

1) "Allgemeine Volksschule" (Einheitsschule).- 2) Einschl. Lindau.

Hochschulen und immatrikulierte Studierende im Wintersemester 1951/52

Land	Hochschulen 1)			Studierende 2)		
	insgesamt		darunter: Universitäten und Techn. Hoch- schulen	insgesamt		darunter: an Universi- täten und Techn. Hoch- schulen
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	
Schleswig-Holstein	1	1,5	1	2 614	2,3	2 614
Hamburg	3	4,6	1	5 427	4,8	4 945
Niedersachsen	7	10,8	3	10 728	9,5	8 992
Nordrhein-Westfalen	12 3)	18,5	5	26 395	23,5	24 514
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hessen	10	15,4	4 4)	13 452	12,0	12 618
Rheinland-Pfalz	2	3,1	1	4 441	4,0	4 183
Bayern	16	24,5	4	25 704	22,9	21 626
Württemberg-Baden	9	13,9	3	14 971	13,3	12 536
Baden	3	4,6	1	4 494	4,0	4 261
Württemberg-Hohenzollern	2	3,1	1	4 117	3,7	4 100
Lindau	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	65	100	24	112 343	100	100 389

1) Ohne Pädagogische Hochschulen.- 2) Einschl. beurlaubte Studierende.- 3) Ohne 4 Priesterseminare, die im Rahmen der Hochschulstatistik nicht mehr erfasst werden.- 4) Die Justus - Liebig - Hochschule in Giessen hat ab W.S. 1951/52 Universitätscharakter.

Krankenanstalten Ende 1950 1)

Land	Kranken- anstalten	Betten			
		insgesamt		darunter: belegt	
		Anzahl	je 1 000 der Bev.	Anzahl	vH der Bet- ten insges.
Schleswig-Holstein	152	30 796	12,0	26 249	85,2
Hamburg	70	20 174	12,5	13 832	68,6
Niedersachsen	466	68 208	10,1	59 949	87,9
Nordrhein-Westfalen	837	158 857	12,0	140 669	88,6
Bremen	30	7 635	13,5	5 542	72,6
Hessen	242	40 081	9,2	29 465	73,5
Rheinland-Pfalz	219	29 315	9,7	24 811	84,6
Bayern	730	84 142	9,2	67 442	80,2
Württemberg-Baden	232	39 487	10,1	28 562	72,3
Baden	156	15 602	11,5	11 644	74,6
Württemberg-Hohenzollern	117	15 754	13,2	12 598	80,0
Lindau	12	936	16,1	752	80,3
Bundesgebiet	3 263	510 987	10,7	421 515	82,5

1) Endgültiges Jahresergebnis 1951 lag zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht vor.

Tabelle 37

Personal der Hoheits- und Kämmererverwaltungen der Länder,
der Gemeinden¹⁾ und Gemeindeverbände am 2.9.1950.

Land	In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich Vollbeschäftigte					Von den hauptberuflich Vollbeschäftigten insgesamt waren					
	Beamte	Ange- stellte	Ar- beiter	insgesamt	je 10 000 d. Bevölkerg.	davon		Lehrpersonen	Exekutivpolizei		
						Staatl. Verwaltungen	Kommunale				
Anzahl					je 10 000 d. Bevölkerg.	Anzahl		je 10 000 d. Bevölkerg.	Anzahl	je 10 000 d. Bevölkerg.	
Schlesw.-Holst.	22 566	21 998	9 460	54 024	208	32 455	21 569	11 389	44	4 644	18
Niedersachsen	53 163	47 308	26 870	127 341	187	76 776	50 565	26 648	39	11 050	16
Nordrh.-Westf.	117 355	86 995	51 036	255 386	194	120 731	134 655	49 370	37	24 935	19
Hessen	36 060	39 207	18 907	94 174	218	46 660	47 514	17 436	40	8 279	19
Rheinl.-Pfalz	25 709	22 442	12 576	60 727	202	36 346	24 381	11 525	38	4 233	14
Bayern	78 300	73 873	45 228	197 401	216	115 395	82 006	35 195	39	20 724	23
Wttbg.-Baden	38 193	33 884	21 257	93 334	239	47 721	45 613	16 318	42	9 565	24
Baden	13 853	11 225	8 847	33 925	253	17 963	15 962	5 568	42	1 803	13
Wttbg.-Hohenzollern	10 008	9 475	6 609	26 092	220	16 777	9 315	4 836	41	1 832	15
Lindau	436	443	224	1 103	189	590	513	249	43	74	13
Bundesgebiet ²⁾	395 643	346 850	201 014	943 507	207	511 414	432 093	178 534	39	87 140	19
Hamburg	20 800	27 374	13 122	61 296	382	61 296	-	7 264	45	7 444	46
Bremen	6 794	6 731	4 136	17 661	316	17 661	-	2 567	46	2 973	53
Bundesgebiet	423 237	380 955	218 272	1 022 464	214	590 371	432 093	188 365	39	97 557	20

1) Gemeinden unter 1 000 Einw. teilweise geschätzt; ohne Bedienstete der Sparkassen.- 2) Ohne Hansestädte.

Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter¹⁾ im September 1951²⁾

in DM

Land	Durchschnittliche Bruttowochenverdienste									
	insgesamt	davon						insgesamt	davon	
		männliche Arbeiter			weibliche Arbeiter				Fach- und angelernte Arbeiter	Hilfs- arbeiter
		insgesamt	Fach- arbeiter	angelernte Arbeiter	Hilfs- arbeiter	insgesamt	Fach- und angelernte Arbeiter				Hilfs- arbeiter
Schleswig-Holstein	67,93	75,47	80,65	72,81	66,33	43,69	45,64	41,42		
Hamburg	81,33	89,95	94,83	86,43	77,78	52,46	53,56	51,54		
Niedersachsen	68,68	74,01	79,64	74,35	64,59	44,98	45,63	44,09		
Nordrhein-Westfalen	74,44	82,29	88,85	83,96	71,27	45,74	47,71	42,85		
Bremen	76,63	81,24	84,73	76,45	73,71	50,20	51,57	47,06		
Hessen	59,69	64,74	65,70	64,84	61,39	40,93	41,45	39,88		
Rheinland-Pfalz	68,06	75,47	83,25	76,02	63,91	40,26	44,48	35,75		
Bayern	65,08	73,63	80,18	73,65	62,73	46,65	48,55	41,80		
Württemberg-Baden	72,02	83,22	88,92	82,20	69,80	47,32	47,75	46,46		
Baden	60,42	70,83	80,84	70,94	60,62	42,73	43,70	40,93		
Württemberg-Hohenz. ³⁾	61,57	73,03	80,51	70,80	63,19	43,48	44,58	40,40		
Lindau	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	70,08	78,58	84,28	78,69	67,22	45,58	47,07	43,00		

1) Ohne Arbeiter im Bergbau.- 2) Die Verdienste beziehen sich auf die tatsächlich im Erhebungsmonat geleistete durchschnittliche Wochenarbeitszeit. Sie betrug im gesamten Bundesgebiet für männliche Arbeiter 48,2 Stunden, für weibliche Arbeiter 43,7 Stunden.- 3) Einschl. Lindau.

Schichtung der Bruttoverdienste der Industriearbeiter¹⁾ im September 1949

Land	Von 100 Lohnempfängern entfallen auf die Lohnklassen (Bruttoverdienst je Monat in DM)						
	unter 150	150 bis unter 200	200 bis unter 250	250 bis unter 300	300 bis unter 350	350 bis unter 400	400 und darüber
Schleswig-Holstein	15,5	15,2	28,8	25,3	10,4	3,1	1,7
Hamburg	5,8	12,2	11,2	24,1	24,5	13,1	9,1
Niedersachsen	16,1	18,3	25,3	22,5	12,6	3,4	1,8
Nordrhein-Westfalen	12,3	14,5	21,0	24,2	17,0	6,8	4,2
Bremen	4,9	11,2	18,5	37,5	15,8	6,2	5,9
Hessen	13,3	14,9	21,7	25,1	16,7	5,7	2,6
Bayern	13,9	21,9	27,8	21,4	10,2	3,2	1,6
Württemberg-Baden	12,7	14,7	19,3	23,0	17,3	8,0	5,0
Landesgebiet ²⁾	12,8	16,3	22,3	23,6	15,4	6,0	3,6

1) Errechnet auf Grund der erweiterten Löhnerhebung in der Industrie im September 1949. - 2) Ohne die Länder Rheinland-Pfalz, Baden, Württemberg-Hohenzollern und Lindau.

Durchschnittliche Bruttononatsverdienste der Gehaltsempfänger¹⁾ im Mai 1949

Tabelle 40

in DM

Land	Männliche Gehaltsempfänger					Weibliche Gehaltsempfänger				
	in	davon in				in	davon in			
	Indu- strie, Waren- handel, Banken und Versiche- rungen	Indu- strie	Waren- handel	Ban- ken	Ver- siche- rungen	Indu- strie, Waren- handel, Banken und Versiche- rungen	Indu- strie	Waren- handel	Ban- ken	Ver- siche- rungen
Schleswig-Holstein	311	353	278	337	320	197	220	181	222	222
Hamburg	368	395	343	390	362	252	265	242	268	281
Niedersachsen	323	358	292	329	315	199	220	184	240	220
Nordrhein-Westfalen	352	378	307	356	365	222	244	209	258	258
Bremen	349	388	317	340	326	214	237	205	213	223
Hessen	338	351	301	344	357	228	240	210	262	263
Bayern	334	359	298	314	324	223	227	214	242	250
Württemberg-Baden	369	378	320	341	353	236	243	217	243	264
Bundesgebiet ²⁾	345	370	306	342	346	223	239	210	249	255

1) Kaufmännische und technische Angestellte und Meister im Alter von 20 und mehr Jahren, soweit angestelltenversicherungspflichtig.- 2) Ohne die Länder Rheinland-Pfalz, Baden, Württemberg-Hohenzollern und Lindau.

Gesamtbruttostundenverdienste ¹⁾ der Landarbeitskräfte im Durchschnitt des Jahres 1950

Tabelle 4

(Arbeitskräfte im Alter von 21 und mehr Jahren)

in Dpf

Land	Arbeitskräfte in Hausgemeinschaft (Gesinde)		Arbeitskräfte ohne Beköstigung oder mit Teilköstigung (Landarbeiter)		Facharbeiter und Spezialkräfte	
	männl. (Knechte)	weibl. (Mägde)	männl. Landarbeiter	weibl. Landarbeiter	männl. Arbeitskräfte	weibl. Arbeitskräfte
Schleswig-Holstein	54,0	39,6	81,5	48,5	89,7	36,5
Niedersachsen	54,6	41,7	75,9	53,2	91,6	56,1
Nordrhein-Westfalen	56,8	43,3	78,4	48,4	92,8	55,9
Hessen	51,0	40,8	76,2	48,5	90,1	49,5
Rheinland-Pfalz	50,2	37,8	73,8	46,3	86,7	60,0
Bayern	46,6	37,1	67,5	51,9	73,7	52,9
Württemberg-Baden	58,9	47,5	74,4	52,2	83,3	50,9
Württemberg-Hohenzollern	46,3	39,1	(87,6)	(34,1)	73,7	(52,2)

Durchschnitte, die auf weniger als 20 erfassten Personen beruhen, sind in Klammern gesetzt worden, da der Aussagewert dieser Angaben infolge der verhältnismässig geringen Repräsentation von Zufälligkeiten bestimmt sein kann.

1) Einschl. aller Zulagen und des Wertes der Deputate.

Gesamtbruttostundenverdienste ¹⁾ der Forstarbeiter
im Durchschnitt des Forstwirtschaftsjahres 1950 ²⁾ nach Besitzarten

in Dpf

Land	Staatsforsten				Kommunalforsten				Privatforsten			
	alle Wald- arbei- ter	darunter			alle Wald- arbei- ter	darunter			alle Wald- arbei- ter	darunter		
		Wald- fach- arb.	stän- dige Wald- arb.	regelm. besch. Wald- arb.		Wald- fach- arb.	stän- dige Wald- arb.	regelm. besch. Wald- arb.		Wald- fach- arb.	stän- dige Wald- arb.	regelm. besch. Wald- arb.
Schlesw.-Holst.	110,3	109,5	116,3	104,7	107,7	120,7	106,0	119,1	96,8	104,2	102,5	99,3
Niedersachsen	109,5	117,0	117,8	107,5	119,1	129,9	120,1	120,7	96,7	113,3	97,2	94,5
Nordrh.-Westf.	132,3	138,1	128,1	122,0	141,7	157,1	134,2	142,3	105,8	122,4	109,3	99,5
Hessen	113,3	128,0	110,3	118,8	114,8	127,7	138,7	116,5	105,6	116,7	110,2	107,3
Rheinl.-Pfalz	116,7	135,1	128,3	117,3	112,4	140,9	123,8	116,3	121,8	130,7	124,6	116,2
Bayern	100,2	114,9	103,4	100,6	94,9	105,7	102,8	93,5	94,0	104,3	97,3	97,7
Wttbg.-Baden	104,0	-	115,0	110,0	110,0	-	118,0	112,0	96,0	-	99,0	98,0
Wttbg.-Hohenz.	105,6	116,3	116,4	112,8	100,1	-	116,6	105,0	93,2	107,1	105,3	101,5

1) **Einschl.** aller Zulagen und des Wertes der Deputate.- 2) 1. Oktober 1949 bis 30. September 1950.

Hauptunterstützungsempfänger

Land	Ende März 1951			Ende September 1951			Ende März 1952			vH
	1000	je 1000 Arbeits- lose	je 1000 d. Bevöl- kerung	1000	je 1000 Arbeits- lose	je 1000 d. Bevöl- kerung	1000	je 1000 Arbeits- lose	je 1000 d. Bevöl- kerung	
Schleswig-Holstein	192,4	929,5	75,7	136,7	871,2	54,7	158,2	919,2	63,6	11,4
Hamburg	82,9	881,5	50,9	82,3	874,6	49,9	92,6	870,3	55,9	6,7
Niedersachsen	345,7	925,1	51,1	272,2	914,7	40,5	330,0	934,8	49,2	23,7
Nordrhein-Westfalen	141,6	784,9	10,6	136,7	787,9	11,1	190,1	824,0	14,0	13,7
Bremen	22,6	862,6	39,7	23,3	856,6	40,4	25,1	886,9	43,2	1,8
Hessen	107,3	866,0	24,6	79,9	842,8	18,2	108,2	877,5	24,6	7,8
Rheinland-Pfalz	59,6	797,9	19,5	30,1	777,8	9,7	45,2	833,9	14,5	3,3
Bayern	339,5	833,5	37,2	216,5	756,7	23,7	382,0	891,7	41,9	27,4
Württemberg-Baden	37,8	671,4	9,6	31,0	625,0	7,8	41,7	706,7	10,5	3,0
Baden	9,5	683,5	7,0	6,5	706,5	4,7	8,1	698,3	5,8	0,6
Württemberg-Hohenzollern ¹⁾	6,9	734,0	5,5	4,5	625,0	3,5	9,3	732,3	7,3	0,6
Lindau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	1 345,8	859,0	28,1	1 019,7	842,2	21,0	1 390,6	880,3	28,8	100

1) Einschl. Lindau.

Aufwand der öffentlichen (individuellen) Fürsorge 1951

Land	Offene und geschlossene Fürsorge						
	insgesamt		davon entfallen auf				
			Kriegsfolgenhilfe			nichtkriegsbedingte Fürsorge	
	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH	vH ¹⁾	1 000 DM	vH
Schleswig-Holstein	60 885	6,7	41 942	9,2	68,9	18 943	4,3
Hamburg	43 397	4,8	10 936	2,4	25,2	32 461	7,3
Niedersachsen	114 809	12,7	74 403	16,2	64,8	40 406	9,0
Nordrhein-Westfalen	286 047	31,7	114 505	24,9	40,0	171 742	38,5
Bremen	17 159	1,9	4 260	0,9	24,8	12 899	2,9
Hessen	74 627	8,3	37 662	8,2	50,5	36 965	8,3
Rheinland-Pfalz	43 156	4,8	18 355	4,0	42,5	24 801	5,6
Bayern	159 376	17,6	96 220	21,0	60,4	63 156	14,2
Württemberg-Baden	59 099	6,5	32 391	7,1	54,8	26 708	6,0
Baden	27 269	3,0	17 268	3,8	63,3	10 001	2,2
Württemberg-Hohenzoll. ²⁾	18 131	2,0	10 534	2,3	58,1	7 597	1,7
Lindau	.	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	903 955	100	458 276	100	50,7	445 679	100

1) vH der offenen und geschlossenen Fürsorge insgesamt.- 2) Einschl. Lindau.

Offene Fürsorge 1951.

Land	Laufend unterstützte			Aufwand 2)		
	Parteien 1)	Personen 1)		1 000 DM	vH	DM je unterstützte Person
	1 000	je 1 000 der Bevölkerung				
Schleswig-Holstein	45	70	28,1	44 495	8,0	636
Hamburg	21	33	19,9	19 918	3,6	604
Niedersachsen	77	133	19,8	72 974	13,1	549
Nordrhein-Westfalen	173	301	22,1	173 903	31,3	578
Bremen	15	28	48,2	11 335	2,0	405
Hessen	50	86	19,6	42 575	7,7	495
Rheinland-Pfalz	27	46	14,8	28 642	5,1	623
Bayern	117	207	22,7	101 597	18,3	491
Württemberg-Baden	39	72	18,1	31 630	5,7	439
Baden	13	22	15,8	18 539	3,3	843
Württemberg-Hohenzollern ³⁾	9	18	14,8	10 583	1,9	588
Lindau	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	586	1 016	21,0	556 191	100	547

1) Stand 31.12.1951.- 2) Laufende und einmalige Unterstützungen.- 3) Einschl. Lindau.

Aufwand für Kriegsfolgenhilfe (kriegsbedingte Fürsorge) 1951

Land	Kriegsfolgenhilfe (offene und geschlossene Fürsorge)							
	insgesamt		davon für					
			Ortsfremde ¹⁾ Hilfsbedürftige		Angehörige von Kriegsgefangenen u. Vermissten sowie heimgekehrten Kriegs- gefangenen		Körperbeschädig- te u. Hinterblie- bene aus beiden Weltkriegen	
1 000 DM	vH	1 000 DM	vH ²⁾	1 000 DM	vH ²⁾	1 000 DM	vH ²⁾	
Schleswig-Holstein	41 942	9,2	37 905	90,4	670	1,6	3 367	8,0
Hamburg	10 936	2,4	4 242	38,8	39	3,6	6 303	57,6
Niedersachsen	74 403	16,2	65 225	87,7	1 330	1,8	7 848	10,5
Nordrhein-Westfalen	114 305	24,9	79 989	70,0	2 310	2,4	31 506	27,6
Bremen	4 260	0,9	2 648	62,2	108	2,5	1 504	35,3
Hessen	37 662	8,2	29 088	77,2	1 381	3,7	7 193	19,1
Rheinland-Pfalz	18 355	4,0	15 189	82,7	433	2,4	2 733	14,9
Bayern	96 220	21,0	83 522	86,8	1 351	1,4	11 347	11,8
Württemberg-Baden	32 391	7,1	26 888	83,0	494	1,5	5 009	15,5
Baden	17 268	3,8	15 747	91,2	149	0,9	1 372	7,9
Württemberg-Hohenzollern ³⁾	10 534	2,3	9 554	90,7	64	0,6	916	8,7
Lindau	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	458 276	100	369 997	80,7	9 181	2,0	79 098	17,3

1) Heimatvertriebene, Evakuierte, Zugewanderte aus d. sowjetischen Besatzungszone und Berlin sowie Ausländer und Staatenlose.- 2) vH der Kriegsfolgenhilfe (offene und geschlossene Fürsorge) insgesamt.- 3) Einschl. Lindau.

Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen am 1. April 1952

Land	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	Kraftfahrzeuge			
			Personenkraftwagen 1)		Lastkraftwagen 2)	
			insgesamt	je 1 000 d. Bevölkerung	insgesamt	je 1 000 d. Bevölkerung
Schleswig-Holstein	105 426	43	31 839	13	22 253	9
Hamburg	86 236	52	38 041	23	24 808	15
Niedersachsen	367 330	55	95 318	14	56 307	8
Nordrhein-Westfalen	762 647	56	231 945	17	156 630	11
Bremen	26 170	45	11 733	20	7 334	13
Hessen	293 960	67	84 806	19	40 873	9
Rheinland-Pfalz	195 752	63	48 613	16	29 153	9
Bayern ³⁾	699 659	76	161 821	18	74 492	8
Württemberg-Baden	283 930	71	86 726	22	40 185	10
Baden	112 359	80	27 814	20	10 418	7
Württemberg-Hohenzollern	101 795	84	24 843	20	9 554	8
Lindau	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	3 056 957	63	847 167	18	482 677	10
darunter:						
Bundesbahn	5 262	-	859	-	2 318	-
Bundespost	16 431	-	2 809	-	8 352	-

1) Einschl. Krankenkraftwagen.- 2) Einschl. Kraftstoffkesselwagen.- 3) Einschl. Lindau.

Spareinlagenbestand bei Geschäftsbanken 1949 - 1951 ¹⁾

Tabelle 48

Land	31.12.1949		31.12.1950		31.12.1951	
	Mill. DM	DM je Kopf d. Bevölkerung	Mill. DM	DM je Kopf d. Bevölkerung	Mill. DM	DM je Kopf d. Bevölkerung
Schleswig-Holstein	105,7	39,90	131,0	51,21	153,8	61,85
Hamburg	98,3	63,08	139,5	86,04	207,2	124,97
Niedersachsen	398,0	58,61	503,7	74,31	596,4	88,87
Nordrhein-Westfalen	805,9	62,05	1 143,8	86,15	1 430,7	105,21
Bremen	39,4	72,43	51,9	91,87	67,4	116,01
Hessen	254,0	59,35	332,0	76,43	403,9	91,95
Rheinland-Pfalz	206,1	70,88	249,1	81,76	291,3	93,64
Bayern	493,6	54,24	675,6	74,08	821,9	90,13
Württemberg-Baden	326,3	84,57	404,6	102,94	488,0	122,54
Baden	131,8	101,34	164,9	121,70	187,7	134,90
Württemberg-Hohenzollern ²⁾	107,1	88,08	135,1	107,92	153,7	120,67
Lindau	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	2 966,2	62,85	3 931,4	82,16	4 802,4	99,42

1) Nach der monatlichen Bankenstatistik der Bank deutscher Länder. Ohne überregionale Institute mit Sonderaufgaben und Postsparkasse, deren Spareinlagenbestand am 31.12.1951 0,4 Mill. DM bzw. 181,6 Mill. DM betrug.

2) Einschl. Lindau.

Kassenmässige Einnahmen aus Steuern des Bundes und der Länder¹⁾ im Rechnungsjahr 1951
(1. April 1951 - 31. März 1952)²⁾

Land	Bundes- und Ländersteuern					
	insgesamt		davon			
	Mill. DM	DM je Kopf der Bevölkerung	Bundessteuern ³⁾		Ländersteuern ³⁾	
Mill. DM			DM je Kopf der Bevölkerung	Mill. DM	DM je Kopf der Bevölkerung	
Schleswig-Holstein	869,3	347,64	618,7	247,42	250,5	100,18
Hamburg	2 124,2	1 287,71	1 484,6	899,98	639,6	387,73
Niedersachsen	2 430,3	361,38	1 378,3	204,94	1 052,1	156,44
Nordrhein-Westfalen	7 131,8	527,42	4 026,6	297,78	3 105,3	229,64
Bremen	940,2	1 628,62	786,9	1 363,07	153,3	265,55
Hessen	1 810,8	413,18	882,3	201,32	928,5	211,86
Rheinland-Pfalz	1 040,2	336,17	622,0	201,02	418,2	135,15
Bayern	3 133,6	343,72	1 667,8	182,94	1 465,8	160,78
Württemberg-Baden	1 938,8	488,01	1 023,2	257,55	915,6	230,46
Baden	633,9	457,86	392,3	283,36	241,6	174,50
Württemberg-Hohenzollern	438,1	362,25	228,7	189,10	209,4	173,15
Lindau	24,1	402,34	11,4	190,32	12,7	212,02
Bundesgebiet	22 733,8 ⁴⁾	471,71	13 341,4 ⁴⁾	276,82	9 392,5	194,89

Die ausserdem erhobene Soforthilfeabgabe hat im Rechnungsjahr 1951 insgesamt 1 570,7 Mill. DM erbracht.

1) Ausschl. der auf Landesgesetz beruhenden Steuern einzelner Länder.- 2) Einschl. der Nachbuchungen für die Rechnung 1950.- 3) Die von den Ländern an den Bund abgeführten Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer sind in der Ländersumme enthalten.- 4) Einschl. der nicht über die Kassen der Länder geleiteten Beträge.

Kassenmässige Einnahmen aus Steuern des Bundes im Rechnungsjahr 1951¹⁾

Tabelle 50a

(1. April 1951 - 31. März 1952)

Land	Steuereinnahmen								
	insges. ²⁾	darunter							Kaffee- steuer
		Umsatzsteuer ³⁾	Beför- derung- steuer	Zölle	Tabak- steuer	Brannt- weinmo- nopol	Zucker- steuer		
	Mill.DM	DM je Kopf d. Bev.	Mill.DM						
Schleswig-Holstein	618,7	235,3	94,10	4,4	32,3	246,5	16,4	3,9	29,7
Hamburg	1 484,6	452,4	274,25	3,7	282,0	396,4	16,9	15,6	87,5
Niedersachsen	1 378,3	743,7	110,59	11,1	43,8	213,4	38,3	123,5	35,9
Nordrhein-Westfalen	4 026,6	2 544,0	188,14	271,9 ⁴⁾	218,6	171,1	147,4	125,2	145,7
Bremen	786,9	138,4	238,74	1,9	79,5	442,8	9,8	4,8	75,0
Hessen	882,3	649,1	148,11	7,0	30,9	38,3	9,9	22,5	15,5
Rheinland-Pfalz	622,0	325,9	105,32	4,7	24,5	150,8	32,6	20,7	5,4
Bayern	1 667,8	1 073,7	117,77	13,5	55,7 ⁵⁾	309,9 ⁵⁾	14,4 ⁵⁾	30,0 ⁵⁾	16,5 ⁵⁾
Württemberg-Baden	1 023,2	685,5	172,54	8,9	37,4	87,2	13,4	52,7	15,7
Baden	392,3	189,8	137,09	2,6	21,6	141,1	9,3	1,5	2,5
Württemberg-Hohenzollern	228,7	171,0	141,39	2,6	4,2	30,3	1,5	0,2	0,6
Lindau	11,4	10,5	175,29	0,1	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	13 341,4 ⁶⁾	7 219,3	149,79	332,3	830,5	2 227,6	524,3 ⁶⁾	400,6	430,0

1) Einschl. der Nachbuchungen für die Rechnung 1950.- 2) Ohne die von den Ländern an den Bund abgeführten Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer.- 3) Einschl. Umsatzausgleichsteuer.- 4) Einschl. 245,2 Mill.DM Beförderungssteuer der Bundesbahn und -post im Bundesgebiet.- 5) Einschl. Lindau.- 6) Einschl. der nicht über die Kassen der Länder geleiteten Beträge.

Kassenmässige Einnahmen aus Steuern des Bundes im Rechnungsjahr 1951 ¹⁾

Tabelle 50b

(1. April 1951 - 31. März 1952)

in vH

Land	Steuereinnahmen							
	insgesamt ²⁾	darunter						
		Umsatzsteuer ³⁾	Beförderungsteuer ⁴⁾	Zölle	Tabaksteuer	Branntweinmopol ⁵⁾	Zuckersteuer	Kaffeesteuer
Schleswig-Holstein	4,6	3,3	.	3,9	11,1	.	1,0	6,9
Hamburg	11,1	6,3	.	34,0	17,8	.	3,9	20,4
Niedersachsen	10,3	10,3	.	5,3	9,6	.	30,8	8,3
Nordrhein-Westfalen	30,2	35,2	.	26,3	7,7	.	31,2	33,9
Bremen	5,9	1,9	.	9,6	19,9	.	1,2	17,4
Hessen	6,6	9,0	.	3,7	1,7	.	5,6	3,6
Rheinland-Pfalz	4,7	4,5	.	2,9	6,8	.	5,2	1,3
Bayern	12,5	14,9	.	6,7	13,9	.	7,5	3,8
Württemberg-Baden	7,7	9,5	.	4,5	3,9	.	13,2	3,7
Baden	2,9	2,6	.	2,6	6,3	.	0,4	0,6
Wttbg.-Hohenzollern	1,7	2,4	.	0,5	1,3	.	0,0	0,1
Lindau	0,1	0,1	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	100 ⁶⁾	100	100	100	100	100	100	100

1) - 3) Anmerkungen siehe Tabelle 50a. - 4) Das Aufkommen an Beförderungsteuer der Bundesbahn und -post im Bundesgebiet wird in Nordrhein-Westfalen ausgewiesen. - 5) Die Einnahmen gehen zu einem grossen Teil nicht über die Kassen der Länder. - 6) Die Aufrechnung der vH-Sätze der einzelnen Länder bleibt um 1,7vH hinter der Summe zurück, da diese auch die nicht über die Kassen der Länder geleiteten Steueranteile enthält.

Kassenmäßige Einnahmen aus Steuern der Länder ¹⁾ im Rechnungsjahr 1951 ²⁾

(1. April 1951 - 31. März 1952)

Land	Steuereinnahmen						
	ins- 3) gesamt	darunter					
		Personalsteuern ³⁾ 4)	Kraftfahrzeugsteuer		Biersteuer		
	Mill. DM	DM je Kopf der Bevölk.	Mill. DM	DM je Kopf der Bevölk.	Mill. DM	DM je Kopf der Bevölk.	
Schleswig-Holstein	250,5	219,4	87,74	16,3	6,52	2,0	0,80
Hamburg	639,6	564,8	342,38	18,4	11,15	8,0	4,85
Niedersachsen	1 052,1	940,8	139,89	47,6 ⁵⁾	7,08	14,9	2,22
Nordrhein-Westfalen	3 105,3	2 774,7	205,20	119,5	8,84	75,5	5,58
Bremen	153,3	131,9	228,47	6,4	11,09	5,7	9,87
Hessen	928,5	827,5	188,81	38,1	8,69	15,1	3,45
Rheinland-Pfalz	418,2	360,2	116,40	25,3	8,18	14,4	4,65
Bayern	1 465,8	1 212,2	132,96	72,7	7,94	108,7	11,92
Wttbg.-Baden	915,6	800,7	201,54	39,4	9,92	22,6	5,69
Baden	241,6	211,4	152,69	11,8	8,52	7,8	5,63
Wttbg.-Hohenzollern	209,4	184,7	152,72	11,1	9,18	6,3	5,21
Lindau	12,7	10,8	180,30	0,4	6,68	0,7	11,69
Bundesgebiet	9 392,5	8 239,1	170,95	407,0	8,44	281,7	5,85

1) Ausschl. der auf Landesgesetz beruhenden Steuern einzelner Länder.- 2) Einschl. der Nachbuchungen für die Rechnung 1950.- 3) Einschl. der von den Ländern an den Bund abgeführten Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer.-

4) Summe der Personalsteuern bestehend aus Lohn-, veranlagter Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer.- 5) Ein-schliesslich Zuschlag zur Kraftfahrzeugsteuer.

Kassenmäßige Einnahmen aus Steuern der Länder¹⁾ im Rechnungsjahr 1951²⁾

(1. April 1951 - 31. März 1952)

in vH

Land	Steuereinnahmen			
	insges. ³⁾	darunter		
		Personalsteuern 3) 4)	Kraftfahrzeug- steuer	Biersteuer
Schleswig-Holstein	2,7	2,7	4,0	0,7
Hamburg	6,8	6,9	4,5	2,8
Niedersachsen	11,2	11,4	11,7 5)	5,3
Nordrhein-Westfalen	33,1	33,7	29,4	26,8
Bremen	1,6	1,6	1,6	2,0
Hessen	9,9	10,0	9,3	5,4
Rheinland-Pfalz	4,5	4,4	6,2	5,1
Bayern	15,6	14,7	17,9	38,6
Württemberg-Baden	9,7	9,7	9,7	8,0
Baden	2,6	2,6	2,9	2,8
Wttbg. -Hohenzollern	2,2	2,2	2,7	2,2
Lindau	0,1	0,1	0,1	0,3
Bundesgebiet	100	100	100	100

1) - 5) Anmerkungen siehe Tabelle 51a.

Kassenmässige Einnahmen aus Personalsteuern ¹⁾ der Länder und aus dem Notopfer Berlin ²⁾
im Rechnungsjahr 1951
 (1. April 1951 - 31. März 1952)

Land	Lohnsteuer		Veranlagte Einkommensteuer		Körperschaftsteuer		Vermögenssteuer		Summe der Personalsteuern ³⁾		Notopfer Berlin ²⁾	
	Mill. DM	DM je Kopf d. Bev.	Mill. DM	DM je Kopf d. Bev.	Mill. DM	DM je Kopf d. Bev.	Mill. DM	DM je Kopf d. Bev.	Mill. DM	DM je Kopf d. Bev.	Mill. DM	DM je Kopf d. Bev.
Schleswig-Holstein	77,7	31,07	105,2	42,07	33,1	13,24	3,4	1,36	219,4	87,74	18,0	7,20
Hamburg	193,7	117,42	126,0	76,38	236,4	143,31	8,7	5,27	564,8	342,38	37,4	22,67
Niedersachsen	266,5	39,63	353,7	52,59	309,1	45,96	11,5	1,71	940,8	139,89	67,5	10,04
Nordrhein-Westfalen ¹	132,4	83,74	823,5	60,90	770,3	56,97	48,5	3,59	1774,7	205,20	199,6	14,76
Bremen	53,1	91,98	45,3	78,47	31,8	55,03	1,7	2,94	131,9	228,77	10,0	17,32
Hessen	280,8	64,07	194,8	44,45	340,8	77,76	11,1	2,53	827,5	183,31	59,0	13,45
Rheinland-Pfalz	142,8	46,15	134,7	43,55	78,8	25,47	3,9	1,25	360,2	116,40	27,1	8,76
Bayern	387,2	42,47	429,2	47,08	375,2	41,16	20,6	2,25	1212,2	132,96	38,7	9,73
Württemberg-Baden	296,1	74,53	237,2	59,70	255,1	64,21	12,3	3,10	800,7	201,54	57,4	14,45
Baden	70,7	51,07	72,1	52,08	65,5	47,31	3,1	2,23	211,4	152,69	14,1	10,18
Württemberg-Hohenz.	56,4	46,63	86,7	71,69	38,2	31,59	3,4	2,81	184,7	152,72	12,8	10,56
Lindau	2,4	40,07	3,	51,75	5,1	85,14	0,2	3,34	10,8	180,30	0,7	11,69
Bundesgebiet	2 959,9	61,42	2 611,5	54,18	2 539,5	52,69	128,4	2,66	8 239,1	170,95	592,3	12,28

1) Einschl. der von den Ländern an den Bund abgeführten Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer.- 2) Ohne Abgabe auf Postsendungen.- 3) Lohnsteuer, veranlagte Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Vermögenssteuer.

Tabelle 52 b

Kassenmässige Einnahmen aus Personalsteuern¹⁾ der Länder
und aus dem Notopfer Berlin²⁾ im Rechnungsjahr 1951
 (1. April 1951 - 31. März 1952)

in vH

Land	Lohnsteuer	Veranlagte- Einkommen- steuer	Körperschafts- steuer	Vermö- gensteuer	Summe der Personalsteu- ern 3)	Notopfer Berlin ²⁾
Schleswig-Holstein	2,6	4,0	1,3	2,7	2,7	3,0
Hamburg	6,5	4,8	9,3	6,8	6,9	6,3
Niedersachsen	9,0	13,6	12,2	9,0	11,4	11,4
Nordrhein-Westfalen	38,3	31,5	30,3	37,8	33,7	33,7
Bremen	1,8	1,7	1,3	1,3	1,6	1,7
Hessen	9,5	7,5	13,4	8,6	10,0	10,0
Rheinland-Pfalz	4,8	5,2	3,1	3,0	4,4	4,6
Bayern	13,1	16,4	14,8	16,0	14,7	15,0
Württemberg-Baden	10,0	9,1	10,0	9,6	9,7	9,7
Baden	2,4	2,8	2,6	2,4	2,6	2,4
Württemberg-Hohenzollern	1,9	3,3	1,5	2,6	2,2	2,1
Lindau	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1
Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100

1) - 3) Anmerkungen siehe Tabelle 52 a.

Kassenmässige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1951

(1. April 1951 - 31. März 1952)

Land	Steuereinnahmen									
	insgesamt		darunter Aufkommen an							
			Grundsteuer A (Land u. Forst- wirtschaft)		Grundsteuer B ¹⁾ (Sonstige)		Gewerbe- und Lohnsummensteuer		Vergnügungs- steuer	
	Mill. DM	DM je Kopf d. Bev. 2)	Mill. DM	DM je Kopf d. Bev. 2)	Mill. DM	DM je Kopf d. Bev. 2)	Mill. DM	DM je Kopf d. Bev. 2)	Mill. DM	DM je Kopf d. Bev. 2)
Schleswig - Holstein	138,3	55,31	24,1	9,64	40,4	16,16	59,0	23,59	6,6	2,64
Hamburg	176,9	107,24	0,5	0,30	35,8	21,70	120,2	72,87	9,4	5,70
Niedersachsen	431,8	64,21	64,6	9,61	98,0	14,57	230,7	34,30	18,7	2,78
Nordrhein - Westfalen	1 232,7	91,16	36,0	2,66	273,7	20,24	828,2	61,25	45,1	3,34
Bremen	64,7	112,07	0,6	1,04	16,2 ³⁾	28,06	41,3	71,54	3,0	5,20
Hessen	295,1	67,34	27,6	6,30	70,9	16,18	167,0	38,11	10,6	2,42
Rheinland - Pfalz	187,4	60,56	30,8	9,95	46,3	14,96	93,5	30,22	5,6	1,81
Bayern ⁴⁾	514,1	56,39	64,4	7,06	120,8	13,25	273,1	29,96	19,8	2,17
Württemberg - Baden	322,8	81,25	26,8	6,75	67,1	16,89	202,7	51,02	9,8	2,47
Baden	99,6	71,94	14,8	10,69	22,4	16,18	55,3	39,94	2,2	1,59
Württemberg - Hohenzollern	85,8	70,94	16,1	13,31	18,3	15,14	44,3	36,63	1,5	1,24
Lindau	4,3	71,79	0,5	8,35	1,1	18,36	2,2	36,73	0,2	3,35
Bundesgebiet ⁴⁾	3 553,5	73,73	306,2	6,35	811,0	16,83	2 117,5	43,94	132,5	2,75

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten.- 2) Bevölkerungsstand am 30.9.1951.- 3) Einschl. Grundsteuer A von Bremen.- 4) Vorläufiges Ergebnis.

Bevölkerung

Zeit	Wohnbevölkerung			
	insgesamt		1939 = 100	1950 = 100
	1 000	vH ¹⁾		
<u>Schleswig-Holstein</u>				
17.5.1939	1 589,0	4,0	100	61,2
13.9.1950	2 594,6	5,4	163,3	100
30.9.1951	2 500,6	5,2	157,4	96,4
30.9.1952	2 442,9	5,0	153,7	94,2
30.9.1953	2 362,1	4,8	148,7	91,0
<u>Niedersachsen</u>				
17.5.1939	4 539,7	11,6	100	66,8
13.9.1950	6 797,4	14,2	149,7	100
30.9.1951	6 725,1	14,0	148,1	98,9
30.9.1952	6 661,5	13,7	146,7	98,0
30.9.1953	6 617,4	13,5	145,8	97,4
<u>Nordrhein-Westfalen</u>				
17.5.1939	11 934,4	30,3	100	90,4
13.9.1950	13 196,2	27,7	110,6	100
30.9.1951	13 522,1	28,1	113,3	102,5
30.9.1952	13 800,9	28,4	115,6	104,6
30.9.1953	14 177,8	28,8	118,8	107,4
<u>Hessen</u>				
17.5.1939	3 479,1	8,9	100	80,5
13.9.1950	4 323,8	9,1	124,3	100
30.9.1951	4 382,6	9,1	126,0	101,4
30.9.1952	4 423,1	9,1	127,1	102,3
30.9.1953	4 468,0	9,1	128,4	103,3
<u>Rheinland-Pfalz</u>				
17.5.1939	2 960,0	7,5	100	98,5
13.9.1950	3 004,8	6,3	101,5	100
30.9.1951	3 094,6	6,4	104,5	103,0
30.9.1952	3 157,7	6,5	106,7	105,1
30.9.1953	3 216,3	6,5	108,7	107,0
<u>Baden-Württemberg</u>				
17.5.1939	5 476,4	13,9	100	85,2
13.9.1950	6 430,2	13,5	117,4	100
30.9.1951	6 566,8	13,6	119,9	102,1
30.9.1952	6 668,7	13,7	121,8	103,7
30.9.1953	6 818,3	13,9	124,5	106,0
<u>Bayern</u>				
17.5.1939	7 084,1	18,0	100	77,1
13.9.1950	9 184,5	19,2	129,6	100
30.9.1951	9 176,6	19,0	129,5	99,9
30.9.1952	9 171,0	18,9	129,5	99,9
30.9.1953	9 168,0	18,7	129,4	99,8
<u>Länder ohne Hansestädte</u>				
17.5.1939	37 062,7	94,2	100	81,4
13.9.1950	45 531,4	95,4	122,8	100
30.9.1951	45 968,4	95,4	124,0	101,0
30.9.1952	46 325,9	95,3	125,0	101,7
30.9.1953	46 827,9	95,3	126,3	102,8
<u>Hamburg</u>				
17.5.1939	1 711,9	4,4	100	106,6
13.9.1950	1 605,6	3,4	93,8	100
30.9.1951	1 649,6	3,4	96,4	102,7
30.9.1952	1 677,5	3,5	98,0	104,5
30.9.1953	1 715,0	3,5	100,2	106,8
<u>Bremen</u>				
17.5.1939	562,9	1,4	100	100,8
13.9.1950	558,6	1,2	99,2	100
30.9.1951	577,3	1,2	102,5	103,3
30.9.1952	590,1	1,2	104,8	105,6
30.9.1953	604,8	1,2	107,4	108,3
<u>Bundesrepublik</u>				
17.5.1939	39 337,5	100	100	82,5
13.9.1950	47 695,7	100	121,2	100
30.9.1951	48 195,3	100	122,5	101,0
30.9.1952	48 593,5	100	123,5	101,9
30.9.1953	49 147,7	100	124,9	103,0

1) vH der Wohnbevölkerung der Bundesrepublik insgesamt

Bevölkerung
Vertriebene und Zugewanderte

Zeit	Wohnbevölkerung				
	insgesamt	darunter		Zugewanderte	
		Vertriebene			
	1 000	vH ¹⁾	1 000	vH ¹⁾	
<u>Schleswig-Holstein</u>					
13.9.1950	2 594,6	856,9	33,0	133,9	5,2
30.9.1951	2 500,6	786,0	31,4	.	.
30.9.1952	2 442,9	742,2	30,4	131,5	5,4
30.9.1953	2 362,1	680,6	28,8	131,0	5,5
<u>Niedersachsen</u>					
13.9.1950	6 797,4	1 851,5	27,2	369,4	5,4
30.9.1951	6 725,1	1 805,8	26,9	.	.
30.9.1952	6 661,5	1 755,0	26,3	382,6	5,7
30.9.1953	6 617,4	1 721,5	26,0	396,3	6,0
<u>Nordrhein-Westfalen</u>					
13.9.1950	13 196,2	1 332,0	10,1	378,9	2,9
30.9.1951	13 522,1	1 490,6	11,0	.	.
30.9.1952	13 800,9	1 626,4	11,8	517,2	3,7
30.9.1953	14 177,8	1 806,1	12,7	623,8	4,4
<u>Hessen</u>					
13.9.1950	4 323,8	720,6	16,7	165,7	3,8
30.9.1951	4 382,6	745,8	17,0	.	.
30.9.1952	4 423,1	763,1	17,3	201,5	4,6
30.9.1953	4 468,0	780,5	17,5	225,0	5,0
<u>Rheinland-Pfalz</u>					
13.9.1950	3 004,8	152,3	5,1	46,5	1,5
30.9.1951	3 094,6	208,0	6,7	58,9	1,9
30.9.1952	3 157,7	233,4	7,4	71,6	2,3
30.9.1953	3 216,3	251,7	7,8	89,8	2,8
<u>Baden-Württemberg</u>					
13.9.1950	6 430,2	861,5	13,4	144,1	2,2
30.9.1951	6 566,8	939,3	14,3	.	.
30.9.1952	6 668,7	993,3	14,9	191,3	2,9
30.9.1953	6 818,3	1 062,7	15,6	236,2	3,5
<u>Bayern</u>					
13.9.1950	9 184,5	1 937,3	21,1	227,5	2,5
30.9.1951	9 176,6	1 917,3	20,9	.	.
30.9.1952	9 171,0	1 893,1	20,6	249,5	2,7
30.9.1953	9 168,0	1 872,7	20,4	266,3	2,9
<u>Länder ohne Hansestädte</u>					
13.9.1950	45 531,5	7 712,1	16,9	1 466,0	3,2
30.9.1951	45 968,4	7 892,8	17,2	.	.
30.9.1952	46 325,9	8 006,5	17,3	1 745,2	3,8
30.9.1953	46 827,9	8 175,8	17,5	1 968,4	4,2
<u>Hamburg</u>					
13.9.1950	1 605,6	116,0	7,2	67,7	4,2
30.9.1951	1 649,6	134,3	8,1	.	.
30.9.1952	1 677,5	146,6	8,7	85,3	5,1
30.9.1953	1 715,0	159,9	9,3	101,7	5,9
<u>Bremen</u>					
13.9.1950	558,6	48,2	8,6	21,4	3,8
30.9.1951	577,3	55,6	9,6	24,2	4,2
30.9.1952	590,1	61,3	10,4	26,6	4,5
30.9.1953	604,8	67,5	11,2	30,0	5,0
<u>Bundesrepublik</u>					
13.9.1950	47 695,7	7 876,2	16,5	1 555,1	3,3
30.9.1951	48 195,3	8 082,6	16,8	.	.
30.9.1952	48 593,5	8 214,4	16,9	1 857,1	3,8
30.9.1953	49 147,7	8 403,2	17,1	2 100,1	4,3

1) vH der Wohnbevölkerung

Bevölkerung
nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Wohnbevölkerung am							
	13.9.1950	31.12.1951	31.12.1952					
	insgesamt				davon			
	1 000		vH		männlich		weiblich	
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
Schleswig-Holstein								
0 - 6	220,9	217,8	211,0	8,7	108,3	9,6	102,8	7,9
6 - 15	455,7	412,9	386,9	15,9	197,7	17,6	189,1	14,6
15 - 18	124,4	133,5	133,8	5,5	67,9	6,0	65,9	5,1
18 - 25	237,3	216,8	215,1	8,9	106,5	9,5	108,6	8,4
25 - 45	692,1	642,8	612,6	25,3	258,0	22,9	354,6	27,3
45 - 65	609,4	604,6	603,6	24,9	270,6	24,0	333,1	25,6
65 u. älter	254,8	258,4	262,0	10,8	117,4	10,4	144,6	11,1
Zusammen:	2 594,6	2 486,8	2 425,0	100	1 126,3	100	1 298,6	100
darunter:								
15 - 65	1 663,3	1 597,7	1 565,1	64,5	703,0	62,4	862,1	66,4
Niedersachsen								
0 - 6	588,2	612,4	614,4	9,2	316,4	10,1	298,1	8,4
6 - 15	1 129,4	1 055,0	1 008,2	15,2	514,9	16,5	493,3	14,0
15 - 18	319,4	348,5	351,0	5,3	179,6	5,7	171,4	4,9
18 - 25	693,4	652,4	648,4	9,7	326,8	10,5	321,6	9,1
25 - 45	1 882,3	1 816,5	1 770,3	26,6	767,8	24,6	1 002,6	28,4
45 - 65	1 569,1	1 595,9	1 615,4	24,3	733,6	23,5	881,8	25,0
65 u. älter	615,5	630,2	643,0	9,7	284,3	9,1	358,6	10,2
Zusammen:	6 797,4	6 711,0	6 650,7	100	3 123,5	100	3 527,3	100
darunter:								
15 - 65	4 464,3	4 413,3	4 385,1	65,9	2 007,8	64,3	2 377,3	67,4
Nordrhein-Westfalen								
0 - 6	1 036,2	1 114,8	1 166,3	8,4	598,7	9,0	567,7	7,8
6 - 15	1 940,2	1 890,7	1 862,0	13,4	950,4	14,4	911,7	12,6
15 - 18	590,9	674,3	693,0	5,0	355,6	5,4	337,4	4,6
18 - 25	1 411,5	1 441,5	1 495,1	10,8	787,5	11,9	707,6	9,7
25 - 45	3 804,0	3 866,0	3 905,6	28,1	1 739,8	26,3	2 165,8	29,8
45 - 65	3 248,6	3 395,0	3 500,1	25,2	1 611,0	24,4	1 889,1	26,0
65 u. älter	1 164,7	1 216,5	1 255,7	9,1	567,9	8,6	687,8	9,5
Zusammen:	13 196,2	13 598,8	13 877,9	100	6 610,8	100	7 267,1	100
darunter:								
15 - 65	9 055,0	9 376,8	9 593,8	69,1	4 493,8	68,0	5 100,0	70,2
Hessen								
0 - 6	355,4	377,8	387,1	8,7	198,7	9,6	188,5	8,0
6 - 15	620,7	598,6	586,3	13,2	299,7	14,4	286,6	12,2
15 - 18	181,2	203,4	207,9	4,7	105,6	5,1	102,3	4,4
18 - 25	429,7	424,0	430,6	9,7	218,8	10,5	211,8	9,0
25 - 45	1 239,4	1 258,2	1 231,5	27,8	541,7	26,1	689,8	29,3
45 - 65	1 066,2	1 106,0	1 133,5	25,6	511,2	24,6	622,3	26,4
65 u. älter	431,2	444,7	454,4	10,3	202,0	9,7	252,4	10,7
Zusammen:	4 323,8	4 392,6	4 431,3	100	2 077,8	100	2 353,6	100
darunter:								
15 - 65	2 916,5	2 971,6	3 003,5	67,8	1 377,4	66,3	1 626,2	69,1
Rheinland-Pfalz								
0 - 6	250,1	283,1	302,9	9,5	155,5	10,4	147,4	8,8
6 - 15	457,2	443,6	429,8	13,6	218,5	14,7	211,3	12,6
15 - 18	142,9	160,2	163,7	5,2	83,1	5,6	80,7	4,8
18 - 25	323,4	324,9	334,0	10,5	171,1	11,5	162,9	9,7
25 - 45	834,2	853,2	863,1	27,2	377,0	25,3	486,0	28,9
45 - 65	715,4	753,4	776,4	24,5	350,6	23,5	425,8	25,3
65 u. älter	281,6	292,8	300,3	9,5	134,3	9,0	166,0	9,9
Zusammen:	3 004,8	3 111,1	3 170,2	100	1 490,2	100	1 680,0	100
darunter:								
15 - 65	2 015,9	2 091,7	2 137,2	67,4	981,8	65,9	1 155,4	68,8
Baden-Württemberg								
0 - 6	534,1	574,6	600,9	9,0	308,0	9,9	292,9	8,2
6 - 15	1 002,1	968,5	946,6	14,1	481,4	15,4	465,2	13,0
15 - 18	290,6	327,3	340,9	5,1	173,0	5,5	167,9	4,7
18 - 25	671,8	681,2	700,5	10,5	358,7	11,5	341,8	9,5
25 - 45	1 818,4	1 836,7	1 844,7	27,5	797,8	25,6	1 046,9	29,3
45 - 65	1 507,6	1 571,9	1 620,2	24,2	720,1	23,1	900,1	25,2
65 u. älter	605,7	627,0	643,0	9,6	279,7	9,0	363,3	10,1
Zusammen:	6 430,2	6 587,4	6 696,8	100	3 118,7	100	3 578,0	100
darunter:								
15 - 65	4 288,4	4 417,1	4 506,3	67,3	2 049,6	65,7	2 456,6	68,7

noch: Bevölkerung
nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Wohnbevölkerung am							
	13.9.1950	31.12.1951	31.12.1952					
	insgesamt				davon			
	1 000		vH		männlich		weiblich	
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
Bayern								
0 - 6	784,0	819,3	827,0	9,0	423,5	9,9	403,5	8,2
6 - 15	1 426,9	1 353,3	1 314,7	14,3	669,6	15,7	645,1	13,1
15 - 18	419,4	450,9	459,4	5,0	233,1	5,5	226,2	4,6
18 - 25	950,4	923,1	922,8	10,1	463,5	10,9	459,3	9,3
25 - 45	2 593,7	2 550,5	2 517,4	27,5	1 086,3	25,5	1 431,1	29,1
45 - 65	2 171,4	2 222,4	2 260,2	24,6	1 004,2	23,6	1 256,0	25,6
65 u. älter	838,7	859,7	874,3	9,5	378,7	8,9	495,6	10,1
Zusammen:	9 184,5	9 179,2	9 175,7	100	4 258,9	100	4 916,8	100
darunter:								
15 - 65	6 134,8	6 146,9	6 159,7	67,1	2 787,1	65,4	3 372,6	68,6
Länder ohne Hansestädte								
0 - 6	3 768,8	3 999,9	4 109,7	8,8	2 108,9	9,7	2 000,8	8,1
6 - 15	7 032,2	6 722,7	6 534,5	14,1	3 332,3	15,3	3 202,2	13,0
15 - 18	2 068,8	2 298,0	2 349,6	5,1	1 197,9	5,5	1 151,8	4,7
18 - 25	4 717,5	4 663,9	4 746,4	10,2	2 432,8	11,2	2 313,5	9,4
25 - 45	12 864,1	12 803,8	12 745,3	27,5	5 568,5	25,5	7 176,8	29,2
45 - 65	10 887,8	11 249,3	11 509,5	24,8	5 201,3	23,8	6 308,1	25,6
65 u. älter	4 192,3	4 329,4	4 432,6	9,5	1 964,4	9,0	2 468,2	10,0
Zusammen:	45 531,4	46 066,9	46 427,5	100	21 806,1	100	24 621,4	100
darunter:								
15 - 65	30 538,2	31 015,0	31 350,8	67,5	14 400,5	66,0	16 950,2	68,8
Hamburg								
0 - 6	106,7	109,3	108,1	6,4	55,7	7,1	52,5	5,8
6 - 15	208,0	210,1	210,9	12,5	107,6	13,7	103,3	11,5
15 - 18	56,6	68,8	72,6	4,3	36,6	4,7	36,0	4,0
18 - 25	136,4	138,1	143,5	8,5	70,2	9,0	73,4	8,1
25 - 45	455,5	460,6	460,3	27,3	203,4	25,9	256,9	28,5
45 - 65	467,0	484,6	496,6	29,4	224,6	28,6	272,0	30,1
65 u. älter	175,5	186,6	195,2	11,6	86,5	11,0	108,6	12,0
Zusammen:	1 605,6	1 658,0	1 687,2	100	784,6	100	902,6	100
darunter:								
15 - 65	1 115,5	1 152,1	1 173,0	69,5	534,8	68,2	638,2	70,7
Bremen								
0 - 6	43,5	45,7	45,6	7,7	23,5	8,4	22,1	7,0
6 - 15	77,9	79,5	80,7	13,6	41,3	14,7	39,4	12,6
15 - 18	21,1	25,1	26,6	4,5	13,3	4,7	13,3	4,2
18 - 25	51,3	51,9	53,7	9,0	26,4	9,4	27,3	8,7
25 - 45	164,2	167,1	167,7	28,2	75,3	26,8	92,5	29,5
45 - 65	144,6	151,9	157,0	26,4	72,6	25,9	84,5	27,0
65 u. älter	56,1	59,9	62,7	10,6	28,4	10,1	34,4	11,0
Zusammen:	558,6	581,0	594,0	100	280,6	100	313,3	100
darunter:								
15 - 65	381,2	396,0	405,0	68,2	187,5	66,8	217,5	69,4
Bundesrepublik								
0 - 6	3 918,9	4 154,9	4 263,4	8,8	2 188,0	9,6	2 075,4	8,0
6 - 15	7 318,0	7 012,3	6 826,1	14,0	3 481,2	15,2	3 344,9	13,0
15 - 18	2 146,5	2 391,9	2 448,8	5,0	1 247,7	5,4	1 201,0	4,7
18 - 25	4 905,1	4 853,9	4 943,6	10,1	2 529,4	11,1	2 414,2	9,3
25 - 45	13 483,8	13 431,6	13 373,3	27,5	5 847,2	25,6	7 526,2	29,1
45 - 65	11 499,4	11 885,7	12 163,1	25,0	5 498,5	24,0	6 664,6	25,8
65 u. älter	4 423,9	4 575,8	4 690,4	9,6	2 079,3	9,1	2 611,2	10,1
Zusammen:	47 695,7	48 305,9	48 708,7	100	22 871,3	100	25 837,4	100
darunter:								
15 - 65	32 034,8	32 563,0	32 928,8	67,6	15 122,9	66,1	17 805,9	68,9

Gemeinden und Bevölkerung
nach Gemeindegrößenklassen

(Gebietsstand 30.6.1953 - Einordnung der Gemeinden nach ihren Größenklassen am 13.9.1950)

Zeit	Anzahl der Gemeinden bzw. Wohnbevölkerung										
	insgesamt	weniger als 2 000	davon in Gemeinden mit Einwohnern								500 000 und mehr
			2 000	3 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000	200 000	
			bis unter								
		3 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000	200 000	500 000		
Schleswig-Holstein											
Anzahl der Gemeinden 1950	1 394	1 220	61	38	46	16	9	1	1	2	-
Bevölkerung in 1 000											
17.5.1939	1 589,0	439,1	75,3	79,1	165,8	117,7	158,4	54,1	70,9	428,6	-
13.9.1950	2 594,6	820,0	147,2	148,6	324,5	221,1	264,2	73,5	102,8	492,7	-
30.6.1953	2 384,8	685,9	132,4	133,7	305,1	212,4	251,9	73,4	98,3	491,8	-
in vH											
17.5.1939	100	27,6	4,7	5,0	10,4	7,4	10,0	3,4	4,5	27,0	-
13.9.1950	100	31,6	5,7	5,7	12,5	8,5	10,2	2,8	4,0	19,0	-
30.6.1953	100	28,8	5,5	5,6	12,8	8,9	10,6	3,1	4,1	20,6	-
Niedersachsen											
Anzahl der Gemeinden 1950	4 284 ¹⁾	3 760 ²⁾	205 ³⁾	160 ⁴⁾	88	43	17	5	4	2	-
Bevölkerung in 1 000											
17.5.1939	4 539,7 ¹⁾	1 503,2 ²⁾	300,7 ³⁾	376,2 ⁴⁾	386,6	373,4	345,7	241,6	345,4	667,0	-
13.9.1950	6 797,4 ¹⁾	2 532,8 ²⁾	502,2 ³⁾	606,2 ⁴⁾	622,3	596,2	509,4	326,1	434,2	668,1	-
30.6.1953	6 627,2 ¹⁾	2 333,3 ²⁾	483,1 ³⁾	587,0 ⁴⁾	612,9	593,0	522,9	333,5	440,3	721,2	-
in vH											
17.5.1939	100	33,1	6,7	8,3	8,5	8,2	7,6	5,3	7,6	14,7	-
13.9.1950	100	37,3	7,4	8,9	9,1	8,8	7,5	4,8	6,4	9,8	-
30.6.1953	100	35,2	7,3	8,9	9,3	8,9	7,9	5,0	6,6	10,9	-
Nordrhein-Westfalen											
Anzahl der Gemeinden 1950	2 382	1 578	227	220	170	94	57	15	12	5	4
Bevölkerung in 1 000											
17.5.1939	11 934,4	965,1	417,9	645,9	901,4	1 022,9	1 387,4	873,0	1 546,9	1 651,2	2 522,7
13.9.1950	13 196,2	1 262,9	547,7	856,2	1 176,3	1 296,5	1 690,7	998,0	1 577,6	1 582,1	2 208,7
30.6.1953	14 075,2	1 255,7	556,5	873,8	1 222,4	1 372,0	1 812,6	1 086,5	1 721,8	1 722,0	2 451,8
in vH											
17.5.1939	100	8,1	3,5	5,4	7,6	8,6	11,6	7,3	13,0	13,8	21,1
13.9.1950	100	9,6	4,2	6,5	8,9	9,8	12,8	7,6	11,9	12,0	16,1
30.6.1953	100	8,9	4,0	6,2	8,7	9,8	12,9	7,7	12,2	12,2	17,4
Hessen											
Anzahl der Gemeinden 1950	2 707	2 371	137	102	64	18	10	2	1	1	1
Bevölkerung in 1 000											
17.5.1939	3 479,1	1 074,1	232,3	262,1	315,7	176,9	254,2	202,3	216,1	192,0	553,5
13.9.1950	4 323,8	1 531,6	332,4	378,0	448,2	233,9	301,1	183,8	162,1	220,7	532,6
30.6.1953	4 454,2	1 474,1	337,2	385,2	463,4	248,2	331,2	206,6	178,2	236,6	593,5
in vH											
17.5.1939	100	30,9	6,7	7,5	9,1	5,1	7,3	5,8	6,2	5,5	15,8
13.9.1950	100	35,4	7,7	8,7	10,4	5,4	7,0	4,2	3,8	5,1	12,3
30.6.1953	100	33,1	7,6	8,7	10,4	5,6	7,4	4,6	4,0	5,7	12,3
Rheinland-Pfalz											
Anzahl der Gemeinden 1950	2 917 ⁵⁾	2 690 ⁵⁾	98	66	38	10	9	5	1	-	-
Bevölkerung in 1 000											
17.5.1939	2 960,0 ⁵⁾	1 326,4 ⁵⁾	215,5	235,3	220,4	119,0	265,6	433,2	144,4	-	-
13.9.1950	3 004,8 ⁵⁾	1 414,7 ⁵⁾	240,4	255,7	241,3	129,4	254,2	345,3	123,9	-	-
30.6.1953	3 201,2 ⁵⁾	1 463,1 ⁵⁾	253,2	271,8	259,4	139,2	282,0	396,0	136,5	-	-
in vH											
17.5.1939	100	44,8	7,3	8,0	7,4	4,0	9,0	14,6	4,9	-	-
13.9.1950	100	47,1	8,0	8,5	8,0	4,3	8,5	11,5	4,1	-	-
30.6.1953	100	45,7	7,9	8,5	8,1	4,3	8,8	12,4	4,3	-	-
Baden-Württemberg											
Anzahl der Gemeinden 1950	3 384 ⁶⁾	2 837 ⁶⁾	229	159	96	33	20	5	3	2	-
Bevölkerung in 1 000											
17.5.1939	5 476,4 ⁶⁾	1 741,6 ⁶⁾	440,6	474,3	490,9	371,5	464,7	323,8	386,7	782,2	-
13.9.1950	6 430,2 ⁶⁾	2 132,6 ⁶⁾	555,4	589,0	643,0	454,8	568,1	319,0	425,0	743,3	-
30.6.1953	6 771,6 ⁶⁾	2 141,5 ⁶⁾	581,4	627,0	686,0	493,6	624,3	342,3	456,8	818,7	-
in vH											
17.5.1939	100	31,8	8,0	8,7	9,0	6,8	8,5	5,9	7,0	14,3	-
13.9.1950	100	33,2	8,6	9,1	10,0	7,1	8,8	5,0	6,6	11,6	-
30.6.1953	100	31,6	8,6	9,3	10,1	7,3	9,2	5,1	6,7	12,1	-

noch: Gemeinden und Bevölkerung
nach Gemeindegrößenklassen

(Gebietsstand 30.6.1953 - Einordnung der Gemeinden nach ihren Größenklassen am 13.9.1950)

Zeit	Anzahl der Gemeinden bzw. Wohnbevölkerung										
	insgesamt	weniger als 2 000	davon in Gemeinden mit Einwohnern								500 000 und mehr
			2 000	3 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000	200 000	
			bis unter								
			3 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000	200 000	500 000	
Bayern											
Anzahl der Gemeinden 1950	7 128	6 507	277	169	112	35	18	5	3	1	1
Bevölkerung in 1 000											
17.5.1939	7 084,1	2 914,1	450,1	434,4	533,9	342,7	489,2	292,9	363,3	423,4	840,2
13.9.1950	9 184,5	4 081,9	670,6	636,8	789,8	464,7	617,6	325,1	402,4	364,7	830,8
30.6.1953	9 173,0	3 862,4	667,0	652,0	811,2	483,3	643,1	345,5	417,8	394,4	896,4
in vH											
17.5.1939	100	41,1	6,4	6,1	7,5	4,8	6,9	4,2	5,1	6,0	11,9
13.9.1950	100	44,5	7,3	6,9	8,6	5,1	6,7	3,5	4,4	4,0	9,0
30.6.1953	100	42,1	7,3	7,1	8,8	5,3	7,0	3,8	4,5	4,3	9,8
Länder ohne Hansestädte											
Anzahl der Gemeinden 1950	24 196	20 963	1 234	914	614	249	140	38	25	13	6
Bevölkerung in 1 000											
17.5.1939	37 062,7	9 963,7	2 132,5	2 507,2	3 014,7	2 524,2	3 365,2	2 420,9	3 073,6	4 144,4	3 916,4
13.9.1950	45 531,4	13 774,5	2 998,1	3 470,5	4 245,0	3 396,5	4 205,2	2 570,9	3 228,1	4 071,6	3 571,0
30.6.1953	46 687,1	13 215,9	3 010,9	3 530,4	4 360,4	3 541,7	4 468,0	2 783,9	3 449,6	4 384,7	3 941,7
in vH											
17.5.1939	100	26,9	5,7	6,8	8,1	6,8	9,1	6,5	8,3	11,2	10,6
13.9.1950	100	30,3	6,6	7,6	9,3	7,5	9,2	5,7	7,1	8,9	7,8
30.6.1953	100	28,3	6,4	7,6	9,3	7,6	9,6	6,0	7,4	9,4	8,4
Hamburg											
Anzahl der Gemeinden 1950	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Bevölkerung in 1 000											
17.5.1939	1 711,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 711,9
13.9.1950	1 605,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 605,6
30.6.1953	1 705,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 705,7
in vH											
17.5.1939	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
13.9.1950	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
30.6.1953	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
Bremen											
Anzahl der Gemeinden 1950	2	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-
Bevölkerung in 1 000											
17.5.1939	562,9	-	-	-	-	-	-	-	112,8	450,1	-
13.9.1950	558,6	-	-	-	-	-	-	-	114,1	444,5	-
30.6.1953	601,1	-	-	-	-	-	-	-	122,7	478,4	-
in vH											
17.5.1939	100	-	-	-	-	-	-	-	20,0	80,0	-
13.9.1950	100	-	-	-	-	-	-	-	20,4	79,6	-
30.6.1953	100	-	-	-	-	-	-	-	20,4	79,6	-
Bundesrepublik											
Anzahl der Gemeinden 1950	24 199	20 963	1 234	914	614	249	140	38	26	14	7
Bevölkerung in 1 000											
17.5.1939	39 337,5	9 963,7	2 132,5	2 507,2	3 014,7	2 524,2	3 365,2	2 420,9	3 186,5	4 594,5	5 628,3
13.9.1950	47 695,7	13 774,5	2 998,1	3 470,5	4 245,0	3 396,5	4 205,2	2 570,9	3 342,2	4 516,2	5 176,7
30.6.1953	48 993,9	13 215,9	3 010,9	3 530,4	4 360,4	3 541,7	4 468,0	2 783,8	3 572,3	4 863,0	5 647,4
in vH											
17.5.1939	100	25,3	5,4	6,4	7,7	6,4	8,5	6,2	8,1	11,7	14,3
13.9.1950	100	28,9	6,3	7,3	8,9	7,1	8,8	5,4	7,0	9,5	10,8
30.6.1953	100	27,0	6,2	7,2	8,9	7,2	9,1	5,7	7,3	9,9	11,3

1) Einschl. 19 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 7 437 Einwohnern am 17.5.1939, 12 794 Einwohnern am 13.9.1950 und 13 057 Einwohnern am 30.6.1953.- 2) Einschl. 16 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 1 456 Einwohnern am 17.5.1939, 2 088 Einwohnern am 13.9.1950 und 2 324 Einwohnern am 30.6.1953.- 3) Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 1 400 Einwohnern am 17.5.1939, 2 983 Einwohnern am 13.9.1950 und 3 228 Einwohnern am 30.6.1953.- 4) Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 4 581 Einwohnern am 17.5.1939, 7 723 Einwohnern am 13.9.1950 und 7 509 Einwohnern am 30.6.1953.- 5) Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 859 Einwohnern am 17.5.1939, 852 Einwohnern am 13.9.1950 und 1 469 Einwohnern am 30.6.1953.- 6) Einschl. 1 gemeindefreies Grundstück mit 1 579 Einwohnern am 17.5.1939, 431 Einwohnern am 13.9.1950 und 618 Einwohnern am 30.6.1953.

Eheschliessungen

Zeit	Eheschliessungen	
	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Schleswig-Holstein		
1950	24 937	9,5
1951	22 517	8,9
1952	19 608	8,0
1953p	17 843	7,5
Niedersachsen		
1950	70 919	10,4
1951	66 351	9,8
1952	58 631	8,8
1953p	55 255	8,3
Nordrhein-Westfalen		
1950	151 376	11,5
1951	152 143	11,3
1952	140 921	10,2
1953p	136 451	9,7
Hessen		
1950	46 154	10,7
1951	44 694	10,2
1952	41 826	9,5
1953p	39 387	8,8
Rheinland-Pfalz		
1950	32 617	11,0
1951	31 835	10,3
1952	30 156	9,6
1953p	29 110	9,1
Baden-Württemberg		
1950	65 151	10,1
1951	66 008	10,1
1952	61 592	9,3
1953p	60 177	8,9
Bayern		
1950	92 317	10,0
1951	88 688	9,6
1952	82 929	9,0
1953p	77 476	8,4
<u>Länder ohne Hansestädte</u>		
1950	483 471	10,6
1951	472 236	10,3
1952	435 663	9,4
1953p	415 699	8,9
Hamburg		
1950	16 965	10,7
1951	16 022	9,8
1952	14 512	8,7
1953p	14 198	8,3
Bremen		
1950	5 665	10,2
1951	5 305	9,2
1952	5 235	8,9
1953p	5 059	8,4
<u>Bundesrepublik</u>		
1950	506 101	10,6
1951	493 563	10,3
1952	455 410	9,4
1953p	434 956	8,9

Wanderungsbilanz
der gesamten Wohnbevölkerung

Zeit Geschlecht	Zu-(+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-)			
	insgesamt	darunter: Personen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren	aus der Wanderung	
			über die Grenzen der Bundesrepublik	innerhalb der
Schleswig-Holstein				
1950	- 107 525	- 61 381	+ 16 459	- 123 984
1951	- 84 184	- 51 411	- 2 112	- 82 072
1952	- 73 119	- 41 994	- 1 446	- 72 673
1953p	- 89 980	.	+ 4 760	- 94 740
1950-1952	- 264 828	- 154 786	+ 13 901	- 278 729
davon: männlich	- 130 009	- 76 741	+ 5 766	- 135 775
weiblich	- 134 819	- 78 045	+ 8 135	- 142 954
Niedersachsen				
1950	- 63 229	- 47 035	+ 79 430	- 142 659
1951	- 112 035	- 76 399	+ 12 502	- 124 537
1952	- 102 532	- 64 301	+ 1 966	- 104 498
1953p	- 80 131	.	+ 27 173	- 107 304
1950-1952	- 277 796	- 187 735	+ 93 898	- 371 694
davon: männlich	- 146 851	- 100 288	+ 41 943	- 188 794
weiblich	- 130 945	- 87 447	+ 51 955	- 182 900
Nordrhein-Westfalen				
1950	+ 253 489	+ 164 464	+ 125 253	+ 128 236
1951	+ 256 076	+ 163 354	+ 69 671	+ 186 405
1952	+ 206 214	+ 127 322	+ 38 739	+ 167 475
1953p	+ 323 528	.	+ 143 941	+ 179 587
1950-1952	+ 715 779	+ 455 140	+ 233 663	+ 482 116
davon: männlich	+ 388 167	+ 261 586	+ 109 621	+ 278 546
weiblich	+ 327 612	+ 193 554	+ 124 042	+ 203 570
Hessen				
1950	+ 40 075	+ 24 357	+ 22 544	+ 17 531
1951	+ 29 151	+ 17 378	+ 11 675	+ 17 476
1952	+ 19 969	+ 11 052	+ 2 931	+ 17 038
1953p	+ 31 795	.	+ 26 178	+ 5 617
1950-1952	+ 89 195	+ 52 787	+ 37 150	+ 52 045
davon: männlich	+ 44 193	+ 26 513	+ 16 789	+ 27 404
weiblich	+ 45 002	+ 26 274	+ 20 361	+ 24 641
Rheinland-Pfalz				
1950	+ 114 925	+ 55 639	+ 23 955	+ 90 970
1951	+ 41 659	+ 20 237	+ 17 116	+ 24 543
1952	+ 35 422	+ 20 207	+ 14 164	+ 21 258
1953p	+ 33 142	.	+ 25 457	+ 7 685
1950-1952	+ 192 006	+ 96 083	+ 55 235	+ 136 771
davon: männlich	+ 101 754	+ 53 710	+ 29 649	+ 72 105
weiblich	+ 90 252	+ 42 373	+ 25 586	+ 64 666
Baden-Württemberg				
1950 ²⁾	+ 121 298	+ 44 745	+ 48 245	+ 73 053
1951 ²⁾	+ 73 619	+ 43 324	+ 9 940	+ 63 679
1952 ²⁾	+ 69 762	+ 39 251	+ 4 188	+ 65 574
1953p	+ 131 453	.	+ 67 886	+ 63 567
1950-1952 ²⁾³⁾	+ 264 679	+ 127 320	+ 62 373	+ 202 306
davon: männlich	+ 138 577	+ 71 830	+ 29 962	+ 108 615
weiblich	+ 126 102	+ 55 490	+ 32 411	+ 93 691
Bayern				
1950 ³⁾	- 33 461	- 29 507	+ 39 567	- 73 028
1951 ²⁾	- 48 433	- 34 844 ^{a)}	+ 10 153	- 58 586
1952 ²⁾	- 49 602	- 33 853 ^{a)}	- 779	- 48 823
1953p	- 51 825	.	+ 24 190	- 76 015
1950-1952 ²⁾³⁾	- 131 496	- 98 204 ^{a)}	+ 48 941	- 180 437
davon: männlich	- 65 012	- 53 490	+ 28 762	- 93 774
weiblich	- 66 484	- 44 714	+ 20 179	- 86 663
Hamburg				
1950	+ 65 848	+ 37 885	+ 22 459	+ 43 389
1951	+ 37 012	+ 20 301	+ 7 599	+ 29 413
1952	+ 30 665	+ 16 237	+ 3 777	+ 26 888
1953p	+ 37 803	.	+ 26 794	+ 11 009
1950-1952	+ 133 525	+ 74 423	+ 33 835	+ 99 690
davon: männlich	+ 56 854	+ 31 134	+ 15 790	+ 41 064
weiblich	+ 76 671	+ 43 289	+ 18 045	+ 58 626
Bremen				
1950	+ 18 830	+ 10 309	+ 3 506	+ 15 324
1951	+ 14 508	+ 7 367	+ 1 064	+ 13 444
1952	+ 11 351	+ 5 767	+ 356	+ 10 995
1953p	+ 13 050	.	+ 2 456	+ 10 594
1950-1952	+ 44 689	+ 23 443	+ 4 926	+ 39 763
davon: männlich	+ 19 243	+ 9 669	+ 2 158	+ 17 085
weiblich	+ 25 446	+ 13 774	+ 2 768	+ 22 678

1953 = vorläufige Ergebnisse.- 1) 1950-1952 einschl. Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes. 1953 unter ausschließlicher Zugrundelegung der in den Bundesländern ermittelten Zahl der Zuzüge.- 2) Einschl. Stadt- und Landkreis Lindau.- 3) Ohne Stadt- und Landkreis Lindau.- a) Ohne Stadt- und Landkreis Lindau im 1. Vierteljahr 1952.

Wanderungsbilanz
der Vertriebenen und Zugewanderten

Zu-(+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-)

Zeit Geschlecht	Wohn- bevölkerung insgesamt	darunter						
		der Vertriebenen			der Zugewanderten			
		zusammen	darunter:		aus der Wanderung		zusammen	aus der Wanderung
Personen im Al- ter von 15 bis unter 45 Jahren	über die Grenzen der Bundesrepublik		innerhalb der Grenzen der Bundesrepublik	über die Grenzen der Bundesrepublik	innerhalb der Grenzen der Bundesrepublik			
Schleswig-Holstein								
1950	- 107 525	- 89 876	- 47 253	+ 7 673	- 97 549	.	.	.
1951	- 84 184	- 59 680	- 34 654	+ 296	- 59 976	.	.	.
1952	- 73 119	- 52 227	- 28 693	+ 504	- 51 723	- 909	+ 2 534	- 3 443
1953p	- 89 980	- 65 684	.	+ 2 090	- 67 774	- 2 306	+ 4 030	- 6 336
1950-1952	- 264 828	- 201 783	- 110 600	+ 7 465	- 209 248	.	.	.
davon: männlich	- 130 009	- 97 966	- 54 386	+ 3 091	- 101 057	.	.	.
weiblich	- 134 819	- 103 817	- 56 214	+ 4 374	- 108 191	.	.	.
Niedersachsen								
1950	- 63 229	- 49 512	- 34 035	+ 33 454	- 82 966	.	.	.
1951	- 112 035	- 64 865	- 43 603	+ 6 467	- 71 332	.	.	.
1952	- 102 532	- 65 151	- 39 603	- 2 868	- 62 283	- 482	+ 10 749	- 11 231
1953p	- 80 131	- 46 207	.	+ 8 482	- 54 689	+ 9 115	+ 19 012	- 9 897
1950-1952	- 277 796	- 179 528	- 117 241	+ 37 053	- 216 581	.	.	.
davon: männlich	- 146 851	- 95 924	- 63 874	+ 13 660	- 109 584	.	.	.
weiblich	- 130 945	- 83 604	- 53 367	+ 23 393	- 106 997	.	.	.
Nordrhein-Westfalen								
1950	+ 253 489	+ 83 789	+ 52 719	+ 35 255	+ 48 534	.	.	.
1951	+ 256 076	+ 137 841	+ 84 954	+ 29 180	+ 108 661	.	.	.
1952	+ 206 214	+ 114 600	+ 69 333	+ 18 788	+ 95 812	+ 52 196	+ 37 054	+ 15 142
1953p	+ 323 528	+ 157 326	.	+ 47 711	+ 109 615	+ 102 648	+ 84 020	+ 18 628
1950-1952	+ 715 779	+ 336 230	+ 207 006	+ 83 223	+ 253 007	.	.	.
davon: männlich	+ 388 167	+ 177 579	+ 116 306	+ 36 276	+ 141 303	.	.	.
weiblich	+ 327 612	+ 158 651	+ 90 700	+ 46 947	+ 111 704	.	.	.
Hessen								
1950	+ 40 075	+ 20 711	+ 11 524	+ 11 027	+ 9 684	.	.	.
1951	+ 29 151	+ 13 537	+ 7 189	+ 4 759	+ 8 778	.	.	.
1952	+ 19 969	+ 9 787	+ 5 461	+ 1 456	+ 8 331	+ 13 685	+ 10 030	+ 3 655
1953p	+ 31 795	+ 11 080	.	+ 6 823	+ 4 257	+ 21 133	+ 20 104	+ 1 029
1950-1952	+ 89 195	+ 44 035	+ 24 174	+ 17 242	+ 26 793	.	.	.
davon: männlich	+ 44 193	+ 20 097	+ 11 348	+ 7 034	+ 13 063	.	.	.
weiblich	+ 45 002	+ 23 938	+ 12 826	+ 10 208	+ 13 730	.	.	.
Rheinland-Pfalz								
1950	+ 114 925	+ 95 516	+ 45 641	+ 11 224	+ 84 292	.	.	.
1951	+ 41 659	+ 27 407	+ 13 781	+ 9 376	+ 18 031	.	.	.
1952	+ 35 422	+ 18 203	+ 10 579	+ 7 233	+ 10 970	+ 10 546	+ 7 417	+ 3 129
1953p	+ 33 142	+ 13 480	.	+ 8 175	+ 5 305	+ 16 985	+ 15 620	+ 1 365
1950-1952	+ 192 006	+ 141 126	+ 70 001	+ 27 833	+ 113 293	.	.	.
davon: männlich	+ 101 754	+ 68 617	+ 34 189	+ 13 213	+ 55 404	.	.	.
weiblich	+ 90 252	+ 72 509	+ 35 812	+ 14 620	+ 57 889	.	.	.
Baden-Württemberg								
1950 ²⁾	+ 121 298	+ 45 490 ^{a)}	+ 25 776 ^{a)}	+ 15 775 ^{a)}	+ 29 715 ^{a)}	.	.	.
1951 ²⁾	+ 73 619	+ 48 907	+ 27 369	+ 12 145	+ 36 762	.	.	.
1952 ³⁾	+ 69 762	+ 47 805	+ 25 929	+ 5 421	+ 42 384	+ 20 131	+ 11 922 ^{a)}	+ 4 935 ^{a)}
1953p	+ 131 453	+ 62 986	.	+ 22 225	+ 40 761	+ 47 764	+ 45 053	+ 2 711
1950-1952 ²⁾³⁾	+ 264 679	+ 142 202 ^{a)}	+ 79 074 ^{a)}	+ 33 341 ^{a)}	+ 108 86 ^{a)}	.	.	.
davon: männlich	+ 138 577	+ 70 389	+ 40 431	+ 14 619	+ 55 770	.	.	.
weiblich	+ 126 102	+ 71 813	+ 38 643	+ 18 722	+ 53 091	.	.	.
Bayern								
1950 ³⁾	- 33 461	- 26 573	- 20 634	+ 24 542	- 51 115	.	.	.
1951 ³⁾	- 48 433	- 32 823	- 20 543 ^{b)}	+ 5 144	- 37 967	.	.	.
1952 ²⁾³⁾	- 49 602	- 34 563	- 20 989 ^{b)}	- 2 187	- 32 376	+ 7 185	+ 9 049	- 1 864
1953p	- 51 825	- 36 361	.	+ 9 541	- 45 902	+ 12 473	+ 17 348	- 4 875
1950-1952 ²⁾³⁾	- 131 496	- 93 959	- 62 166 ^{b)}	+ 27 499	- 121 458	.	.	.
davon: männlich	- 65 012	- 50 397	- 34 761	+ 12 229	- 62 626	.	.	.
weiblich	- 66 484	- 43 562	- 27 405	+ 15 270	- 58 832	.	.	.
Hamburg								
1950	+ 65 848	+ 20 598	+ 12 139	+ 4 728	+ 15 870	.	.	.
1951	+ 37 012	+ 14 326	+ 8 230	+ 2 103	+ 12 223	.	.	.
1952	+ 30 665	+ 10 200	+ 5 773	+ 925	+ 9 275	+ 6 614	+ 3 938	+ 2 676
1953p	+ 37 803	+ 11 292	.	+ 6 910	+ 4 382	+ 15 428	+ 18 130	- 2 702
1950-1952	+ 133 525	+ 45 124	+ 26 142	+ 7 756	+ 37 368	.	.	.
davon: männlich	+ 56 854	+ 17 836	+ 9 982	+ 3 087	+ 14 749	.	.	.
weiblich	+ 76 671	+ 27 288	+ 16 160	+ 4 669	+ 22 619	.	.	.
Bremen								
1950	+ 18 830	+ 6 370	+ 3 664	+ 1 504	+ 4 866	.	.	.
1951	+ 14 508	+ 6 027	+ 3 395	+ 805	+ 5 222	.	.	.
1952	+ 11 351	+ 4 703	+ 2 608	+ 479	+ 4 224	+ 1 916	+ 1 304	+ 612
1953p	+ 13 050	+ 5 061	.	+ 1 016	+ 4 045	+ 3 073	+ 2 996	+ 77
1950-1952	+ 44 689	+ 17 100	+ 9 667	+ 2 788	+ 14 312	.	.	.
davon: männlich	+ 19 243	+ 7 414	+ 4 081	+ 1 299	+ 6 115	.	.	.
weiblich	+ 25 446	+ 9 686	+ 5 586	+ 1 489	+ 8 197	.	.	.

1953 = vorläufige Ergebnisse.- 1) 1952 einschl. Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes. 1953 unter ausschließlicher Zugrundelegung der in den Bundesländern ermittelten Zahl der Zuzüge.- 2) Einschl. Stadt- und Landkreis Lindau.
3) Ohne Stadt- und Landkreis Lindau.- a) Ohne Reg.-Bez. Südbaden.- b) Ohne Stadt- und Landkreis Lindau im 1. Vj. 1952.

Beschäftigte Arbeitnehmer 1)
Stand jeweils am 30.6.

Zeit	Beschäftigte Arbeitnehmer			
	insgesamt		davon	
	1 000	vH ²⁾	männlich	weiblich
	Schleswig-Holstein			
1939 ³⁾	524,6	33,0	384,4	140,2
1950	632,2	24,2	437,3	194,9
1951	631,0	25,0	435,2	195,8
1952	634,3	25,8	434,0	200,3
1953	656,6	27,5	449,0	207,6
	Niedersachsen			
1939 ³⁾	1 446,7	31,9	1 061,5	385,2
1950	1 791,3	26,4	1 256,4	535,0
1951	1 849,8	27,4	1 288,9	560,9
1952	1 896,4	28,4	1 322,7	573,8
1953	1 966,4	29,7	1 360,7	605,7
	Nordrhein-Westfalen			
1939 ³⁾	4 287,0	35,9	3 146,9	1 140,0
1950	4 317,6	32,9	3 150,9	1 166,6
1951	4 664,2	34,7	3 371,6	1 292,6
1952	4 842,0	35,3	3 485,2	1 356,7
1953	5 106,4	36,3	3 643,1	1 463,4
	Hessen			
1939 ³⁾	1 122,7	32,3	818,4	304,2
1950	1 234,7	28,6	890,8	343,9
1951	1 309,1	30,0	935,6	373,5
1952	1 356,1	30,8	962,3	393,8
1953	1 389,3	31,2	976,1	413,2
	Rheinland-Pfalz			
1939 ³⁾	821,1	27,7	615,5	205,6
1950	726,6	24,5	533,6	193,0
1951	798,4	25,9	581,2	217,3
1952	823,4	26,2	602,4	221,0
1953	870,9	27,2	632,4	238,5
	Baden-Württemberg			
1939 ³⁾⁴⁾	1 812,5	33,1	1 206,2	606,3
1950 ⁴⁾	1 951,3	30,6	1 290,5	660,8
1951 ⁴⁾	2 118,5	32,1	1 384,4	734,2
1952	2 210,8	33,3	1 436,5	774,3
1953	2 329,8	34,4	1 501,3	828,5
	Bayern			
1939 ³⁾	2 185,1	30,8	1 452,1	733,0
1950	2 426,6	26,4	1 615,8	810,9
1951 ⁴⁾	2 540,0	27,9	1 684,0	862,0
1952 ⁴⁾	2 597,3	28,3	1 708,7	888,6
1953 ⁴⁾	2 645,0	28,8	1 741,3	903,6
	Länder ohne Hansestädte			
1939 ³⁾	12 199,7	32,9	8 685,1	3 514,6
1950	13 080,4	28,8	9 175,3	3 905,1
1951	13 917,1	30,3	9 680,8	4 236,3
1952	14 360,4	31,1	9 951,9	4 408,5
1953	14 964,4	32,1	10 304,0	4 660,4
	Hamburg			
1939 ³⁾	692,2	40,4	479,7	212,4
1950	577,9	36,3	384,6	193,3
1951	607,4	37,0	402,4	205,0
1952	608,7	36,5	401,0	207,7
1953	629,8	36,9	414,0	215,7
	Bremen			
1939 ³⁾	236,8	42,1	174,7	62,1
1950	187,2	33,8	133,8	53,5
1951	196,1	34,2	138,2	57,9
1952	201,6	34,4	140,7	60,9
1953	212,2	35,3	146,5	65,7
	Bundesrepublik			
1939 ³⁾	13 128,6	33,4	9 339,5	3 789,1
1950	13 845,6	29,1	9 693,7	4 151,9
1951	14 720,6	30,6	10 221,4	4 499,2
1952	15 170,7	31,3	10 493,6	4 677,1
1953	15 806,3	32,3	10 864,5	4 941,8

1) Beamte, Angestellte und Arbeiter.- 2) vH der Bevölkerung.- 3) 17.5.1939.- 4) Einschl. Lindau.

Beschäftigte Arbeitnehmer¹⁾
Stand jeweils am 31.12.

Zeit	Beschäftigte Arbeitnehmer			
	insgesamt		davon	
	1 000	vH ²⁾	männlich	weiblich
			1 000	
<u>Schleswig-Holstein</u>				
1939 ³⁾	524,6	33,0	384,4	140,2
1950	607,9	23,8	414,3	193,6
1951	602,1	24,2	410,3	191,8
1952	603,5	24,9	406,6	197,0
1953	621,0	26,3	420,3	200,7
<u>Niedersachsen</u>				
1939 ³⁾	1 446,7	31,9	1 061,5	385,2
1950	1 773,4	26,2	1 235,7	537,7
1951	1 783,4	26,6	1 237,1	546,3
1952	1 809,0 ⁸	27,2	1 241,8	568,0
1953	1 909,3	28,9	1 311,4	597,9
<u>Nordrhein-Westfalen</u>				
1939 ³⁾	4 287,0	35,9	3 146,9	1 140,0
1950	4 453,8	33,6	3 220,6	1 233,1
1951	4 655,4	34,2	3 347,4	1 308,0
1952	4 869,0	35,1	3 465,5	1 403,5
1953	5 124,7	36,1	3 627,4	1 497,3
<u>Hessen</u>				
1939 ³⁾	1 122,7	32,3	818,4	304,2
1950	1 262,7	29,1	901,5	361,2
1951	1 300,0	29,6	922,3	377,7
1952	1 323,7	29,9	926,9	396,8
1953	1 361,9	30,5	945,4	416,4
<u>Rheinland-Pfalz</u>				
1939 ³⁾	821,1	27,7	615,5	205,6
1950	741,7	24,4	532,7	208,9
1951	802,5	25,8	582,8	219,7
1952	812,7	25,6	582,9	229,8
1953	852,1	26,5	606,2	246,0
<u>Baden-Württemberg</u>				
1939 ³⁾⁴⁾	1 812,5	33,1	1 206,2	606,3
1950 ⁴⁾	2 053,2	31,4	1 340,1	713,1
1951 ⁴⁾	2 166,8	32,9	1 407,2	759,6
1952	2 235,5	33,4	1 432,0	803,5
1953	2 341,1	34,3	1 489,9	851,2
<u>Bayern</u>				
1939 ³⁾	2 185,1	30,8	1 452,1	733,0
1950	2 486,9	27,3	1 632,0	854,9
1951 ⁴⁾	2 485,9	27,1	1 619,4	866,5
1952 ⁴⁾	2 497,9	27,2	1 593,5	904,4
1953 ⁴⁾	2 548,3	27,8	1 628,2	920,1
<u>Länder ohne Hansestädte</u>				
1939 ³⁾	12 199,7	32,9	8 685,1	3 514,6
1950	13 379,4	29,3	9 276,9	4 102,6
1951	13 796,1	29,9	9 526,5	4 269,6
1952	14 152,1	30,5	9 649,1	4 503,0
1953	14 758,5	31,5	10 028,9	4 729,6
<u>Hamburg</u>				
1939 ³⁾	692,2	40,4	479,7	212,4
1950	591,6	36,5	388,6	203,0
1951	594,4	35,9	390,3	204,2
1952	601,0	35,6	391,5	209,5
1953	624,8	36,4	405,4	219,4
<u>Bremen</u>				
1939 ³⁾	236,8	42,1	174,7	62,1
1950	192,0	34,0	134,6	57,4
1951	192,8	33,2	133,3	59,5
1952	200,2	33,7	136,5	63,7
1953	213,9	35,4	144,5	69,4
<u>Bundesrepublik</u>				
1939 ³⁾	13 128,6	33,4	9 339,5	3 789,1
1950	14 163,1	29,6	9 800,0	4 363,0
1951	14 583,3	30,2	10 050,1	4 533,2
1952	14 953,3	30,7	10 177,1	4 776,2
1953	15 597,2	31,7	10 578,8	5 018,4

1) Beamte, Angestellte und Arbeiter.- 2) vH der Bevölkerung.- 3) 17.5.1939.- 4) Einschl. Lindau.

Arbeitslose
Stand jeweils am 30.6.

Zeit	Arbeitslose						
	insgesamt			davon			
	Anzahl	vH ¹⁾	vH ²⁾	Vertriebene		Übrige	
Anzahl				vH ¹⁾	Anzahl	vH ¹⁾	
<u>Schleswig-Holstein</u>							
1950	203 450	7,8	24,3	115 354	12,6	88 096	5,2
1951	175 303	7,0	21,7	93 674	11,7	81 629	4,8
1952	145 578	5,9	18,7	74 257	9,9	71 321	4,2
1953	107 479	4,5	14,1	48 367	6,9	59 112	3,5
<u>Niedersachsen</u>							
1950	354 889	5,2	16,5	146 607	8,0	208 282	4,2
1951	318 070	4,7	14,7	128 617	7,1	189 453	3,8
1952	266 324	4,0	12,3	106 863	6,0	159 461	3,2
1953	217 399	3,3	10,0	86 567	5,0	130 832	2,7
<u>Nordrhein-Westfalen</u>							
1950	229 241	1,7	5,0	27 751	2,2	201 490	1,7
1951	176 675	1,3	3,6	21 581	1,5	155 094	1,3
1952	204 669	1,5	4,1	24 831	1,6	179 838	1,5
1953	168 903	1,2	3,2	23 188	1,3	145 715	1,2
<u>Hessen</u>							
1950	127 906	3,0	9,4	34 886	5,1	93 020	2,6
1951	104 984	2,4	7,4	28 321	3,8	76 663	2,1
1952	97 326	2,2	6,7	26 227	3,5	71 099	1,9
1953	95 997	2,2	6,5	25 641	3,3	70 356	1,9
<u>Rheinland-Pfalz</u>							
1950	62 766	2,1	8,0	7 029	6,6	55 737	2,0
1951	53 532	1,7	6,3	9 520	4,7	44 012	1,5
1952	45 805	1,5	5,3	7 152	3,1	38 653	1,3
1953	38 985	1,2	4,3	5 400	2,2	33 585	1,1
<u>Baden-Württemberg</u>							
1950 ³⁾	82 590	1,3	4,1	28 574	3,0	54 016	1,0
1951 ³⁾	67 955	1,0	3,1	23 075	2,5	44 880	0,8
1952	61 786	0,9	2,7	19 224	2,0	42 562	0,8
1953	71 198	1,1	3,0	22 515	2,2	48 683	0,8
<u>Bayern</u>							
1950	359 382	3,9	12,9	148 120	7,7	211 262	2,9
1951 ³⁾	309 339	3,4	10,8	118 196	6,2	191 143	2,6
1952 ³⁾	291 146	3,2	10,1	103 804	5,5	187 342	2,6
1953 ³⁾	259 036	2,8	8,9	86 921	4,6	172 115	2,4
<u>Länder ohne Hansestädte</u>							
1950	1 420 224	3,1	9,8	508 321	6,6	911 903	2,4
1951	1 205 858	2,6	8,0	422 984	5,4	782 874	2,1
1952	1 112 634	2,4	7,2	362 358	4,5	750 276	2,0
1953	958 997	2,1	6,0	298 599	3,7	660 398	1,7
<u>Hamburg</u>							
1950	94 494	5,9	14,1	2 391	2,3	92 103	6,2
1951	92 940	5,7	13,3	2 875	2,2	90 065	6,0
1952	101 106	6,1	14,2	4 611	3,2	96 495	6,3
1953	88 993	5,2	12,4	6 223	4,0	82 770	5,3
<u>Bremen</u>							
1950	23 348	4,2	11,1	2 005	4,9	21 343	4,2
1951	26 949	4,7	12,1	2 413	4,5	24 536	4,7
1952	26 226	4,5	11,5	2 780	4,6	23 446	4,5
1953	25 282	4,2	10,6	2 776	4,2	22 506	4,2
<u>Bundesrepublik</u>							
1950	1 538 066	3,2	10,0	512 717	6,6	1 025 349	2,6
1951	1 325 747	2,8	8,3	428 272	5,3	897 475	2,2
1952	1 239 966	2,6	7,6	369 749	4,5	870 217	2,2
1953	1 073 272	2,2	6,4	307 598	3,7	765 674	1,9

1) vH der Gesamtbevölkerung bzw. der Vertriebenen- bzw. der Übrigen- Bevölkerung. - 2) vH aller Arbeitnehmer. - 3) Einschl. Lindau.

Arbeitslose
30.6.1950 = 100

Zeit	Arbeitslose		
	insgesamt	davon	
		Vertriebene	Übrige
<u>Schleswig-Holstein</u>			
30.6.1951	86,2	81,2	92,7
30.6.1952	71,6	64,4	81,0
30.6.1953	52,8	41,9	67,1
<u>Niedersachsen</u>			
30.6.1951	89,6	87,7	91,0
30.6.1952	75,0	72,9	76,6
30.6.1953	61,3	59,0	62,8
<u>Nordrhein-Westfalen</u>			
30.6.1951	77,1	77,8	77,0
30.6.1952	89,3	89,5	89,3
30.6.1953	73,7	83,6	72,3
<u>Hessen</u>			
30.6.1951	82,1	81,2	82,4
30.6.1952	76,1	75,2	76,4
30.6.1953	75,1	73,5	75,6
<u>Rheinland-Pfalz</u>			
30.6.1951	85,3	135,4	79,0
30.6.1952	73,0	101,7	69,3
30.6.1953	62,1	76,8	60,3
<u>Baden-Württemberg</u>			
30.6.1951 ¹⁾	82,3	80,8	83,1
30.6.1952	74,8	67,3	78,8
30.6.1953	86,2	78,8	90,1
<u>Bayern</u>			
30.6.1951	86,1	79,8	90,5
30.6.1952 ¹⁾	81,0	70,1	88,7
30.6.1953 ¹⁾	72,1	58,7	81,5
<u>Länder ohne Hansestädte</u>			
30.6.1951	84,9	83,2	85,9
30.6.1952	78,3	71,3	82,3
30.6.1953	67,5	58,7	72,4
<u>Hamburg</u>			
30.6.1951	98,4	120,2	97,8
30.6.1952	107,0	192,8	104,8
30.6.1953	94,2	260,3	89,9
<u>Bremen</u>			
30.6.1951	115,4	120,3	115,0
30.6.1952	112,3	138,7	109,9
30.6.1953	108,3	138,5	105,4
<u>Bundesrepublik</u>			
30.6.1951	86,2	83,5	87,5
30.6.1952	80,6	72,1	84,9
30.6.1953	69,8	60,0	74,7

1) Einschl. Lindau.

Arbeitslose
Stand jeweils am 31.12.

Zeit	Arbeitslose						
	insgesamt			davon			
	Anzahl	vH ¹⁾	vH ²⁾	Vertriebene		Übrige	
Anzahl				vH ¹⁾	Anzahl	vH ¹⁾	
<u>Schleswig-Holstein</u>							
1950	217 220	8,5	26,3	117 957	14,2	99 263	5,7
1951	184 593	7,4	23,5	95 751	12,4	88 842	5,2
1952	165 238	6,8	21,5	75 465	10,4	89 775	5,3
1953	130 193	5,5	17,3	54 929	8,1	75 264	4,5
<u>Niedersachsen</u>							
1950	383 208	5,7	17,8	154 284	8,4	228 924	4,6
1951	374 880	5,6	17,4	147 059	8,2	227 821	4,6
1952	348 733	5,2	16,2	138 215	7,9	210 518	4,3
1953	290 485	4,4	13,2	109 977	6,4	180 508	3,7
<u>Nordrhein-Westfalen</u>							
1950	212 332	1,6	4,6	27 719	2,0	184 613	1,6
1951	250 500	1,8	5,1	34 094	2,2	216 406	1,8
1952	251 753	1,8	4,9	37 962	2,3	213 791	1,8
1953	218 305	1,5	4,1	31 836	1,8	186 469	1,5
<u>Hessen</u>							
1950	131 837	3,0	9,5	37 785	5,2	94 052	2,6
1951	128 359	2,9	9,0	35 244	4,7	93 115	2,6
1952	144 251	3,3	9,8	39 064	5,1	105 187	2,9
1953	136 916	3,1	9,1	35 918	4,6	100 998	2,7
<u>Rheinland-Pfalz</u>							
1950	98 300	3,2	12,2	19 673	10,6	78 627	2,8
1951	71 687	2,3	8,2	11 047	5,1	60 640	2,1
1952	87 223	2,8	9,7	11 141	4,7	76 082	2,6
1953	93 989	2,9	9,9	11 754	4,7	82 235	2,8
<u>Baden-Württemberg</u>							
1950 ³⁾	99 723	1,5	4,6	38 105	4,3	61 618	1,1
1951 ³⁾	92 584	1,4	4,1	33 672	3,5	58 912	1,0
1952	113 530	1,7	4,8	40 349	4,0	73 181	1,3
1953	110 193	1,6	4,5	38 718	3,6	71 475	1,2
<u>Bayern</u>							
1950	424 542	4,7	14,6	137 099	7,1	287 443	4,0
1951 ³⁾	414 884	4,5	14,3	138 944	7,3	275 940	3,8
1952 ³⁾	438 766	4,8	14,9	144 837	7,7	293 929	4,0
1953 ³⁾	424 045	4,6	14,3	128 806	6,9	295 239	4,0
<u>Länder ohne Hansestädte</u>							
1950	1 567 160 ²⁾	3,4	10,5	532 622	6,9	1 034 538 ⁴⁾	2,7
1951	1 517 487	3,3	9,9	495 811	6,3	1 041 676	2,7
1952	1 549 494	3,3	9,9	487 031	6,1	1 062 463	2,8
1953	1 404 126	3,0	8,7	411 938	5,0	992 188	2,6
<u>Hamburg</u>							
1950	96 220	5,9	14,0	2 679	2,2	93 541	6,2
1951	106 107	6,4	15,1	3 885	2,8	102 22 222	6,7
1952	109 061	6,5	15,4	8 146	5,8	100 915	6,6
1953	92 404	5,4	12,9	6 073	3,8	86 331	5,6
<u>Bremen</u>							
1950	26 607	4,7	12,2	2 261	4,4	24 346	4,7
1951	29 959	5,2	13,2	3 042	5,3	26 917	5,1
1952	29 164	4,9	12,7	3 526	5,6	25 638	4,8
1953	28 228	4,7	11,7	3 015	4,5	25 213	4,7
<u>Bundesrepublik</u>							
1950	1 689 989	3,5	10,7	537 562	6,8	1 152 427	2,9
1951	1 653 553	3,4	10,2	502 738	6,2	1 150 815	2,9
1952	1 687 719	3,5	10,1	498 703	6,0	1 189 016	2,9
1953	1 524 758	3,1	8,9	421 026	5,0	1 103 732	2,7

1) vH der Gesamtbevölkerung bzw. der Vertriebenen- bzw. der Übrigen- Bevölkerung. - 2) vH aller Arbeitnehmer. - 3) Einschl. Lindau. - 4) 1 041 676

Arbeitslose
31.12.1950 = 100

Zeit	Arbeitslose		
	insgesamt	davon	
		Vertriebene	Übrige
<u>Schleswig-Holstein</u>			
31.12.1951	85,0	81,2	89,5
31.12.1952	76,1	64,0	90,4
31.12.1953	59,9	46,6	75,8
<u>Niedersachsen</u>			
31.12.1951	97,8	95,3	99,5
31.12.1952	91,0	89,6	92,0
31.12.1953	75,8	71,3	78,9
<u>Nordrhein-Westfalen</u>			
31.12.1951	118,0	123,0	117,2
31.12.1952	118,6	137,0	115,8
31.12.1953	102,8	114,9	101,0
<u>Hessen</u>			
31.12.1951	97,4	93,3	99,0
31.12.1952	109,4	103,4	111,8
31.12.1953	103,9	95,1	107,4
<u>Rheinland-Pfalz</u>			
31.12.1951	72,9	56,2	77,1
31.12.1952	88,7	56,6	96,8
31.12.1953	95,6	59,7	104,6
<u>Baden-Württemberg</u>			
31.12.1951 ¹⁾	92,8	88,4	95,6
31.12.1952	113,8	105,9	118,8
31.12.1953	110,5	101,6	116,0
<u>Bayern</u>			
31.12.1951 ¹⁾	97,7	101,4	96,0
31.12.1952 ¹⁾	103,4	105,6	102,3
31.12.1953 ¹⁾	99,9	94,0	102,7
<u>Länder ohne Hansestädte</u>			
31.12.1951	96,8	93,1	100,7
31.12.1952	98,9	91,4	102,7
31.12.1953	89,6	77,3	95,9
<u>Hamburg</u>			
31.12.1951	110,3	145,0	87,9
31.12.1952	113,3	304,1	107,9
31.12.1953	96,0	226,7	92,3
<u>Bremen</u>			
31.12.1951	112,6	134,5	110,6
31.12.1952	109,6	155,9	105,3
31.12.1953	106,1	133,3	103,6
<u>Bundesrepublik</u>			
31.12.1951	97,8	93,5	99,9
31.12.1952	99,9	92,8	103,2
31.12.1953	90,2	78,3	95,8

1) Einschl. Lindau.

Betriebe¹⁾ und Beschäftigte²⁾ der Industrie
Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Zeit	Betriebe	Beschäftigte				
		insgesamt		davon		
		Anzahl	vH ³⁾	Inhaber, Angestellte und kaufm. Lehrlinge	Arbeiter und gewerbliche Lehrlinge	vH ⁴⁾
Schleswig-Holstein						
30.6.1950	2 192	109 247	4,2	17 860	91 387	14,5
30.6.1951	1 815	116 935	4,6	18 898	98 037	15,5
30.6.1952	1 794	118 828	4,8	19 702	99 126	15,6
30.6.1953	1 560	125 832	5,3	20 168	105 664	16,1
Niedersachsen						
30.6.1950	4 788	421 400	6,2	67 032	354 368	19,8
30.6.1951	4 773	475 273	7,0	72 911	402 362	21,8
30.6.1952	4 669	478 418	7,2	76 219	402 199	21,2
30.6.1953	4 738	505 016	7,6	80 758	424 258	21,6
Nordrhein-Westfalen						
30.6.1950	15 542	1 982 836	15,1	279 985	1 702 851	39,4
30.6.1951	14 943	2 190 726	16,3	308 606	1 882 120	40,4
30.6.1952	15 236	2 249 248	16,4	329 385	1 919 863	39,7
30.6.1953	15 607	2 344 196	16,7	349 912	1 994 284	39,1
Hessen						
30.6.1950	4 053	373 656	8,7	69 538	304 118	24,6
30.6.1951	4 386	432 101	9,9	78 712	353 389	27,0
30.6.1952	4 404	445 915	10,1	84 727	361 188	26,6
30.6.1953	4 362	457 129	10,3	88 643	368 486	26,5
Rheinland-Pfalz						
30.6.1950	2 391	214 312	7,2	34 849	179 463	24,7
30.6.1951	2 739	247 277	8,0	39 377	207 900	26,0
30.6.1952	2 744	254 607	8,1	41 838	212 769	25,8
30.6.1953	2 857	267 054	8,3	44 526	222 528	25,6
Baden-Württemberg						
30.6.1950 ⁵⁾	8 750	804 608	12,6	130 136	674 472	34,6
30.6.1951 ⁵⁾	9 216	921 398	14,1	146 524	774 874	36,6
30.6.1952	9 309	955 887	14,4	158 065	797 822	36,1
30.6.1953	9 327	1 005 575	14,8	167 789	837 786	36,0
Bayern⁶⁾						
30.6.1950	7 035	628 874	6,9	99 624	529 250	21,8
30.6.1951 ⁵⁾	8 234	750 240	8,2	117 452	632 788	24,9
30.6.1952 ⁵⁾	9 810	774 752	8,4	130 594	644 158	24,8
30.6.1953 ⁵⁾	10 037	809 546	8,8	138 236	671 310	25,4
Länder ohne Hansestädte						
30.6.1950	44 751	4 534 933	10,0	699 024	3 835 909	29,3
30.6.1951	46 106	5 133 950	11,2	782 480	4 351 470	31,3
30.6.1952	47 966	5 277 655	11,4	840 530	4 437 125	30,9
30.6.1953	48 488	5 514 348	11,8	890 032	4 624 316	30,9
Hamburg						
30.6.1950	1 857	141 868	8,9	29 479	112 389	19,4
30.6.1951	1 694	155 801	9,5	31 738	124 063	20,4
30.6.1952	1 632	159 757	9,6	33 876	125 881	20,7
30.6.1953	1 591	170 642	10,0	36 161	134 481	21,4
Bremen						
30.6.1950	532	58 921	10,6	8 983	49 938	26,7
30.6.1951	526	63 575	11,1	9 844	53 731	27,4
30.6.1952	488	66 831	11,4	10 507	56 324	27,9
30.6.1953	492	73 527	12,2	11 321	62 206	29,3
Bundesrepublik						
30.6.1950	47 140	4 735 722	10,0	737 486	3 998 236	28,9
30.6.1951	48 326	5 353 326	11,1	824 062	4 529 264	30,8
30.6.1952	50 086	5 504 243	11,4	884 913	4 619 330	30,4
30.6.1953	50 571	5 758 517	11,8	937 514	4 821 003	30,5

1) Örtliche Einheiten.- 2) Ohne Heimarbeiter.- 3) vH der Bevölkerung.- 4) vH aller beschäftigten Arbeitnehmer.-
 5) Einschl. Lindau.- 6) 1950 u. 1951 ohne, ab 1952 einschl. Molkereien.

Geleistete Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter und Umsatz der Industrie
Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Zeit	Geleistete Arbeiterstunden		Bruttosumme ¹⁾ der				Umsatz ²⁾	
			Löhne		Gehälter			
	1 000	1950=100	1 000 DM	1950=100	1 000 DM	1950=100	1 000 DM	1950=100
Schleswig-Holstein								
1950	216 850	100	245 171	100	67 735	100	2 404 389	100
1951	229 130	105,7	300 717	122,7	80 354	118,6	3 008 852	125,1
1952	236 048	108,9	333 994	136,2	91 883	135,7	3 228 329	134,3
1953	251 916	116,2	378 521	154,4	103 170	152,3	3 370 152	140,2
Niedersachsen								
1950	830 478	100	990 408	100	284 893	100	7 773 919	100
1951	910 586	109,6	1 264 979	127,7	350 502	123,0	10 676 227	137,3
1952	926 234	111,5	1 380 180	139,4	393 421	138,1	11 334 367	145,8
1953	968 211	116,6	1 507 655	152,2	440 126	154,5	12 223 581	157,2
Nordrhein-Westfalen								
1950	3 926 044	100	5 444 408	100	1 366 924	100	32 664 357	100
1951	4 265 079	108,6	6 870 978	126,2	1 756 654	128,5	44 814 148	137,2
1952	4 359 347	111,0	7 574 481	139,1	1 984 062	145,1	49 844 933	152,6
1953	4 488 557	114,3	8 109 422	148,9	2 219 353	162,4	51 598 457	158,0
Hessen								
1950	691 147	100	878 807	100	320 397	100	5 928 407	100
1951	778 728	112,7	1 135 982	129,3	405 033	126,4	8 060 091	136,0
1952	805 045	116,5	1 245 682	141,7	468 000	146,1	8 522 185	143,8
1953	824 624	119,3	1 322 124	150,4	518 757	161,9	9 265 951	156,3
Rheinland-Pfalz								
1950	417 811	100	498 335	100	162 347	100	3 608 369	100
1951	466 751	111,7	661 770	132,8	209 802	129,2	4 980 166	138,0
1952	481 494	115,2	721 227	144,7	234 939	144,7	5 237 123	145,1
1953	498 412	119,3	784 117	157,3	267 541	164,8	5 771 703	160,0
Baden-Württemberg								
1950	1 551 606	100	1 853 891	100	571 604	100	12 755 171	100
1951	1 734 975	111,8	2 381 703	128,5	724 197	126,7	17 347 309	136,0
1952	1 806 022	116,4	2 618 699	141,3	843 686	147,6	18 432 969	144,5
1953	1 873 778	120,8	2 810 857	151,6	936 055	163,8	19 664 286	154,2
Bayern								
1950	1 228 271	100	1 400 867	100	409 520	100	9 876 922	100
1951	1 425 418	116,1	1 866 717	133,3	546 291	133,4	13 918 224	140,9
1952	1 462 214	119,0	2 014 640	143,8	641 957	156,8	14 804 330	149,9
1953	1 528 887	124,5	2 179 738	155,6	720 352	175,9	15 642 827	158,4
Länder ohne Hansestädte								
1950	8 862 207	100	11 311 887	100	3 183 420	100	75 011 534	100
1951	9 810 667	110,7	14 482 846	128,0	4 072 833	127,9	102 805 017	137,1
1952	10 076 404	113,7	15 888 903	140,5	4 657 948	146,3	111 404 236	148,5
1953	10 434 385	117,7	17 092 434	151,1	5 205 354	163,5	117 536 957	156,7
Hamburg								
1950	261 260	100	345 299	100	137 561	100	4 010 878	100
1951	281 582	107,8	430 347	124,6	159 794	116,2	5 279 858	131,6
1952	292 342	111,9	477 481	138,3	182 023	132,3	5 654 568	141,0
1953	311 554	119,3	527 344	152,7	205 173	149,2	6 219 053	155,1
Bremen								
1950	116 935	100	151 779	100	39 623	100	1 372 332	100
1951	125 273	107,1	190 431	125,5	48 538	122,5	1 823 521	132,9
1952	132 387	113,2	216 130	142,4	55 671	140,5	2 333 125	170,0
1953	138 875	118,8	240 113	158,2	64 244	162,1	2 406 177	175,3
Bundesrepublik								
1950	9 240 402	100	11 808 965	100	3 360 604	100	80 394 744	100
1951	10 217 522	110,6	15 103 624	127,9	4 281 165	127,4	109 908 396	136,7
1952	10 501 133	113,6	16 582 514	140,4	4 895 642	145,7	119 391 929	148,5
1953	10 884 814	117,8	17 859 891	151,2	5 474 771	162,9	126 162 187	156,9

1) Ohne Arbeitgeberanteile zur Pflichtversicherung.- 2) Ingesamt einschl. Verbrauchsteuern, ohne Umsatz in Handelsware.

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bauhauptgewerbe¹⁾

Zeit	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾			Umsatz ⁴⁾ 1000 DM
		insgesamt	davon		
			Inhaber, Angestellte, kaufm. und techn. Lehrlinge	Facharbeiter ³⁾ Helfer, Hilfsarbeiter, Umschüler u. Lehrlinge	
Anzahl					
<u>Schleswig-Holstein</u>					
1950	3 347	46 825	5 289	41 536	270 380
1951	3 260	42 393	5 131	37 262	284 765
1952	3 104	41 751	4 878	36 873	312 356
1953	2 974	47 805	4 877	42 928	360 535p
<u>Niedersachsen</u>					
1950	9 385	126 655	14 889	111 766	684 518
1951	9 021	115 847	14 462	101 385	788 388
1952	8 846	132 966	14 501	118 465	903 021
1953	8 531	145 034	14 690	130 344	1 044 493p
<u>Nordrhein-Westfalen</u>					
1950	17 091	285 642	32 806	252 836	2 044 538
1951	16 253	306 459	33 544	272 915	2 655 753
1952	16 007	329 041	34 780	294 261	3 219 375
1953	15 881	374 358	36 652	337 706	3 987 751p
<u>Hessen</u>					
1950	5 697,	82 628	10 076	72 552	490 092
1951	5 152	77 923	9 798	68 125	676 229.
1952	6 013	94 269	11 448	82 821	784 155
1953	5 885	98 532	11 521	87 011	835 816p
<u>Rheinland-Pfalz</u>					
1950	4 378	55 378	6 891	48 487	292 654
1951	4 929	62 814	7 806	55 008	509 564
1952	5 094	70 396	8 723	61 673	809 575
1953	4 808	82 869	9 024	73 845	1 214 683p
<u>Baden-Württemberg</u>					
1950	5) 10 874	129 089	16 680	112 409	787 565
1951	5) 11 133	131 534	17 496	114 038	1 150 551
1952	12 737	159 044	19 936	139 108	1 340 307
1953	12 753	174 072	20 555	153 517	1 495 662p
<u>Bayern</u>					
1950	11 358	178 728	18 969	159 759	963 439
1951	5) 13 098	174 132	20 967	153 165	1 211 998
1952	5) 12 585	185 603	21 463	164 140	1 295 803
1953	5) 11 855	191 795	20 856	170 939	1 295 481p
<u>Länder_ohne_Hansestädte</u>					
1950	62 130	904 945	105 600	799 345	5 533 186
1951	62 846	911 102	109 204	801 898	7 277 248
1952	64 386	1 013 070	115 729	897 341	8 664 592
1953	62 687	1 114 465	118 175	996 290	10 234 421p
<u>Hamburg</u>					
1950	1 320	34 942	3 611	31 331	292 330
1951	1 558	35 472	3 964	31 508	345 399
1952	1 383	34 464	3 656	30 808	330 867
1953	1 295	37 573	3 617	33 956	382 217p
<u>Bremen</u>					
1950	893	20 995	1 946	19 049	135 188
1951	837	15 662	1 811	13 851	129 786
1952	773	16 577	1 725	14 852	130 980
1953	700	16 633	1 648	14 985	151 619p
<u>Bundesrepublik</u>					
1950	64 343	960 882	111 157	849 725	5 960 704
1951	65 241	962 236	114 979	847 257	7 752 433
1952	66 542	1 064 111	121 110	943 001	9 126 439
1953	64 682	1 168 671	123 440	1 045 231	10 768 257p

1) Ergebnisse der jeweiligen Totalerhebung.- 2) Betriebe und Beschäftigte Stand am 31.7. des betreffenden Jahres.- 3) Einschl. Poliere und Meister.- 4) Umsatz = Geldeingang. 1953 vorläufig.- 5) Einschl. Lindau.

Baugenehmigungen und Baufertigstellungen

Zeit	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		
	Wohnbauten	Sonstige Bauten	Rohzugang an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten		Umbauter Raum in Nichtwohnbauten
	Veranschlagte reine Baukosten		Anzahl	auf 1000 Einwohner	1 000 cbm
	1 000 DM				
<u>Schleswig-Holstein</u>					
1949			27 700	10,7	} 5 252
1950	215 225	88 193	19 000	7,5	
1951	170 974	97 403	18 000	7,3	
1952	195 458	108 861	21 100	8,8	
1953p	245 400	106 200			
<u>Niedersachsen</u>					
1949			68 300	10,0	} 19 994
1950	606 948	262 459	33 900	5,0	
1951	530 250	281 959	51 400	7,7	
1952	566 589	351 615	54 700	8,3	
1953p	763 900	336 100			
<u>Nordrhein-Westfalen</u>					
1949			180 400	13,7	} 41 335
1950	1 528 780	612 596	137 900	10,3	
1951	1 797 571	963 715	143 000	10,4	
1952	2 233 152	965 642	182 800	13,0	
1953p	2 686 300	943 400			
<u>Hessen</u>					
1949			58 500 ¹⁾	13,5	} 15 594 ¹⁾
1950	482 132	201 904	40 100	9,2	
1951	496 819	279 589	38 700	8,8	
1952	513 864	302 534	45 000	10,1	
1953p	710 200	352 500			
<u>Rheinland-Pfalz</u>					
1949			22 400 ²⁾	7,5	} 6 758 ²⁾
1950	321 315	133 240	16 900 ³⁾	5,5	
1951	289 704	145 169	23 700 ³⁾	7,5	
1952	301 842	203 342	26 700	8,3	
1953p	442 500	188 500			
<u>Baden-Württemberg</u>					
1949			76 200 ⁴⁾	11,9	} 28 393 ⁴⁾
1950	889 842	396 118	63 700	9,7	
1951	765 183	498 800	62 600	9,4	
1952	983 854	650 988	75 700	11,2	
1953p	1 293 500	633 600			
<u>Bayern</u>					
1949			97 300 ⁵⁾	10,6	} 31 747 ⁵⁾
1950	830 199	412 365	63 400	6,9	
1951	955 299	556 905	73 800	8,0	
1952	1 081 906	741 176	76 300	8,3	
1953p	1 185 400	753 000			
<u>Länder ohne Hansestädte</u>					
1949			530 700	11,7	} 149 073
1950	4 874 441	2 106 875	374 900	8,2	
1951	5 005 800	2 823 540	411 200	8,9	
1952	5 876 665	3 324 158	482 300	10,3	
1953p	7 327 200	3 313 300			
<u>Hamburg</u>					
1949			41 200	25,7	} 6 578
1950	264 343	76 833	26 100	15,9	
1951	248 145	86 621	24 000	14,4	
1952	239 031	99 660	24 200	14,2	
1953p	354 500	123 200			
<u>Bremen</u>					
1949			13 500	24,2	} 5 335
1950	104 019	43 816	9 300	16,2	
1951	83 425	36 856	7 900	13,5	
1952	99 932	53 956	8 500	14,1	
1953p	134 800	46 800			
<u>Bundesrepublik</u>					
1949			585 400	12,3	} 160 986
1950	5 242 803	2 227 524	410 300	8,5	
1951	5 337 370	2 947 017	443 100	9,1	
1952	6 215 628	3 477 774	515 000	10,5	
1953p	7 816 500	3 483 200			

1953 vorläufige Ergebnisse.- 1) Ohne 1.Vj.1949.- 2) Ohne 1.bis 3.Vj.1949.- 3) Das Ergebnis für 1952 ist überhöht, da Nacherfassungen aus früheren Jahren darin enthalten sind.- 4) Ehem. Land Württ.-Baden ohne 1.Vj.1949; ehem. Länder Südbaden und Württ.-Hohenzollern ohne 1949.- 5) Einschl. Lindau ab 1.1.1950.

Baugenehmigungen 1950 bis 1953¹⁾

Land	Veranschlagte reine Baukosten					
	Wohnbauten			Sonstige Bauten		
	insgesamt	auf 1 Einwohner		insgesamt	auf 1 Einwohner	
	1 000 DM	DM	Bundesrep.=100	1 000 DM	DM	Bundesrep.=100
Schleswig-Holstein	827 057	331	65,0	400 657	160	63,7
Niedersachsen	2 467 687	367	72,1	1 232 133	183	72,9
Nordrhein-Westfalen	8 245 803	607	119,3	3 485 353	256	102,0
Hessen	2 203 015	502	98,6	1 136 527	259	103,2
Rheinland-Pfalz	1 355 361	438	86,1	670 251	216	86,1
Baden-Württemberg	3 932 379	596	117,1	2 179 506	331	131,9
Bayern	4 052 804	441	86,6	2 463 446	268	106,8
<u>Länder ohne Hansestädte</u>	23 084 106	501	98,4	11 567 873	251	100,0
Hamburg	1 106 019	670	131,6	386 314	234	93,2
Bremen	422 176	728	143,0	181 428	313	124,7
<u>Bundesrepublik</u>	24 612 301	509	100	12 135 515	251	100

Baufertigstellungen 1949 bis 1953¹⁾

Land	Rohzugang an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten			Umbauter Raum ²⁾ in Nichtwohnbauten		
	insgesamt	auf 1 000 Einwohner		insgesamt	auf 1 000 Einwohner	
	Anzahl	Anzahl	Bundesrep.=100	1 000 cbm	cbm	Bundesrep.=100
Schleswig-Holstein	85 800	34	82,9	7 515	2 921	57,4
Niedersachsen	208 300	31	75,6	30 411	4 495	88,3
Nordrhein-Westfalen	644 100	48	117,1	62 036	4 671	91,8
Hessen ³⁾	182 300	42	102,4	23 108	5 321	104,6
Rheinland-Pfalz ⁴⁾	89 700	29	70,7	12 275	4 068	80,0
Baden-Württemberg ⁵⁾	278 200	43	104,9	42 957	6 635	130,4
Bayern ⁶⁾	310 800	34	82,9	49 699	5 389	105,9
<u>Länder ohne Hansestädte</u>	1 799 100	39	95,1	228 001	4 992	98,1
Hamburg	115 500	71	173,2	8 638	5 367	105,5
Bremen	39 200	69	168,3	6 817	12 087	237,6
<u>Bundesrepublik</u>	1 953 800	41	100	243 456	5 088	100

1) 1953 vorläufige Ergebnisse.- 2) 1949 bis 1952.- 3) Ohne 1.Vj. 1949.- 4) Ohne 1., 2. und 3.Vj. 1949.- 5) 1949 ohne ehemalige Länder Südbaden und Württemberg-Hohenzollern und ohne 1.Vj. des ehemaligen Landes Württemberg-Baden
6) Ab 1.1.1950 einschl. Lindau.

Bestand an Kraftfahrzeugen¹⁾
jeweils am 1.7.

Zeit	Bestand an Kraftfahrzeugen						
	insgesamt	darunter				Zulassungspflichtige Zugmaschinen	
		Krafträder	Personen- ²⁾ kraftwagen	Last- ³⁾ kraftwagen	susammen	darunter: Schlepper i.d. Landwirtschaft	
Schleswig-Holstein							
1936	73 803	30 508	30 432	10 687	1 456	.	
1950	66 243	22 151	19 802	15 758	7 147	5 967	
1951	88 050	31 381	26 529	19 279	9 258	7 949	
1952	111 893	40 614	33 942	22 672	12 787	11 236	
1953	139 028	52 144	42 443	25 636	16 580	14 937	
Niedersachsen							
1938	232 600	113 758	90 338	20 709	5 848	.	
1950	239 628	109 870	60 488	42 840	22 729	16 916	
1951	305 063	145 106	78 591	48 644	28 539	23 132	
1952	390 761	189 432	101 862	57 076	37 592	31 302	
1953	487 013	242 141	128 783	63 583	46 724	39 908	
Nordrhein-Westfalen							
1938	481 231	201 575	199 183	68 618	6 496	.	
1950	471 808	197 994	133 795	112 019	21 455	15 263	
1951	615 612	260 020	183 150	135 409	29 430	23 323	
1952	818 748	355 230	249 639	159 881	44 283	35 805	
1953	1 018 354	457 560	314 598	180 898	53 862	45 246	
Hessen							
1938	163 639	77 326	66 234	16 445	1 958	.	
1950	185 372	92 350	53 278	28 821	8 739	6 246	
1951	237 953	119 491	69 223	34 827	11 820	9 311	
1952	314 596	162 665	89 914	41 669	17 132	14 271	
1953	394 419	207 933	114 029	46 841	21 668	18 660	
Rheinland-Pfalz							
1938	116 284	56 916	43 219	13 231	1 888	.	
1950	127 030	65 046	31 050	21 661	7 947	5 706	
1951	153 328	82 093	37 023	21 968	10 726	8 850	
1952	210 029	112 015	51 126	30 471	14 699	12 570	
1953	267 568	144 746	65 679	35 556	19 278	16 990	
Baden-Württemberg							
1938	270 194	131 058	106 669	26 138	3 582	.	
1950	323 171	165 451	88 834	45 459	19 791	14 330	
1951	419 999	216 987	115 546	54 369	28 383	22 321	
1952	529 947	275 706	147 581	61 581	39 664	33 055	
1953	660 993	351 345	183 358	69 385	50 687	43 582	

noch: Bestand an Kraftfahrzeugen¹⁾
jeweils am 1.7.

Zeit	Bestand an Kraftfahrzeugen						
	insgesamt	darunter				Zulassungspflichtige Zugmaschinen	
		Krafträder	Personen-kraftwagen ²⁾	Last-kraftwagen ³⁾	zusammen	darunter: Schlepper i.d. Landwirtschaft	
<u>Bayern</u>							
1938	380 674	214 265	124 033	32 664	6 704	.	
1950	440 505	242 218	97 178	55 686	41 037	35 205	
1951	556 954	303 302	128 614	60 055	59 769	54 322	
1952	758 983	416 354	172 932	76 475	86 990	77 837	
1953	923 857	510 576	212 449	87 743	105 943	96 879	
<u>Länder ohne Hansestädte</u>							
1938	1 718 425	825 406	660 108	188 492	27 932	.	
1950	1 853 757	895 080	484 425	322 244	128 845	99 633	
1951	2 376 959	1 158 380	638 676	374 551	177 925	149 208	
1952	3 134 957	1 552 016	846 996	449 825	253 147	216 076	
1953	3 891 232	1 966 445	1 061 339	509 642	314 742	276 202	
<u>Hamburg</u>							
1938	82 080	24 205	39 260	16 451	1 334	.	
1950	59 244	13 205	23 576	19 757	1 624	285	
1951	76 498	16 779	33 298	23 462	1 734	338	
1952	90 566	22 121	40 632	24 673	1 809	396	
1953	106 714	28 284	49 065	25 975	1 931	516	
<u>Bremen</u>							
1938	23 131	6 237	11 945	3 962	722	.	
1950	17 902	3 811	7 112	5 808	726	49	
1951	20 689	4 046	9 254	6 205	723	57	
1952	27 212	6 230	12 290	7 387	799	82	
1953	33 462	8 418	15 539	8 067	856	107	
<u>Bundesbahn und Bundespost</u>							
1938	12 459	863	3 145	5 266	122	-	
1950	18 900	1 450	3 361	10 238	402	-	
1951	19 344	1 470	3 280	10 125	372	-	
1952	21 867	1 751	3 657	10 723	455	-	
1953	22 326	1 649	3 527	10 862	451	-	
<u>Bundesrepublik</u>							
1938	1 836 095	856 711	714 458	214 171	30 110	.	
1950	1 949 803	913 546	518 474	358 047	131 597	99 967	
1951	2 493 490	1 180 675	684 508	414 343	180 754	149 603	
1952	3 274 602	1 582 118	903 575	492 608	256 210	216 554	
1953	4 053 734	2 004 796	1 129 470	554 546	317 980	276 825	

1) In den einzelnen Ländern ohne Bundesbahn und Bundespost. 1938, 1952 und 1953 einschl., 1950 und 1951 ohne die aus steuerlichen oder sonstigen Gründen "als vorübergehend stillgelegt" abgemeldeten Fahrzeuge.- 2) Einschl. Krankenkraftwagen.- 3) Ohne Kraftstoffkesselwagen.

Bestand an Kraftfahrzeugen¹⁾
1.7.1952 = 100

Zeit	Bestand an Kraftfahrzeugen						
	insgesamt	darunter				Zulassungspflichtige Zugmaschinen	
		Krafträder	Personen- kraftwagen ²⁾	Last- kraftwagen ³⁾	susammen	darunter: Schlepper i.d. Landwirtschaft	
<u>Schleswig-Holstein</u>							
1.7.1938	66	75	90	47	11	·	
1.7.1953	124	128	125	113	130	133	
<u>Niedersachsen</u>							
1.7.1938	60	60	89	36	16	·	
1.7.1953	125	128	126	111	124	127	
<u>Nordrhein-Westfalen</u>							
1.7.1938	59	57	80	43	15	·	
1.7.1953	124	129	126	113	122	126	
<u>Hessen</u>							
1.7.1938	52	48	74	39	11	·	
1.7.1953	125	128	127	112	126	131	
<u>Rheinland-Pfalz</u>							
1.7.1938	55	51	85	43	13	·	
1.7.1953	127	129	128	117	131	135	
<u>Baden-Württemberg</u>							
1.7.1938	51	48	72	42	9	·	
1.7.1953	125	127	124	113	128	132	
<u>Bayern</u>							
1.7.1938	50	51	72	43	8	·	
1.7.1953	122	123	123	115	122	124	
<u>Länder ohne Hansestädte</u>							
1.7.1938	55	53	78	42	11	·	
1.7.1953	124	127	125	113	124	128	
<u>Hamburg</u>							
1.7.1938	91	109	97	67	74	·	
1.7.1953	118	128	121	105	107	130	
<u>Bremen</u>							
1.7.1938	85	100	97	54	90	·	
1.7.1953	123	135	126	109	107	130	
<u>Bundesbahn und Bundespost</u>							
1.7.1938	57	49	86	49	27	-	
1.7.1953	102	94	96	101	99	-	
<u>Bundesrepublik</u>							
1.7.1938	56	54	79	43	12	·	
1.7.1953	124	127	125	113	124	128	

1) In den einzelnen Ländern ohne Bundesbahn und Bundespost einschl. der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen "als vorübergehend stillgelegt" abgemeldeten Fahrzeuge.- 2) Einschl. Krankenkraftwagen.- 3) Ohne Kraftstoffkesselwagen.

Bestand an Kraftfahrzeugen¹⁾
auf 1 000 Einwohner jeweils am 1.7.

Zeit	Auf 1 000 Einwohner entfallen ...						
	Kraftfahrzeuge insgesamt	darunter				Zulassungspflichtige Zugmaschinen	
		Krafträder	Personen- kraftwagen ²⁾	Last- kraftwagen ³⁾	zusammen	darunter: Schlepper i.d. Landwirtschaft	
<u>Schleswig-Holstein</u>							
1938	46,4	19,2	19,2	6,7	0,9	.	
1952	45,5	16,5	15,8	9,2	5,2	4,6	
1953	58,3	21,9	17,8	10,7	7,0	6,3	
<u>Niedersachsen</u>							
1938	51,2	25,1	19,9	4,6	1,3	.	
1952	58,5	28,4	15,3	8,5	5,6	4,7	
1953	73,5	36,5	19,4	9,6	7,1	6,0	
<u>Nordrhein-Westfalen</u>							
1938	40,3	16,9	16,7	5,7	0,5	.	
1952	59,7	25,9	18,2	11,7	3,2	2,6	
1953	72,4	32,5	22,4	12,9	3,8	3,2	
<u>Hessen</u>							
1938	47,0	22,2	19,0	4,7	0,6	.	
1952	71,3	36,9	20,4	9,4	3,9	3,2	
1953	88,5	46,7	25,6	10,5	4,9	4,2	
<u>Rheinland-Pfalz</u>							
1938	39,3	19,2	14,6	4,5	0,6	.	
1952	66,8	35,7	16,3	9,7	4,7	4,0	
1953	83,6	45,2	20,5	11,1	6,0	5,3	
<u>Baden-Württemberg</u>							
1938	49,3	23,9	19,5	4,8	0,7	.	
1952	79,8	41,5	22,2	9,3	6,0	5,0	
1953	97,6	51,9	27,1	10,2	7,5	6,4	
<u>Bayern</u>							
1938	53,7	30,2	17,5	4,6	0,9	.	
1952	82,7	45,4	18,9	8,3	9,5	8,5	
1953	100,7	55,7	23,2	9,6	11,5	10,6	
<u>Länder ohne Hansestädte</u>							
1938	46,4	22,3	17,8	5,1	0,8	.	
1952	67,8	33,6	18,3	9,7	5,5	4,7	
1953	83,3	42,1	22,7	10,9	6,7	5,9	
<u>Hamburg</u>							
1938	47,9	14,1	22,9	9,6	0,8	.	
1952	54,2	13,2	24,3	14,8	1,1	0,2	
1953	62,6	16,6	28,8	15,2	1,1	0,3	
<u>Bremen</u>							
1938	41,1	11,1	21,2	7,0	1,3	.	
1952	46,4	10,6	21,0	12,6	1,4	0,1	
1953	55,7	14,0	25,9	13,4	1,4	0,2	
<u>Bundesbahn und Bundespost</u>							
1938	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	-	
1952	0,5	0,0	0,1	0,2	0,0	-	
1953	0,5	0,0	0,1	0,2	0,0	-	
<u>Bundesrepublik</u>							
1938	46,7	21,8	18,2	5,4	0,8	.	
1952	67,5	32,6	18,6	10,2	5,3	4,5	
1953	82,7	40,9	23,1	11,3	6,5	5,7	

1) In den einzelnen Ländern ohne Bundesbahn und Bundespost einschl. der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen "als vorübergehend stillgelegt" abgemeldeten Fahrzeuge.- 2) Einschl. Krankenkraftwagen.- 3) Ohne Kraftstoffkesselwagen.

Bestand an Kraftfahrzeugen¹⁾
auf 1 000 Einwohner jeweils am 1.7.
Bundesrepublik=100

Zeit	Bestand an Kraftfahrzeugen						
	insgesamt	darunter				Zulassungspflichtige Zugmaschinen	
		Krafträder	Personen- kraftwagen ²⁾	Last- kraftwagen ³⁾	zusammen	darunter: Schlepper i.d. Landwirtschaft	
Schleswig-Holstein							
1938	99,4	88,1	105,5	124,1	112,5	-	
1952	67,4	50,6	74,2	90,2	98,1	102,2	
1953	70,5	53,5	77,1	94,7	107,7	110,5	
Niedersachsen							
1938	109,6	115,1	109,3	85,2	162,5	-	
1952	86,7	87,1	82,3	83,3	105,7	104,4	
1953	88,9	89,2	84,0	85,0	109,2	105,3	
Nordrhein-Westfalen							
1938	86,3	77,5	91,8	105,6	62,5	-	
1952	88,4	79,4	97,8	114,7	60,4	57,8	
1953	87,5	79,5	97,0	114,2	58,5	56,1	
Hessen							
1938	100,6	101,8	104,4	87,0	75,0	-	
1952	105,6	113,2	109,7	92,2	73,6	71,1	
1953	107,0	114,2	110,8	92,9	75,4	73,7	
Rheinland-Pfalz							
1938	84,2	88,1	80,2	83,3	75,0	-	
1952	99,0	109,5	87,6	95,1	88,7	88,9	
1953	101,1	110,5	88,7	98,2	92,3	93,0	
Baden-Württemberg							
1938	105,6	109,6	107,1	88,9	87,5	-	
1952	118,2	127,3	119,4	91,2	113,2	111,1	
1953	118,0	126,9	117,3	90,3	115,4	112,3	
Bayern							
1938	115,0	138,5	96,2	85,2	112,5	-	
1952	122,5	139,3	101,6	81,4	179,2	188,9	
1953	121,8	136,2	100,4	85,0	176,9	186,0	
Länder ohne Hansestädte							
1938	99,4	102,3	97,8	94,4	100,0	-	
1952	100,4	103,1	98,4	95,1	103,8	104,4	
1953	100,7	102,9	98,3	96,5	103,1	103,5	
Hamburg							
1938	102,6	64,7	125,8	177,8	100,0	-	
1952	80,3	40,5	130,6	145,1	20,8	4,4	
1953	75,7	40,6	124,7	134,5	16,9	5,3	
Bremen							
1938	88,0	50,9	116,5	129,6	162,5	-	
1952	68,7	32,5	112,9	123,5	26,4	2,2	
1953	67,4	34,2	112,1	118,6	21,5	3,5	
Bundesbahn und Bundespost							
1938	0,7	0,1	0,4	2,4	0,4	-	
1952	0,7	0,1	0,4	2,2	0,2	-	
1953	0,6	0,1	0,3	2,0	0,1	-	

1) In den einzelnen Ländern ohne Bundesbahn und Bundespost einschl. der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen "als vorübergehend stillgelegt" abgemeldeten Fahrzeuge.- 2) Einschl. Krankenkraftwagen.- 3) Ohne Kraftstoffkesselwagen

Klassifizierte Straßen
in km

Zeit	Länge der			
	Autobahnen	Bundesstraßen	Landstraßen I. Ordnung	Landstraßen II. Ordnung
<u>Schleswig-Holstein</u>				
31.12.1950	64,3	1 319,1	2 653,4	2 105,8
31. 3.1953	64,3	1 321,5	2 713,9	2 157,2
<u>Niedersachsen</u>				
31.12.1950	296,8	4 136,1	8 395,0	9 267,0
31. 3.1953	296,8	4 154,2	8 391,7	9 386,8
<u>Nordrhein-Westfalen</u>				
31.12.1950	359,5	4 339,2	8 084,1	8 677,6
31. 3.1953	359,5	4 307,4	9 342,7	7 381,5
<u>Hessen</u>				
31.12.1950	360,1	2 523,7	5 033,4	6 996,1
31. 3.1953	363,4	2 519,0	5 058,2	7 017,7
<u>Rheinland-Pfalz</u>				
31.12.1950	134,5	2 367,3	4 794,5	5 243,2
31. 3.1953	134,5	2 360,8	4 825,5	5 228,6
<u>Baden-Württemberg</u>				
31.12.1950	290,0	3 538,2	9 813,0	9 644,1
31. 3.1953	290,0	3 548,8	9 813,3	9 692,8
<u>Bayern</u>				
31.12.1950	572,4	5 872,6	10 370,6	9 824,6
31. 3.1953	572,4	5 765,1	10 401,0	9 906,5
<u>Länder ohne Hansestädte</u>				
31.12.1950	2 077,6	24 096,2	49 144,0	51 758,4
31. 3.1953	2 080,9	23 976,8	50 546,3	50 771,1
<u>Hamburg</u>				
31.12.1950	15,0	97,0	107,0	92,0
31. 3.1953	15,0	96,0	108,0	92,0
<u>Bremen</u>				
31.12.1950	23,5	57,9	75,7	77,0
31. 3.1953	23,5	60,0	72,0	76,1
<u>Bundesrepublik</u>				
31.12.1950	2 116,1	24 251,1	49 326,7	51 927,4
31. 3.1953	2 119,4	24 132,8	50 726,3	50 939,2

Klassifizierte Straßen
auf 100 000 Einwohner

Zeit	Auf 100 000 Einwohner entfallen ... km			
	Autobahn	Bundesstraße	Landstraße I. Ordnung	Landstraße II. Ordnung
<u>Schleswig-Holstein</u>				
31.12.1950	2,5	51,6	103,7	82,3
31. 3.1953	2,7	54,9	112,7	89,6
<u>Niedersachsen</u>				
31.12.1950	4,4	61,0	123,9	136,7
31. 3.1953	4,5	62,6	126,4	141,3
<u>Nordrhein-Westfalen</u>				
31.12.1950	2,7	32,7	60,9	65,4
31. 3.1953	2,6	30,9	67,0	52,9
<u>Hessen</u>				
31.12.1950	8,3	58,1	115,9	161,1
31. 3.1953	8,2	56,8	114,0	158,2
<u>Rheinland-Pfalz</u>				
31.12.1950	4,4	77,7	157,4	172,1
31. 3.1953	4,2	74,2	151,7	164,4
<u>Baden-Württemberg</u>				
31.12.1950	4,5	54,6	151,5	148,9
31. 3.1953	4,3	52,8	146,1	144,3
<u>Bayern</u>				
31.12.1950	6,2	64,0	113,0	107,0
31. 3.1953	6,2	62,9	113,4	108,0
<u>Länder ohne Hansestädte</u>				
31.12.1950	4,5	52,7	107,5	113,3
31. 3.1953	4,5	51,6	108,7	109,2
<u>Hamburg</u>				
31.12.1950	0,9	6,0	6,6	5,7
31. 3.1953	0,9	5,7	6,4	5,4
<u>Bremen</u>				
31.12.1950	4,2	10,3	13,4	13,6
31. 3.1953	3,9	10,1	12,1	12,8
<u>Bundesrepublik</u>				
31.12.1950	4,4	50,7	103,1	108,5
31. 3.1953	4,3	49,5	104,0	104,4

Klassifizierte Straßen
auf 1 000 qkm Fläche

Zeit	Auf 1 000 qkm Fläche entfallen ... km			
	Autobahn	Bundesstraße	Landstraße I. Ordnung	Landstraße II. Ordnung
<u>Schleswig-Holstein</u>				
31.12.1950	4,1	84,2	169,4	134,4
31. 3.1953	4,1	84,3	173,2	137,7
<u>Niedersachsen</u>				
31.12.1950	6,3	87,5	177,5	196,0
31. 3.1953	6,3	87,8	177,4	198,4
<u>Nordrhein-Westfalen</u>				
31.12.1950	10,6	127,8	238,1	255,6
31. 3.1953	10,6	126,8	275,1	217,4
<u>Hessen</u>				
31.12.1950	17,1	119,6	238,5	331,4
31. 3.1953	17,2	119,3	239,6	332,5
<u>Rheinland-Pfalz</u>				
31.12.1950	6,8	119,4	241,8	264,4
31. 3.1953	6,8	119,1	243,4	263,7
<u>Baden-Württemberg</u>				
31.12.1950	8,1	99,0	274,5	269,8
31. 3.1953	8,1	99,3	274,5	271,1
<u>Bayern</u>				
31.12.1950	8,1	83,2	147,0	139,3
31. 3.1953	8,1	81,7	147,4	140,4
<u>Länder ohne Hansestädte</u>				
31.12.1950	8,5	98,7	201,3	212,0
31. 3.1953	8,5	98,2	207,0	207,9
<u>Hamburg</u>				
31.12.1950	20,1	129,9	143,3	123,2
31. 3.1953	20,1	128,6	144,7	123,2
<u>Bremen</u>				
31.12.1950	58,2	143,4	187,5	190,7
31. 3.1953	58,2	148,6	178,3	188,5
<u>Bundesrepublik</u>				
31.12.1950	8,6	98,9	201,1	211,7
31. 3.1953	8,6	98,4	206,8	207,6

Klassifizierte Straßen
im Verhältnis zum Kraftfahrzeugbestand¹⁾

Zeit	Auf 1 km klassifizierte Straßen ²⁾ entfallen ...						
	Kraftfahrzeuge insgesamt	darunter				Zulassungspflichtige Zugmaschinen	
		Krafträder	Personenkraftwagen ³⁾	Lastkraftwagen ⁴⁾	zusammen	darunter: Schlepper i.d. Landwirtschaft	
<u>Schleswig-Holstein</u>							
1.7.1952	18	6	5	4	2	2	
1.7.1953	22	8	7	4	3	2	
<u>Niedersachsen</u>							
1.7.1952	18	9	5	3	2	1	
1.7.1953	22	11	6	3	2	2	
<u>Nordrhein-Westfalen</u>							
1.7.1952	38	17	12	7	2	2	
1.7.1953	48	21	15	8	3	2	
<u>Hessen</u>							
1.7.1952	21	11	6	3	1	1	
1.7.1953	26	14	8	3	1	1	
<u>Rheinland-Pfalz</u>							
1.7.1952	17	9	4	2	1	1	
1.7.1953	21	12	5	3	2	1	
<u>Baden-Württemberg</u>							
1.7.1952	23	12	6	3	2	1	
1.7.1953	28	15	8	3	2	2	
<u>Bayern</u>							
1.7.1952	28	16	6	3	3	3	
1.7.1953	35	19	8	3	4	4	
<u>Länder ohne Hansestädte</u>							
1.7.1952	25	12	7	4	2	2	
1.7.1953	31	15	8	4	2	2	
<u>Hamburg</u>							
1.7.1952	291	71	131	79	6	1	
1.7.1953	343	91	158	84	6	2	
<u>Bremen</u>							
1.7.1952	117	27	53	32	3	0	
1.7.1953	144	36	67	35	4	0	
<u>Bundesrepublik⁵⁾</u>							
1.7.1952	26	12	7	4	2	2	
1.7.1953	32	16	9	4	2	2	

1) In den einzelnen Ländern ohne Bundesbahn und Bundespost einschl. der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen "als vorübergehend stillgelegt" abgemeldeten Fahrzeuge.- 2) Stand: 31.3.1953.- 3) Einschl. Krankenkraftwagen.- 4) Ohne Kraftstoffkesselwagen.- 5) Einschl. Bundesbahn und Bundespost.

Spareinlagenbestand
Stand jeweils am 31.12.

Zeit	Spareinlagenbestand				
	insgesamt	darunter			
		bei Sparkassen und Genossenschaftsbanken		je Einwohner	
		zusammen		DM	Bundesre- publik=100
	Mill. DM	1951=100	DM		
<u>Schleswig-Holstein</u>					
1951	153,8	125,9	100	51	60,7
1952	223,4	183,1	145,4	76	62,3
1953	336,7	274,0	217,6	116	63,7
<u>Niedersachsen</u>					
1951	536,4	523,3	100	78	92,9
1952	854,4	745,1	142,4	112	91,8
1953	1 262,7	1 094,7	209,2	165	90,7
<u>Nordrhein-Westfalen</u>					
1951	1 430,7	1 235,6	100	91	108,3
1952	2 150,9	1 846,7	149,5	133	109,0
1953	3 335,8	2 869,9	232,3	202	111,0
<u>Hessen</u>					
1951	403,9	352,4	100	80	95,2
1952	609,9	526,4	149,4	119	97,5
1953	912,1	787,1	223,4	176	96,7
<u>Rheinland-Pfalz</u>					
1951	291,3	263,6	100	85	101,2
1952	418,3	378,3	143,5	119	97,5
1953	617,3	554,7	210,4	172	94,5
<u>Baden-Württemberg</u>					
1951	829,4	749,7	100	114	135,7
1952	1 171,9	1 062,6	141,7	159	130,3
1953	1 715,6	1 547,7	206,4	227	124,7
<u>Bayern</u>					
1951	821,9	628,0	100	68	81,0
1952	1 220,8	915,9	145,8	100	82,0
1953	1 842,6	1 379,5	219,7	150	82,4
<u>Länder ohne Hansestädte</u>					
1951	4 527,8	3 878,3	100	84	100,0
1952	6 650,1	5 658,1	145,9	122	100,0
1953	10 023,5	8 507,6	219,4	182	100,0
<u>Hamburg</u>					
1951	211,2	150,5	100	91	108,3
1952	313,9	221,7	147,3	131	107,4
1953	480,8	337,5	224,3	197	108,2
<u>Bremen</u>					
1951	67,4	50,7	100	87	103,6
1952	112,5	81,6	160,9	137	112,3
1953	168,4	118,9	234,5	197	108,2
<u>Postsparkassenämter</u>					
1951	181,6	-	-	-	-
1952	327,3	-	-	-	-
1953	568,2	-	-	-	-
<u>Bundesrepublik</u>					
1951	4 984,0	4 079,5	100	84	100
1952	7 403,8	5 961,4	146,1	122	100
1953	11 240,9	8 964,0	219,7	182	100

Konkurse und Vergleichsverfahren
Anzahl der eröffneten bzw. mangels Masse abgelehnten Verfahren

Zeit	Eröffnete Konkurse ¹⁾		Mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen ²⁾ insgesamt
	zusammen	darunter: Anschlußkonkurse			
<u>Schleswig-Holstein</u>					
1949	199	17	68	82	332
1950	197	29	76	100	344
1951	199	36	103	110	376
1952	178	29	103	61	313
1953	146	15	103	65	299
<u>Niedersachsen</u>					
1949	478	44	71	226	731
1950	582	99	93	349	925
1951	585	74	123	342	976
1952	436	56	110	192	682
1953	419	42	77	205	659
<u>Nordrhein-Westfalen</u>					
1949	638	54	141	280	1 005
1950	785	112	252	409	1 334
1951	757	85	256	363	1 291
1952	682	41	260	326	1 227
1953	723	59	303	320	1 287
<u>Hessen</u>					
1949	240	23	41	124	382
1950	375	45	86	185	601
1951	306	31	121	144	540
1952	252	18	201	134	569
1953	314	27	159	128	574
<u>Rheinland-Pfalz</u>					
1949	63	9	17	32	103
1950	119	20	28	75	202
1951	144	16	44	77	249
1952	112	16	40	48	184
1953	156	22	29	74	237
<u>Baden-Württemberg</u>					
1949 ³⁾	233	20	75	127	415
1950	341	57	155	196	635
1951	305	39	162	178	606
1952	274	29	190	150	585
1953	330	28	211	173	686
<u>Bayern</u>					
1949	459	34	103	229	757
1950	607	92	165	296	976
1951	550	84	236	273	975
1952	413	66	330	171	848
1953	423	63	249	207	816
<u>Länder ohne Hansestädte</u>					
1949	2 310	201	516	1 100	3 725
1950	3 006	454	855	1 610	5 017
1951	2 846	365	1 045	1 487	5 013
1952	2 347	255	1 234	1 082	4 408
1953	2 511	256	1 131	1 172	4 558
<u>Hamburg</u>					
1949	92	3	92	20	201
1950	135	6	169	36	334
1951	138	12	147	43	316
1952	156	16	158	51	349
1953	132	16	161	52	329
<u>Bremen</u>					
1949	36	6	34	26	90
1950	41	5	29	38	103
1951	32	4	50	34	112
1952	69	11	44	31	133
1953	68	7	36	33	130
<u>Bundesrepublik</u>					
1949	2 438	210	642	1 146	4 016
1950	3 182	465	1 053	1 684	5 454
1951	3 016	381	1 242	1 564	5 441
1952	2 572	282	1 436	1 164	4 890
1953	2 711	279	1 328	1 257	5 017

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein Vergleichsverfahren vorausging.- 2) Ohne Anschlußkonkurse.- 3) Ohne Landesteil Baden (franz. Besatzungsgebiet).

Konkurse¹⁾ und Vergleichsverfahren¹⁾

Festgestellte Verfahren mit finanziellen Ergebnissen und festgestellte Forderungen

Zeit	Festgestellte		Festgestellte durchschnittliche Forderungen je			
	Verfahren mit finanziellen Ergebnissen	Forderungen	Insolvenz	100 Einwohner aus Insolvenzen insgesamt		Bundesrepublik=100
	bei Insolvenzen insgesamt					
	Anzahl ¹⁾	1 000 DM	DM			
<u>Schleswig-Holstein</u>						
1949	264	15 153	57 397	564	139,6	
1950	169	5 346	31 633	204	34,0	
1951	180	8 538	47 433	338	52,2	
<u>Niedersachsen</u>						
1949	568	31 624	55 676	464	114,9	
1950	684	45 752	66 888	671	111,8	
1951	587	39 026	66 483	579	89,5	
<u>Nordrhein-Westfalen</u>						
1949	795	56 063	70 519	437	108,2	
1950	1 012	74 438	73 555	567	94,5	
1951	961	71 241	74 132	530	81,9	
<u>Hessen</u>						
1949	353	20 260	57 393	474	117,3	
1950	496	38 092	76 798	883	147,2	
1951	406	51 367	126 519	1 175	181,6	
<u>Rheinland-Pfalz</u>						
1949	73	10 270	140 684	357	88,4	
1950	153	9 047	59 130	305	50,8	
1951	174	10 365	59 568	336	51,9	
<u>Baden-Württemberg</u>						
1949 ²⁾	236	14 729	62 411	234	57,9	
1950	371	28 369	76 466	442	73,7	
1951	349	23 253	66 627	355	54,9	
<u>Bayern</u>						
1949	491	28 499	58 042	307	76,0	
1950	705	62 824	89 112	680	113,3	
1951	652	64 063	98 256	696	107,6	
<u>Länder ohne Hansestädte</u>						
1949	2 780	176 598	63 524	392	97,0	
1950	3 590	263 868	73 500	580	96,7	
1951	3 309	267 853	80 946	584	90,3	
<u>Hamburg</u>						
1949	103	12 723	123 524	828	205,0	
1950	146	19 231	131 719	1 208	201,3	
1951	131	40 740	310 992	2 485	384,1	
<u>Bremen</u>						
1949*	28	925	33 035	172	42,6	
1950	35	2 947	84 200	529	88,2	
1951	39	2 894	74 205	504	77,9	
<u>Bundesrepublik</u>						
1949	2 911	190 246	65 354	404	100	
1950	3 771	286 046	75 854	600	100	
1951	3 479	311 487	89 533	647	100	

1) Teilerfassung der in Tabelle 16 nachgewiesenen "Konkurse und Vergleichsverfahren".- 2) Ohne Landesteil Baden (franz. Besatzungsgebiet).

Konkurse¹⁾ und Vergleichsverfahren¹⁾

Festgestellte Verfahren mit finanziellen Ergebnissen und festgestellte Verluste

Zeit	Festgestellte		Festgestellte durchschnittliche Verluste je		
	Verfahren mit finanziellen Ergebnissen	Verluste	Insolvenz ²⁾	100 Einwohner aus Insolvenzen insgesamt	
	bei Insolvenzen insgesamt			DM	Bundesrepublik=100
	Anzahl ¹⁾	1 000 DM			
Schleswig-Holstein					
1949	264	13 015	49 299	485	151,1
1950	169	3 915	23 165	149	33,6
1951	180	6 229	34 605	246	49,5
Niedersachsen					
1949	568	23 389	41 177	343	106,9
1950	684	34 770	50 833	510	115,1
1951	587	27 545	46 925	408	82,1
Nordrhein-Westfalen					
1949	795	45 798	57 607	357	111,2
1950	1 012	53 683	53 046	409	92,3
1951	961	53 433	55 601	398	80,1
Hessen					
1949	353	15 920	45 099	373	116,2
1950	496	28 157	56 768	653	147,4
1951	406	44 017	108 416	1 007	202,6
Rheinland-Pfalz					
1949	73	9 609	131 630	334	104,0
1950	153	6 704	43 816	226	51,0
1951	174	7 468	42 919	242	48,7
Baden-Württemberg					
1949 ³⁾	236	11 703	49 588	186	57,9
1950	371	20 278	54 657	316	71,3
1951	349	16 856	48 297	258	51,9
Bayern					
1949	491	20 529	41 810	221	68,8
1950	705	44 909	63 700	486	109,7
1951	652	49 747	76 299	541	108,9
Länder ohne Hansestädte					
1949	2 780	139 936 3	50 346	311	96,9
1950	3 590	192 416	53 597	423	95,5
1951	3 309	205 295	62 041	447	89,9
Hamburg					
1949	103	10 666	103 553	694	216,2
1950	146	16 780	114 931	1 054	237,9
1951	131	31 903	243 534	1 946	391,5
Bremen					
1949	28	555	19 821	103	32,1
1950	35	2 160	61 714	388	87,6
1951	39	2 079	53 307	362	72,8
Bundesrepublik					
1949	2 911	151 186	51 936	321	100
1950	3 771	211 356	56 047	443	100
1951	3 479	239 277	68 777	497	100

1) Teilerfassung der in Tabelle 16 nachgewiesenen Konkurse und Vergleichsverfahren. - 2) Einschl. Stundungsvergleiche, bei denen zwar keine Verluste auftreten, deren Anzahl bei der Berechnung der durchschnittlichen Verluste je Insolvenz jedoch berücksichtigt werden muß. - 3) Ohne Landesteil Baden (franz. Besatzungsgebiet).

Wechselproteste

Zeit	Wechselproteste insgesamt ¹⁾		Durchschnittliche Wechselsumme		
			je Wechsel	je 100 Einwohner	
	Anzahl	1 000 DM	DM	Bundesrepublik=100	
<u>Schleswig-Holstein</u>					
1950	9 304	6 491	698	248	67,4
1951	11 383	6 442	566	255	62,3
1952	10 382	5 761	555	234	55,8
1953	11 828	6 935	586	291	53,0
<u>Niedersachsen</u>					
1950	33 574	23 782	708	349	84,8
1951	40 687	26 157	643	368	84,9
1952	35 519	21 336	601	319	76,1
1953	50 165	31 979	637	483	86,0
<u>Nordrhein-Westfalen</u>					
1950	82 208	47 456	577	361	98,1
1951	110 640	58 151	526	433	105,9
1952	134 204	65 675	489	478	114,1
1953	181 996	88 515	485	627	114,2
<u>Hessen</u>					
1950	25 641	17 699	690	410	111,4
1951	28 262	16 558	586	379	92,7
1952	30 673	20 073	654	455	108,6
1953	44 307	28 748	649	645	117,5
<u>Rheinland-Pfalz</u>					
1950	12 776	9 085	711	306	83,2
1951	19 228	11 465	596	372	91,0
1952	24 584	13 622	554	434	102,6
1953	33 929	20 423	602	628	116,2
<u>Baden-Württemberg</u>					
1950	25 623	20 425	799	319	86,7
1951	34 865	22 885	656	350	85,6
1952	39 217	24 537	626	370	88,3
1953	54 358	35 926	661	531	96,7
<u>Bayern</u>					
1950	36 802	31 759	863	344	93,5
1951	45 821	35 930	784	390	95,4
1952	50 625	34 393	679	375	89,5
1953	59 873	39 157	654	427	77,8
<u>Länder ohne Hansestädte</u>					
1950	225 928	156 757	694	344	93,5
1951	290 886	177 588	611	387	94,6
1952	325 204	185 397	570	401	93,7
1953	436 456	251 483	576	539	98,2
<u>Hamburg</u>					
1950	16 455	14 482	880	910	247,3
1951	19 771	15 733	796	960	234,7
1952	18 989	14 942	787	894	213,4
1953	18 559	12 087	651	709	129,1
<u>Bremen</u>					
1950	5 533	4 098	741	736	200,0
1951	5 660	3 323	587	579	141,6
1952	6 559	2 806	428	478	114,1
1953	8 721	5 423	622	902	164,3
<u>Überregionale Institute mit Sonderaufgaben</u>					
1950	53	52	981	0,1	0,0
1951	72	121	681	0,3	0,1
1952	166	145	873	0,3	0,1
1953	151	145	960	0,3	0,1
<u>Bundesrepublik</u>					
1950	247 969	175 389	707	368	100
1951	316 389	196 765	622	409	100
1952	350 918	203 290	579	419	100
1953	463 887	269 138	580	549	100

1) Wechselproteste bei Landeszentralbanken, Geldinstituten, Teilzahlungsfinanzierungsinstituten und Postanstalten. Unberücksichtigt sind - mit geringfügigen Ausnahmen - die ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2 Mill. RM betrug; ferner sind nicht erfasst die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher.

Gesamtaufwand der öffentlichen (individuellen) Fürsorge

Rechnungsjahr	Öffentliche Fürsorge		davon			
			Offene Fürsorge		Geschlossene	
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner
	1000 DM	DM	1000 DM	DM	1000 DM	DM
<u>Schleswig-Holstein</u>						
1951	61 297	24,51	41 246	16,49	20 051	8,02
1952	57 182	23,41	37 593	15,39	19 589	8,02
1. Halbjahr						
1952	24 766	10,07	16 116	6,55	8 650	3,52
1953	25 088	10,52	15 872	6,66	9 216	3,86
<u>Niedersachsen</u>						
1951	117 862	17,52	71 367	10,61	46 495	6,91
1952	127 187	19,10	76 833	11,53	50 354	7,57
1. Halbjahr						
1952	52 656	7,89	32 280	4,84	20 376	3,05
1953	55 180	8,33	33 429	5,05	21 751	3,28
<u>Nordrhein-Westfalen</u>						
1951	293 628	21,71	175 813	13,00	117 815	8,71
1952	324 425	23,51	191 546	13,88	132 879	9,63
1. Halbjahr						
1952	134 175	9,78	79 004	5,76	55 171	4,02
1953	157 765	11,21	89 259	6,34	68 506	4,87
<u>Hessen</u>						
1951	76 854	17,54	43 137	9,84	33 717	7,70
1952	80 495	18,20	43 603	9,86	36 892	8,34
1. Halbjahr						
1952	33 800	7,66	17 748	4,02	16 052	3,64
1953	39 187	8,80	20 491	4,60	18 696	4,20
<u>Rheinland-Pfalz</u>						
1951	41 962	13,56	26 576	8,59	15 386	4,97
1952	47 047	14,89	26 467	8,38	20 580	6,51
1. Halbjahr						
1952	19 333	6,15	10 683	3,40	8 650	2,75
1953	22 509	7,03	12 918	4,03	9 591	3,00
<u>Baden-Württemberg</u>						
1951	107 519	16,37	60 733	9,24	46 786	7,13
1952	122 323	18,34	65 120	9,77	57 203	8,57
1. Halbjahr						
1952	51 668	7,78	26 013	3,92	25 655	3,86
1953	55 913	8,26	29 375	4,34	26 538	3,92
<u>Bayern</u>						
1951	161 662	17,62	100 805	10,99	60 857	6,63
1952	176 310	19,22	102 467	11,17	73 843	8,05
1. Halbjahr						
1952	74 069	8,07	43 347	4,69	31 022	3,38
1953	84 289	9,19	44 179	4,82	40 110	4,37
<u>Länder ohne Hansestädte</u>						
1951	860 784	18,73	519 677	11,31	341 107	7,42
1952	934 969	20,18	543 629	11,73	391 340	8,45
1. Halbjahr						
1952	390 467	8,45	224 891	4,87	165 576	3,58
1953	439 931	9,42	245 523	5,26	194 408	4,16
<u>Hamburg</u>						
1951	43 626	26,45	19 862	12,04	23 764	14,41
1952	43 197	25,75	19 667	11,72	23 530	14,03
1. Halbjahr						
1952	20 781	12,45	8 902	5,33	11 879	7,12
1953	19 306	11,32	9 493	5,57	9 813	5,75
<u>Bremen</u>						
1951	18 989	32,89	12 669	21,94	6 320	10,95
1952	21 920	37,15	14 506	24,58	7 414	12,57
1. Halbjahr						
1952	8 512	14,51	5 579	9,51	2 933	5,00
1953	9 505	15,81	6 379	10,61	3 126	5,20
<u>Bundesrepublik</u>						
1951	923 399	19,16	552 208	11,46	371 191	7,70
1952	1 000 086	20,58	577 802	11,89	422 284	8,69
1. Halbjahr						
1952	419 760	8,66	239 372	4,94	180 388	3,72
1953	468 742	9,57	261 395	5,34	207 347	4,23

Gesamtaufwand der öffentlichen (individuellen) Fürsorge

Rechnungsjahr 1951 = 100

Rechnungsjahr	Öffentliche Fürsorge		davon			
			Offene Fürsorge		Geschlossene	
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner
<u>Schleswig-Holstein</u>						
1952	93,3	95,5	91,1	93,3	97,7	100,0
<u>Niedersachsen</u>						
1952	107,9	109,0	107,7	108,7	108,3	109,6
<u>Nordrhein-Westfalen</u>						
1952	110,5	108,3	108,9	106,8	112,8	110,6
<u>Hessen</u>						
1952	104,7	103,8	101,1	100,2	109,4	108,3
<u>Rheinland-Pfalz</u>						
1952	112,1	109,8	99,6	97,6	133,8	131,0
<u>Baden-Württemberg</u>						
1952	113,8	112,0	107,2	105,7	122,3	120,2
<u>Bayern</u>						
1952	109,1	109,1	101,6	101,6	121,3	121,4
<u>Länder ohne Hansestädte</u>						
1952	108,6	107,7	104,6	103,7	114,7	113,9
<u>Hamburg</u>						
1952	99,0	97,4	99,0	97,3	99,0	97,4
<u>Bremen</u>						
1952	115,4	113,0	114,5	112,0	117,3	114,8
<u>Bundesrepublik</u>						
1952	108,3	107,4	104,6	103,8	113,8	112,9

Gesamtaufwand der öffentlichen (individuellen) Fürsorge
Bundesrepublik = 100

Rechnungsjahr	Öffentliche Fürsorge		davon			
			Offene Fürsorge		Geschlossene	
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner
Schleswig-Holstein						
1951	6,6	127,9	7,5	143,9	5,4	104,2
1952	5,7	113,8	6,5	129,4	4,6	92,3
1. Halbjahr 1952						
1952	5,9	116,3	6,7	132,6	4,8	94,6
1953	5,3	109,9	6,1	124,7	4,5	91,3
Niedersachsen						
1951	12,8	91,4	12,9	92,6	12,5	89,7
1952	12,7	92,8	13,3	97,0	11,9	87,1
1. Halbjahr 1952						
1952	12,5	91,1	13,5	98,0	11,3	82,0
1953	11,8	87,0	12,8	94,6	10,5	77,5
Nordrhein-Westfalen						
1951	31,8	113,3	31,8	113,4	31,7	113,1
1952	32,5	114,2	33,2	116,7	31,5	110,8
1. Halbjahr 1952						
1952	32,0	112,9	33,0	116,6	30,6	108,1
1953	33,7	117,1	34,2	118,7	33,0	115,1
Hessen						
1951	8,3	91,5	7,8	85,9	9,1	100,0
1952	8,1	88,4	7,5	82,9	8,7	96,0
1. Halbjahr 1952						
1952	8,1	88,5	7,4	81,4	8,9	97,8
1953	8,4	92,0	7,8	86,1	9,0	99,3
Rheinland-Pfalz						
1951	4,6	70,8	4,8	75,0	4,2	64,5
1952	4,7	72,4	4,6	70,5	4,9	74,9
1. Halbjahr 1952						
1952	4,6	71,0	4,5	68,8	4,8	73,9
1953	4,8	73,5	4,9	75,5	4,6	70,9
Baden-Württemberg						
1951	11,6	85,4	11,0	80,6	12,6	92,6
1952	12,2	89,1	11,3	82,2	13,5	98,6
1. Halbjahr 1952						
1952	12,3	89,8	10,9	79,4	14,2	103,8
1953	11,9	86,5	11,2	81,3	12,8	92,7
Bayern						
1951	17,5	92,0	18,3	95,9	16,4	86,1
1952	17,6	93,4	17,7	93,9	17,5	92,6
1. Halbjahr 1952						
1952	17,6	93,2	18,0	94,9	17,2	90,9
1953	18,0	96,0	16,9	90,3	19,4	103,3
Länder ohne Hansestädte						
1951	93,2	97,8	94,1	98,7	91,9	96,4
1952	93,5	98,1	94,1	98,7	92,6	97,2
1. Halbjahr 1952						
1952	93,0	97,6	94,0	98,6	91,8	96,2
1953	93,9	98,4	93,9	98,5	93,8	98,3
Hamburg						
1951	4,7	138,0	3,6	105,1	6,4	187,1
1952	4,3	125,1	3,4	98,6	5,6	161,4
1. Halbjahr 1952						
1952	5,0	143,8	3,7	107,9	6,6	191,4
1953	4,1	118,3	3,6	104,3	4,7	135,9
Bremen						
1951	2,1	171,7	2,3	191,4	1,7	142,2
1952	2,2	180,5	2,5	206,7	1,8	144,6
1. Halbjahr 1952						
1952	2,0	167,6	2,3	192,5	1,6	134,4
1953	2,0	165,2	2,5	198,7	1,5	122,9

Offene Fürsorge

Zeit	Laufend unterstützte				
	Parteien		Personen		
	insgesamt	1951=100	insgesamt	1951=100	je 1000 Einwohner
	Anzahl		Anzahl		Anzahl
<u>Schleswig-Holstein</u>					
30.9.1951	48 055	100	75 237	100	30,0
30.9.1952	41 986	87,4	65 702	87,3	26,9
30.9.1953	42 360	88,1	68 515	91,1	29,0
<u>Niedersachsen</u>					
30.9.1951	82 841	100	141 536	100	20,9
30.9.1952	79 589	96,1	136 043	96,1	20,4
30.9.1953	83 770	101,1	136 637	96,5	20,6
<u>Nordrhein-Westfalen</u>					
30.9.1951	173 669	100	299 181	100	22,2
30.9.1952	159 335	91,7	273 306	91,4	19,8
30.9.1953	169 871	97,8	283 201	94,7	20,0
<u>Hessen</u>					
30.9.1951	54 066	100	95 188	100	21,8
30.9.1952	44 981	83,2	76 382	80,2	17,3
30.9.1953	50 319	93,1	81 972	86,1	18,3
<u>Rheinland-Pfalz</u>					
30.9.1951	27 575	100	47 822	100	15,6
30.9.1952	25 592	92,8	43 988	92,0	13,9
30.9.1953	27 721	100,5	47 232	98,8	14,7
<u>Baden-Württemberg</u>					
30.9.1951	62 735	100	116 845	100	17,8
30.9.1952	62 065	98,9	105 124	90,0	15,8
30.9.1953	72 542	115,6	118 030	101,0	17,3
<u>Bayern</u>					
30.9.1951	119 301	100	213 759	100	23,3
30.9.1952	107 053	89,7	181 294	84,8	19,8
30.9.1953	109 668	91,9	181 677	85,0	19,8
<u>Länder ohne Hansestädte</u>					
30.9.1951	568 242	100	989 568	100	21,5
30.9.1952	520 601	91,6	881 839	89,1	19,0
30.9.1953	556 526 525 1	92,6 97,9	917 264	92,7	19,6
<u>Hamburg</u>					
30.9.1951	21 948	100	35 239	100	21,4
30.9.1952	20 269	92,4	32 355	91,8	19,3
30.9.1953	21 898	99,8	34 925	99,1	20,4
<u>Bremen</u>					
30.9.1951	14 953	100	26 718	100	46,4
30.9.1952	14 691	98,2	25 065	93,8	42,5
30.9.1953	15 247	102,0	24 890	93,2	41,2
<u>Bundesrepublik</u>					
30.9.1951	605 143	100	1 051 525	100	21,8
30.9.1952	555 561	91,8	939 259	89,3	19,3
30.9.1953	593 396	98,1	977 079	92,9	19,9

Gewerbesteuergrundbeträge und Aufkommen an Lohnsummensteuer

Rechnungsjahr	Gewerbesteuergrundbeträge		Aufkommen an Lohnsummensteuer	
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner ¹⁾
	1 000 RM/DM	RM/DM	1 000 RM/DM	RM/DM
Schleswig-Holstein				
1937 ²⁾	9 123	5,74	3 087	7,15
1950	13 019	5,02	7 152	10,84
1951	17 762	7,14	8 533	12,77
1952	22 764	9,26	9 314	13,93
Niedersachsen				
1937 ²⁾	28 823	6,35	1 776	2,64
1950	45 963	6,77	9 800	9,69
1951	75 574	11,26	12 173	12,49
1952	87 924	13,17	14 523	14,70
Nordrhein-Westfalen				
1937 ²⁾	106 151	8,89	59 259	8,05
1950	134 407	10,22	143 500	18,10
1951	247 530	18,31	189 996	23,07
1952	316 466	23,06	207 992	24,58
Hessen				
1937 ²⁾	25 308	7,27	4 460	4,76
1950	41 286	9,55	8 967	8,32
1951	63 026	14,35	13 905	11,87
1952	70 791	16,05	16 014	13,48
Rheinland-Pfalz				
1937 ²⁾	15 129	5,11	2 128	2,23
1950	15 446	5,16	10 859	5,18
1951	28 989	9,32	12 476	5,77
1952	39 124	12,45	6 340 (effektiv)	6,26
			5 275 (nicht effektiv)	2,79
Baden-Württemberg				
1937 ²⁾	45 346	8,28	-	-
1950	59 538	9,27	-	-
1951	103 361	15,69	-	-
1952	138 035	20,79	14	3,21
Bayern				
1937 ²⁾	41 132	5,81	-	-
1950	62 222	6,78	164 ^{a)}	8,20 ^{a)}
1951	104 354	11,38	134 ^{a)}	8,93 ^{a)}
1952	126 670	13,82	156 ^{a)}	10,45 ^{a)}
Länder ohne Hansestädte				
1937 ²⁾	271 012	7,31	70 710	2,89
1950	371 881	8,18	180 442	14,11
1951	640 596	13,93	237 217	17,94
1952	801 777	17,35	259 626	21,04
Hamburg				
1937 ²⁾	26 214	15,31	2 520	1,47
1950	23 279	14,50	13 338	8,31
1951	34 067	20,55	17 992	10,85
1952	50 955	30,52	22 991	13,77
Bremen				
1937 ²⁾	8 796	15,62	-	-
1950	10 024	17,96	8 897	15,94
1951	12 500	21,51	10 718	18,45
1952	16 872	28,79	12 508	21,34
Bundesrepublik				
1937 ²⁾	306 022	7,78	73 230	2,79
1950	405 184	8,51	202 677	13,55
1951	687 162	14,25	265 927	17,20
1952	869 604	17,94	295 127	20,22

1) Aufkommen an Lohnsummensteuer je Einwohner bezogen auf die Bevölkerung der Lohnsummensteuer erhebenden Gemeinden.- 2) Meßbetrag.- a) Ohne Lindau, das keine Lohnsummensteuer erhebt.

Kassenmäßige Einnahmen aus der Lohnsteuer

Rechnungs- jahr	Einnahmen aus der Lohnsteuer	
	insgesamt	je beschäftigten Arbeitnehmer
	Mill. DM	DM
	Schleswig-Holstein	
1950	41,6	64
1951	77,7	123
1952	99,6	152
Dreivierteljahr		
1952	72,2	111
1953	74,2	111
	Niedersachsen	
1950	149,6	81
1951	266,5	143
1952	324,6	168
Dreivierteljahr		
1952	233,7	121
1953	241,4	121
	Nordrhein-Westfalen	
1950	618,2	140
1951	1 132,4	241
1952	1 355,3	275
Dreivierteljahr		
1952	1 015,1	206
1953	1 009,5	196
	Hessen	
1950	171,7	134
1951	280,8	212
1952	342,5	250
Dreivierteljahr		
1952	255,7	186
1953	255,0	181
	Rheinland-Pfalz	
1950	81,1	106
1951	142,8	174
1952	175,0	208
Dreivierteljahr		
1952	131,9	157
1953	128,2	146
	Baden-Württemberg	
1950	252,7	125
1951	423,2	196
1952	506,7	225
Dreivierteljahr		
1952	379,2	168
1953	369,7	156
	Bayern	
1950	232,2	92
1951	389,6	151
1952	463,8	174
Dreivierteljahr		
1952	347,0	130
1953	347,8	128
	<u>Länder ohne Hansestädte</u>	
1950	1 547,2	115
1951	2 713,1	193
1952	3 267,5	223
Dreivierteljahr		
1952	2 435,1	166
1953	2 425,9	160
	Hamburg	
1950	116,8	197
1951	193,7	319
1952	220,2	356
Dreivierteljahr		
1952	165,2	267
1953	176,8	277
	Bremen	
1950	29,0	150
1951	53,1	271
1952	58,9	288
Dreivierteljahr		
1952	46,0	225
1953	47,3	219
	<u>Bundesrepublik</u>	
1950	1 693,0	118
1951	2 959,9	199
1952	3 546,6	229
Dreivierteljahr		
1952	2 646,3	171
1953	2 650,0	165

Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter¹⁾
in DM

Zeit	Durchschnittliche Bruttowochenverdienste									
	insgesamt	davon						zusammen	davon	
		zusammen	männliche Arbeiter			weibliche Arbeiter			Fach- und angelernte Arbeiter	Hilfsarbeiten
Facharbeiter	angelernte Arbeiter		Hilfsarbeiter							
<u>Schleswig-Holstein</u>										
Sept. 1951	67,93	75,47	80,65	72,81	66,33	43,69	45,64	41,42		
Aug. 1952	73,27	80,84	88,00	77,76	68,62	45,45	47,49	43,36		
Aug. 1953	78,84	87,60	94,46	85,54	74,88	47,96	50,05	45,80		
<u>Niedersachsen</u>										
Sept. 1951	68,68	74,01	79,64	74,35	64,59	44,98	45,63	44,09		
Aug. 1952	73,38	78,97	86,32	78,95	68,12	47,52	48,56	46,19		
Aug. 1953	78,22	84,06	91,17	82,89	74,10	51,91	52,83	50,71		
<u>Nordrhein-Westfalen</u>										
Sept. 1951	74,44	83,29	88,85	83,96	71,27	45,74	47,71	42,85		
Aug. 1952	79,30	88,17	94,33	89,54	74,13	48,92	50,96	46,08		
Aug. 1953	83,53	93,07	99,94	93,94	78,28	52,24	55,08	48,33		
<u>Hessen</u>										
Sept. 1951	59,69	64,74	65,70	64,84	61,39	40,93	41,45	39,88		
Aug. 1952	76,58	84,29	90,05	81,12	70,55	47,91	48,57	46,51		
Aug. 1953	81,20	89,62	95,16	87,06	74,00	51,28	52,40	48,83		
<u>Rheinland-Pfalz</u>										
Sept. 1951	68,06	75,47	83,25	76,02	63,91	40,26	44,48	35,75		
Aug. 1952	71,47	79,31	86,62	81,68	66,26	43,13	47,29	38,23		
Aug. 1953	75,10	83,60	91,11	85,83	70,63	45,95	50,96	40,59		
<u>Baden-Württemberg</u>										
Sept. 1951										
Aug. 1952	72,45	84,57	92,71	83,47	69,18	47,77	48,71	45,70		
Aug. 1953	75,93	87,54	95,55	86,06	72,62	52,17	53,69	49,05		
<u>Bayern</u>										
Sept. 1951	65,08	73,63	80,18	73,65	62,73	46,65	48,55	41,80		
Aug. 1952	67,51	76,40	83,62	76,64	65,11	47,16	48,64	43,40		
Aug. 1953	72,23	81,67	88,54	80,82	70,57	51,71	54,22	45,44		
<u>Länder ohne Hansestädte</u>										
Sept. 1951	69,53	78,06	83,67	78,52	66,78	45,30	46,87	42,51		
Aug. 1952	74,47	83,50	90,46	84,14	69,83	47,73	49,27	45,03		
Aug. 1953	78,66	88,09	95,17	88,21	74,41	51,62	53,92	47,70		
<u>Hamburg</u>										
Sept. 1951	81,33	89,95	94,83	86,43	77,78	52,46	53,56	51,54		
Aug. 1952	85,29	94,15	99,88	90,11	79,81	54,16	56,57	52,08		
Aug. 1953	90,78	100,69	107,65	94,96	83,88	56,89	58,20	55,68		
<u>Bremen</u>										
Sept. 1951	76,63	81,24	84,73	76,45	73,71	50,20	51,57	47,06		
Aug. 1952	84,73	89,86	94,16	87,55	78,09	52,54	54,30	47,78		
Aug. 1953	89,40	94,84	99,58	92,22	82,70	56,87	57,67	55,70		
<u>Bundesrepublik</u>										
Sept. 1951	70,08	78,58	84,28	78,69	67,22	45,58	47,07	43,00		
Aug. 1952	75,02	84,01	91,03	84,32	70,25	47,98	49,49	45,39		
Aug. 1953	79,28	88,70	95,91	88,44	74,82	51,84	54,06	48,15		

1) Ohne Bergbau.